ThPr
5248

Der heil. Franz von Assis
Stifter dreyer geistlichen Orden.

Geistliche Uebungen

zum

täglichen Gebrauche

der Brüder und Schwestern

des dritten Ordens

des heiligen seraphischen Vaters

Franziscus.

Mit Erlaubniß der Obern.

Augsburg,
im Verlag des dritten Ordens des heil. Franziscus
bey den wohlehrwürdigen P. P. Kapuzinern.

[ca. 1820]

ThPr
409

1999, 792

Stadtbibliothek
Augsburg

Vorrede.

Nachdem der heilige Vater Franziscus bereits zwey geistliche Orden, den einen für Mannspersonen und den andern für Weibspersonen, gestiftet, und darüber die päbstliche Bestättigung erhalten hatte: fieng er an, aller Orten zu predigen, und die Christen mit solchem Nachdruck zur Buße zu ermuntern, daß ihm viel Volk aus Städten, Flecken und Dörfern zueilte, und in seine Orden aufgenommen zu werden verlangte.

Zum Nutzen und Trost desselben hat er nun einen dritten Orden zu stiften angefangen, vermöge welchem Personen beyderley Geschlechts, sowohl Verheyrathete als Ledige, in ihren eigenen Häusern und bey ihren standesmäßigen Verrichtungen bleiben konnten, um daselbst ein wahrhaft christliches Leben zu führen und sich ihres Heils zu versichern.

Dieser dritte Orden hat sich durch göttlichen Segen gleich in den ersten Jahren erstaunlich erweitert, und so reiche Früchte der Gottseligkeit hervorgebracht, daß man gleichsam das erste Christenthum wieder hergestellt zu sehen glaubte. Deßwegen haben die römischen Päbste auch diesen Orden durch apostolische Vollmacht bestättiget, und ihn mit vielen Privilegien begnadiget, wie man denn 35 Päbste zählt, welche diesen Orden durch ihre Bullen besonders geehret haben.

Derselbe ist zwar von dem Ordensstande der in Klöstern beysammen wohnenden Personen unterschieden, jedoch keine bloße Bruderschaft; sondern ein wahrhafter Orden, angeordnet und eingerichtet mit Noviziat, Profession und Habit, unter einer vom päbstlichen Stuhle gutgeheissenen Regel, wie es jüngst Pabst Benedikt XIII. in seiner Constitution Nro. 5. bezeugte.

Es soll sich demnach Jeder glücklich schätzen, wenn er von Gott in diesen Orden berufen wird, und das Glück hat, in denselben aufgenommen zu werden. Es lassen sich auf die Mitglieder gar schön die Worte des heiligen Paulus anwenden: Betrachtet euren Beruf, (1. Kor. 1, 26.) welcher ist ein sonderbares Werk der göttlichen Barmherzigkeit, und ich bitte euch, führet einen eures Berufes würdigen Lebenswandel; (Ephes. 4, 1.) denn ihr seyd mehr als andere Christen, durch eure heilige Regel angewiesen, dem Bilde seines Sohnes ähnlich zu werden. (Röm. 8, 29.)

Gegenwärtiges Handbüchlein enthält die geistlichen Uebungen, deren sich die Brüder und Schwestern dieses Ordens nach Gelegenheit bedienen können, ohne daß man gesinnet ist, ihnen etwas Mehreres aufzuladen, als die Regel befiehlt: man will ihnen bloß die Anleitung geben, wenn es ihnen beliebt, sie nach Zeit und Umständen zu gebrauchen.

§. I.

Die sieben Buß-Psalmen,

sammt

der Litaney zu allen Heiligen Gottes,

und den dazu gehörigen Gebethen.

Vorbereitungsgebeth.

Eröffne, o Herr! meinen Mund, zu preisen deinen heiligen Namen; reinige auch mein Herz von allen eiteln, verkehrten, und ausschweifenden Gedanken; erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, auf daß ich würdig, andächtig, und aufmerksam dieß mein Gebeth verrichten, und vor dem Angesicht deiner göttlichen Majestät erhört werden möge, durch Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr! in Vereinigung derjenigen göttlichen Meynung, mit welcher du selbst auf Erden in deinem Gebeth Gott gelobt hast, spreche ich dir diese 2c. für N. N.

Der erste Buß = Psalm.

Wider die Hoffart.

Antiph. Herr! gedenke nicht unserer, noch unserer Aeltern Sünden.

Psal. 6. Domine, ne in furore.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, o Herr! denn meine Gebeine sind zerschlagen.

Und meine Seele ist sehr betrübt: aber du, o Herr! wie lang verweilest du?

Wende dich, o Herr! und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn unter den Todten ist keiner, der an dich gedenke: und wer wird dich in der Hölle loben?

Ich habe mich mit meinem Seufzen abgemattet: ich will mein Bett waschen alle Nächte, und meine Liegerstatt mit meinen Thränen benetzen.

Mein Auge ist verdunkelt vor deinem Grimme: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet Alle von mir, die ihr Böses thut: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhört.

Der Herr hat mein Flehen erhört: der Herr hat mein Gebeth aufgenommen.

Alle

Alle meine Feinde sollen zu Schanden, und heftig erschreckt werden: sie müssen sich wenden, und schamroth werden in aller Eil.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Der zweyte Buß-Psalm.

Wider den Geiz.

Psal. 31. Beati, quorum.

Selig sind Die, denen die Missethaten erlassen sind: und deren Sünden bedecket sind.

Selig ist der Mann, dem der Herr die Sünde nicht zurechnet: und in dessen Geist kein Betrug ist.

Weil ich geschwiegen habe, sind meine Gebeine veraltet: immittelst rief ich den ganzen Tag.

Denn deine Hand war Tag und Nacht schwer über mir: ich habe mich bekehret in meinem Elend, weil der Dorn in mir gesteckt ist.

Meine Sünde habe ich dir kund gemacht: und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen.

Ich sprach: meine Ungerechtigkeit will ich dem Herrn wider mich bekennen: da hast du mir die Gottlosigkeit meiner Sünde vergeben.

Dafür wird ein jeglicher Heiliger zu dir bethen: zu gelegener Zeit.

Jedoch, wenn große Wässer, gleich einer Sündfluth, hereinbrechen: so werden sie zu ihm nicht nahen.

Du bist meine Zuflucht in der Trübsal, die mich umgeben hat: du, meine Freude, errette mich von denen, welche mich umgeben.

Ich will dir Verstand geben, und will dich unterrichten auf dem Wege, worauf du wandeln sollst: meine Augen will ich fest über dich halten.

Werdet nicht wie Roß und Maulthiere, die keinen Verstand haben.

Zwing die Backen derer mit einem Gebiß und Zaum, welche sich nicht zu dir nahen.

Viele Plagen kommen über den Sünder; wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird die Barmherzigkeit umgeben.

Freuet euch im Herrn, und frohlocket ihr Gerechten: und rühmet euch Alle, die ihr aufrichtig von Herzen seyd.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfange ꝛc.

Der dritte Buß = Psalm.

Wider den Zorn.

Psal. 37. Domine, ne in furore.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme: und züchtige mich nicht in deinem Zorn.

Denn

Denn deine Pfeile stecken in mir: und du hast deine Hand über mich bestättiget.

Es ist nichts Gesundes an meinem Fleische wegen deines Zorns: es ist keine Ruhe in meinem Gebein wegen meiner Sünden.

Denn meine Missethaten sind über mein Haupt gegangen: sie sind schwer geworden über mir, wie eine schwere Bürde.

Meine Wunden sind faul und übelriechend geworden vor dem Angesichte meiner Thorheit.

Ich bin armselig und krumm geworden bis zum Ende: den ganzen Tag bin ich traurig daher gegangen.

Denn meine Lenden sind mit Schimpf erfüllet: und es ist nichts Gesundes an meinem Fleische.

Ich bin geplagt, und über die Massen gedemüthiget: vor Angst meines Herzens habe ich gebrüllet.

Herr! all mein Verlangen ist vor dir, und mein Seufzen ist dir nicht verborgen.

Mein Herz ist betrübt, meine Kraft hat mich verlassen: und das Licht meiner Augen ist auch nicht bey mir.

Meine Freunde und Nächsten kamen gegen mich heran, und stunden still: und die sonst nahe bey mir waren, stunden von ferne.

Und die meine Seele suchten, übten Gewalt: die mir Böses gedachten zu thun, redeten eitle Dinge, und erdichteten listige Anschläge den ganzen Tag.

Ich aber war wie ein Tauber, und hörte nicht: und wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und bin geworden wie ein Mensch, der nicht höret: und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Denn, Herr! ich traue auf dich; du wirst mich, Herr mein Gott! erhören.

Denn ich habe gebethen, daß sich ja doch meine Feinde nimmer über mich erfreuen: wenn meine Füsse wanken sollten, so würden sie das große Wort über mich führen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist immerdar vor meinem Angesicht.

Denn ich will meine Ungerechtigkeit anzeigen: und Sorge tragen für meine Sünde.

Aber meine Feinde leben, und sind mächtig geworden über mich: es haben sich auch Jene fast gemehret, die mich ohne Ursache hassen.

Die Gutes mit Bösem vergelten, redeten mir übel nach: darum, daß ich dem Guten nachgienge.

Verlaß mich nicht, Herr, mein Gott! weiche nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hilfe, o Herr, du Gott meines Heils!

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfange, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

Der vierte Buß = Psalm.

Wider die Unkeuschheit.

Psal. 50. Miserere mei Deus.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit:

Und nach der Menge deiner Erbarmungen vertilge meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit: und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich bekenne meine Uebertretung: und meine Sünde ist allzeit wider mich.

Dir allein habe ich gesündiget, und habe Böses vor dir gethan: auf daß du gerechtfertiget werdest in deinen Reden, und den Sieg erhaltest, wenn man dich richtet.

Denn sieh, ich bin in Ungerechtigkeit empfangen: und in Sünden hat mich meine Mutter gebohren.

Denn sieh, du hast die Wahrheit lieb: die heimlichen und verborgenen Dinge deiner Weisheit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hysop, so werde ich gereiniget: wasche mich, so werde ich weißer werden, als der Schnee.

Gieb meinem Gehör Freude und Trost: so werden meine gedemüthigten Gebeine frohlocken.

Wende dein Angesicht ab von meinen Sünden: und tilge aus alle meine Missethaten.

Erschaffe in mir ein reines Herz, o Gott! und erneuere in mir einen aufrichtigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils, und bestättige mich mit dem fürnehmen Geist:

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder sollen sich zu dir bekehren.

Erlöse mich von den Blutschulden, o Gott, du Gott meines Heils! alsdann soll meine Zunge deine Gerechtigkeit mit Freuden rühmen.

Herr! thue auf meine Lefzen; so soll mein Mund dein Lob verkünden.

Denn wenn du gewollt hättest, so hätte ich dir freylich Opfer gegeben: aber du hast an Brandopfern keinen Gefallen.

Ein zerschlagener Geist ist ein Opfer vor Gott: ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Herr! handle gnädig mit Sion in deinem guten Willen, auf daß die Mauern zu Jerusalem aufgebauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit; auch Gaben und Brandopfer: alsdann werden sie Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater rc.

Der fünfte Buß-Psalm.

Wider den Fraß.

Psal. 101. Domine exaudi.

Herr! erhöre mein Gebeth: und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht von mir; an welchem Tage ich im Leide bin, so neige zu mir dein Ohr.

An welchem Tage ich dich anrufe, so erhöre mich in der Eile.

Denn meine Tage sind wie Rauch vergangen: und meine Gebeine sind verdorret, wie ein Brand im Feuer.

Ich bin abgehauen, wie Gras, und mein Herz ist verdorret; denn ich habe vergessen mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens klebet mein Gebein an meinem Fleische.

Ich bin einem Pelikan in der Wüste gleich geworden: ich bin geworden wie eine Nachteule in ihrem Gehäuse.

Ich habe gewachet, und bin geworden wie ein Spatz, der einsam sitzet auf dem Dache.

Meine Feinde schmähen mich den ganzen Tag: und die mich sonst priesen, haben sich wider mich verschworen;

Weil ich Asche für Brod aß, und meinen Trank mit Thränen vermischte.

Vor dem Angesichte deines Zorns und deiner Ungnade: denn du hast mich erhoben, und niedergestoßen.

Meine Tage sind wie ein Schatten verschwunden: und ich bin verdorret wie ein Gras.

Du aber, o Herr! bleibst ewig: und dein Gedächtniß währet von einem Geschlechte zum andern.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: denn es ist Zeit, daß du dich ihrer erbarmest, ja die Zeit ist gekommen.

Denn deine Knechte haben ein Wohlgefallen an ihren Steinen: und sie werden mit ihrem Lande Mitleiden tragen.

Und die Heyden werden deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr hat Sion gebauet, und wird da in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebeth der Demüthigen gesehen, und hat ihr Flehen nicht verworfen.

Dieß soll man schreiben auf das folgende Geschlecht: und das Volk, das noch soll erschaffen werden, wird den Herrn preisen.

Denn er hat herabgesehen von seinem hohen heiligen Orte: der Herr hat vom Himmel auf die Erde geschauet.

Auf daß er hörete das Seufzen der Gefangenen: und erledigte die Kinder der Erschlagenen.

Damit sie den Namen des Herrn zu Sion verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem.

Wenn die Völker zusammen kommen, und die Könige, dem Herrn zu dienen.

Er antwortete ihm auf dem Wege seiner Stärke: thuet mir kund, wie wenig meiner Tage sind.

Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum andern.

Du hast den Erdboden, o Herr! im Anfange gegründet, und die Himmel sind Werke deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibst: und sie werden Alle wie ein Kleid veralten.

Du wirst sie umwenden, wie ein Gewand; und sie werden verändert werden.

Du aber bist eben derselbige: und deine Jahre werden kein Ende haben.

Die Kinder deiner Knechte werden bey dir wohnen; und ihr Saame wird in Ewigkeit vor dir bestehen.

Ehre sey dem Vater rc.

Der sechste Buß = Psalm.

Wider den Neid.

Psal. 129. De profundis.

Aus der Tiefe rufe ich, o Herr! zu dir: Herr! erhöre meine Stimme.

Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens.

Ach

Ach, Herr! wenn du der Sünden gedenken willst: Herr! wer wird bestehen mögen?

Aber bey dir ist Versöhnung: und um deines Gesetzes willen verlaß ich mich auf dich.

Meine Seele hat sich auf sein Wort verlassen: meine Seele hat auf den Herrn gehoffet.

Von der Morgenwache an bis zu der Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bey dem Herrn ist Barmherzigkeit: und bey ihm ist überflüssige Erlösung.

Und er selbst wird Israel erlösen von allen seinen Missethaten.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Der siebente Buß-Psalm.

Wider die Trägheit.

Psal. 142. Domine exaudi.

Herr! erhöre mein Gebeth, vernimm mit den Ohren mein Flehen in deiner Wahrheit: erhöre mich in deiner Gerechtigkeit.

Und gehe nicht in das Gericht mit deinem Knecht; denn vor deinem Angesichte wird kein Lebendiger gerechtfertiget werden.

Denn der Feind hat meine Seele verfolget: mein Leben hat er bis zur Erde gedemüthiget.

Er hat mich in die Finsterniß gelegt, wie die Todten in dieser Welt: und mein Geist ist über mich geängstiget, mein Herz ist in mir betrübet worden.

Ich habe an die alten Tage gedacht, und alle deine Werke betrachtet; ich habe die Geschöpfe deiner Hände bey mir erwogen.

Zu dir habe ich meine Hände ausgebreitet: meine Seele ist vor dir wie ein Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist ist kraftlos geworden.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: sonst werde ich gleich Denen, die zur Grube hinunterfahren.

Laß mich früh Morgens deine Barmherzigkeit hören: denn ich habe auf dich gehoffet.

Mache mir den Weg bekannt, darauf ich wandeln soll: denn zu dir habe ich meine Seele erhoben.

Herr! errette mich von meinen Feinden: denn zu dir habe ich meine Zuflucht genommen.

Lehre mich deinen Willen thun: denn du bist mein Gott.

Dein guter Geist wird mich auf die rechte Bahn führen: Herr! du wirst mich lebendig machen um deines Namens willen in deiner Gerechtigkeit.

Du wirst meine Seele aus der Trübsal führen; und in deiner Barmherzigkeit wirst du meine Feinde vertilgen.

Und wirst sie alle mit einander verderben, die meine Seele ängstigen: denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey dem Vater 2c.

Litaney
zu den lieben Heiligen Gottes.

Kyrie, eleyson! Christe, eleyson! Kyrie, eleyson!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt' für uns!
Heilige Gottes Gebährerinn, bitt' für uns!
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen, bitt' für uns!
Heiliger Michael, bitt' für uns!
Heiliger Gabriel, bitt' für uns!
Heiliger Raphael, bitt' für uns!
Alle heilige Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle Chöre der seligen Geister, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer, bitt' für uns!
Heiliger Joseph, bitt' für uns!
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!
Heiliger Petrus, bitt' für uns!
Heiliger Paulus, bitt' für uns!

Heili-

Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,

} bitt' für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kindlein, bittet für uns!
Heiliger Stephanus, bitt' für uns!
Heiliger Laurentius, bitt' für uns!
Heiliger Vincentius, bitt' für uns!
Heilige Fabianus und Sebastianus, bittet für uns!
Heilige Johannes und Paulus, bittet für uns!
Heilige Kosmas und Damianus, bittet für uns!
Heilige Gervasius und Protasius, bittet für uns!
Alle heiligen Martyrer, bittet für uns!
Heiliger Sylvester, bitt' für uns!
Heiliger Gregorius, bitt' für uns!
Heiliger Augustinus, bitt' für uns!

Heili-

Heiliger Hieronymus, bitt' für uns!
Heiliger Martinus, bitt' für uns!
Heiliger Nikolaus, bitt' für uns!
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!
Alle heiligen Lehrer, bittet für uns!
Heiliger Benediktus, bitt' für uns!
Heiliger Antonius, bitt' für uns!
Heiliger Bernhardus, bitt' für uns!
Heiliger Dominikus, bitt' für uns!
Heiliger Franziscus, bitt' für uns!
Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
bitt' für uns!
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde, erlöse uns, o Herr!
Von deinem Zorn, erlöse uns, o Herr!
Von dem gähen unversehenen bösen Tod, erlöse uns, o Herr!

Von

Von heimlicher Nachstellung des Teufels,
Von Zorn, Haß, und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Vom Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Vom ewigen Tod,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am jüngsten Gericht,

} erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder, bitten dich erhöre uns!
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns verzeihest,
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den apostolischen Hirten, und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest,
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest,
Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest,

} wir bitten dich, ꝛc.

Daß du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienst stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Herzen zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du allen unsern Gutthätern ewigen Lohn vergeltest,
Daß du unsere Seelen, auch unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erledigest,
Daß du die Früchte der Erde geben, und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,
Du Sohn Gottes,

} wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Kyrie, eleyson! Christe, eleyson! Kyrie, eleyson!

Vater unser. Ave Maria.

Der 69. Psalm.

O Gott! merke auf meine Hilfe: Herr! eile mir zu helfen.

Schamroth, und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Zurück gewandt, und geschändet müssen werden, die mir Uebels wünschen.

Schnell werden in die Flucht gekehrt, und müssen sich schämen, die zu mir sagen: recht auf ihn.

Aber Alle, die dich suchen, sollen frohlocken, und sich in dir erfreuen; und die dein Heil lieb haben, sollen allzeit sprechen: Hochgelobt sey der Herr!

Ich aber bin elend, und arm; o Gott! hilf mir.

Denn du bist mein Helfer, und Erlöser; o Herr! verziehe nicht.

Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste.

Als er war im Anfang, jetzt und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen.

℣. Mache heilfertig deine Diener,
℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!
℣. Sey uns, Herr! ein starker Thurm
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns;
℟. Und das Kind der Bosheit lasse uns nicht schaden.

℣. Herr! handle nicht mit uns nach unsern Sünden;
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Missethaten.
℣. Lasset uns bethen für unsern Pabst N.
℟. Herr! erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, gieb ihn auch nicht in die Hände seiner Feinde.
℣. Lasset uns bitten für unsere Gutthäter.
℟. O Herr! du wollest allen unsern Gutthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.
℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene christgläubige Seelen.
℟. Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.
℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.
℣. O Herr! sende ihnen Hilfe von dem Heiligthume,
℟. Und von Sion beschütze sie.
℣. Herr! erhöre mein Gebeth.
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.

Gebeth.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, sich allzeit zu erbarmen, und zu verschonen: nimm an unser

unser flehentliches Gebeth, auf daß die Erbarmniß deiner Güte uns auflöse, und alle deine Diener, welche die Kette der Sünden gebunden hat.

Wir bitten dich, Herr! erhöre der Demüthigen Gebeth, und verschone Derer, die ihre Sünden bekennen, auf daß du uns, o gütiger Herr! zugleich Ablaß und Frieden gebest.

O Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden erledigest, und von der Strafe und Pein, welche wir dafür verschuldet haben, frey machest.

O Gott! der du mit Sünden erzörnet, mit Buße aber wieder versöhnet wirst; sieh gnädig an das Gebeth deines bittenden Volkes, und wende von uns ab die Geißel deines Zorns, welche wir mit unsern Sünden verdienet haben.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich über deinen Diener N. unsern Pabst, und nach deiner milden Gütigkeit leite ihn auf den Weg des ewigen Heils, auf daß er mit deiner Gnade dir wohlgefällige Dinge begehre, und mit allen Kräften vollbringe.

O Gott! von welchem heilige Begierden, gute Anschläge und gerechte Werke herkommen; gieb deinen Dienern den Frieden, welchen die Welt nicht geben kann, auf daß unsere Herzen deinen Gebothen ergeben, die Furcht der Feinde hinweggenommen, und die

Zeiten durch deine Beschützung friedsam und ruhig seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer des heiligen Geistes, daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, Erschaffer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen mögen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und mit deiner Hilfe bestättigen, auf daß all' unser Gebeth und Wirken von dir allzeit anfange, und was angefangen ist, durch dich vollendet werde.

Allmächtiger, ewiger Gott! welcher du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich Aller erbarmest, welche du durch den Glauben und gute Werke für die Deinigen erkennest: wir bitten dich demüthig, daß durch deine milde Gütigkeit, und vermittelst aller deiner Heiligen, Alle die Vergebung ihrer Sünden erlangen, für welche wir unser Gebeth ausgießen, sie seyen noch lebendig in dieser Welt, oder von dem Leibe abgeschieden. Durch unsern Herrn Jesum Christum deinen lieben Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit, Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebeth,
℟. Und laß mein Geschrey zu dir kommen.
℣. Lasset uns den Herrn loben.
℟. Gott sey Dank.
℣. Und die Seelen aller abgestorbenen Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

§. II.

Litaney

von

unserm heiligen und seraphischen Vater

FRANCISCO.

Kyrie, eleyson! Christe, eleyson! Kyrie, eleyson!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Jungfrau, gnädige Mutter und Fürsprecherinn des heiligen Vaters Franziskus, und seiner drey heiligen Orden, bitt' für uns!

Heiliger Vater Franziskus, du Verachter der Welt,
Du eifriger Nachfolger Christi,
Du Stifter dreyer heiligen Orden,
Du Fähndrich Jesu des Sohnes Gottes,
Du feste Saul der katholischen Kirche,
Du Lehrmeister des heiligen Gehorsams,
Du Spiegel der Demuth,
Du Liebhaber der Armuth,
Du Lilie der Keuschheit,
Du Beyspiel der Sanftmuth,
Du Felsen der Geduld,
Du inbrünstiger Liebhaber Gottes,
Du Werkmeister in der Liebe des Nächsten,
Du auserlesenes Vormuster der evangelischen Tugenden,
Du Einpflanzer des Friedens,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Ueberwinder der bösen Geister,
Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Du gleichförmiges Ebenbild des gekreuzigten Jesu unsers Heilandes,
Du mit fünf Wunden gezierter Freund Gottes,
Du beständiges Wunderwerk des Allerhöchsten,
Du in der Liebe Gottes entzündeter Seraphim,
Du großer Patriarch der Armen,
Du hocherleuchteter Prophet,
Du ganz apostolischer Mann,

bitt' für uns!

Du

Du Martyrer der göttlichen Liebe,
Du wunderreicher Beichtiger,
Du strenger Verwahrer der Jungfrauschaft,
Du glorwürdiger Mitbürger aller Heiligen,
Du mächtiger Fürbitter bey Gott,
Du unser allerliebster Vater,
Du Stifter unsers heiligen Ordens,
} bitt' für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

℣. Bitt' für uns, o heiliger Vater Franziskus!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O Gott! der du deine heilige Kirche durch die Verdienste unsers heiligen Vaters Franziskus mit einer neuen Geburt vermehrest: gieb uns gnädig, daß wir ihm zur Nachfolge alles Zeitliche verachten, und uns in Theilhaftigmachung der himmlischen Güter allzeit erfreuen mögen, durch Jesum Christum unsern Herrn.

§. III.

Andachts-Uebung bey den Versammlungen.

Nach gesungenem Lied bethet der Pater Praeses, oder Ordens-Vater knieend vor dem Altar, wie folgt:

Im Namen Gott des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes, Amen.

Antiphona.

Komm, heiliger Geist! erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und zünde an in uns das Feuer deiner Liebe.

Nachmals spricht der Pater Praeses stehend:

℣. O Herr! schicke aus deinen heiligen Geist unter die Tertiarien in der Versammlung.

Antwort.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht des Erdreichs.

Gebeth.

O Gott! der du die Herzen deiner Gläubigeu durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast: gieb uns in demselben Geist, was recht ist, zu verstehen, und uns von seiner Tröstung allzeit zu erfreuen, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Lita-

Litaney
von allen Heiligen und Seligen der drey Orden S. FRANCISCI.

Kyrie, eleyson! Christe, eleyson! Kyrie, eleyson!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, eine Königinn aller Heiligen, bitt' für uns!
Heilige Maria, gnadenreiche Patroninn des heiligen Franziskus, und seines Ordens,
Heilige Maria, ohne Mackel der Erbsünde empfangen,
Heiliger Michael, treuer Beschirmer dieser Versammlung,
} bitt' für uns!
Alle heiligen Schutzengel der drey Orden, bittet für uns!
Heiliger Franziskus, großer Patriarch der Armen, bitt' für uns!
Heiliger Franziskus, von Gott erleuchteter Prophet, bitt' für uns!

Heili-

Heiliger Franziskus, apostolischer Mann,
Heiliger Bernhardus,
Heiliger Petrus,
Heiliger Accursius,
Heiliger Adjutus,
Heiliger Otto,
Heiliger Daniel,
Heiliger Angelus,
Heiliger Samuel,
Heiliger Leo,
Heiliger Donulus,
Heiliger Hugolinus,
Heiliger Nikolaus,
Heiliger Fidelis,
} bitt' für uns!

Seliger Petrus Baptista, mit deinen drey und zwanzig gekreuzigten Gesellen, Martyrern in Japan, bittet für uns!

Seliger Nikolaus, mit deinen Gesellen, Martyrern in Gorcum, bittet für uns!

Alle heiligen und seligen Martyrer, bittet für uns!

Heiliger Bonaventura, Kirchen-Lehrer und Kardinal, bitt' für uns!

Heiliger Ludovicus, Bischof,
Heiliger Benevenutus, Bischof,
Heiliger Antonius von Padua,
Heiliger Bernardinus Senensis,
Heiliger Johannes Capistranus,
Heiliger Petrus von Alcantara,
Heiliger Joseph von Leonissa,
Heiliger Didacus,
Heiliger Paschalis,
} bitt' für uns!

Heiliger Ivo,
Heiliger König Ludovicus,
Heiliger König Ferdinandus,
Heiliger Rochus,
Heiliger Conradus von Placenz,
Heiliger Elzearius,
Heiliger Felix von Cantalitio,
Heiliger Franziskus Solanus,
Heiliger Jakobus von Marchia,
Seliger Bernardinus von Feltro,
Seliger Salvator von Horta,
Seliger Antonius von Stronconio,
Seliger Lucius,
} bitt' für uns!

Alle heiligen und seligen Lehrer, bittet für uns!
Alle heiligen und seligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!
Alle heiligen und seligen Eremiten, bittet für uns!
Heilige Clara, bitt' für uns!

Heilige Elisabeth, Königinn aus Ungarn und Fürstinn in Thüringen,
Heilige Elisabeth, Königinn in Portugal,
Heilige Rosa von Viterbio,
Heilige Margaretha von Cortona,
Heilige Katharina von Bononia,
Heilige Hedwigis, Königinn in Pohlen,
Heilige Franziska Romana,
Heilige Brigitta,
Selige Agnes,
Selige Coleta,
Selige Kunegundis, Königl. Prinzessinn aus Pohlen,
} bitt' für uns!

Seli-

Selige Angela von Fuligno,
Selige Clara von Monte Falco,
Selige Ludovica Albertonia, bitt' für uns!
Selige Johanna vom Kreuz, bitt' für uns!
Alle heiligen und seligen Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen, bittet für uns!
Alle heiligen und seligen Auserwählte Gottes, bittet für uns!
Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von den Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!
Von aller Unlauterkeit der Seele und des Leibes,
Von allen Gefahren und bösen Zufällen,
Von dem gähen und unversehenen bösen Tod,
Von der ewigen Verdammniß,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch dein heiliges Leben, und bitteres Leiden und Sterben,
Durch die Fürbitte der unbefleckten seligsten Jungfrau Mariä,
Durch die Verdienste des heiligen seraphischen Vaters Franziskus, und aller Heiligen, Seligen und Auserwählten aus seinem dreyfachen Orden,
Durch alle glorificirte Inwohner des Himmels,
Von aller Sünde,
In der Stunde des Todes,
} erlöse uns, o Herr!

Am

Am jüngsten Gericht, erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder, wir bitten dich erhöre uns!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!
℣. Bittet für uns alle heiligen und seligen Diener und Dienerinnen Gottes aus dem dreyfachen Orden des heiligen Franziskus!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

O ihr heiligen und seligen Diener und Dienerinnen Gottes, ich bitte euch demüthigst durch die Liebe, mit welcher ihr meinen liebsten Herrn Jesum Christum geliebt habet, welcher, damit er uns das Leben gebe, für uns am heiligen Kreuz gestorben, bittet sämmtlich für meine sündhafte Seele, welche unter so großen Gefahren ihres Heils noch begriffen ist, damit ihr durch Nachfolgung eurer herrlichen Tugenden und strenger Buße, so ihr gewirkt

habet in eurem Leben, auch endlich gelangen möge zu denjenigen Freuden, welche ihr jetzt genießet, und zu welchen auch ich von Gott bin erschaffen worden. Welcher lebet und regieret als König aller Könige von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Vollkommene
Reu und Leid
der heiligen Margaretha von Cortona.

O barmherziger Gott! der du nicht willst den Tod des Sünders: meine vielfältige und große Sünden bekenne ich mit meiner Zunge, und um Barmherzigkeit bitte ich mit meinen Augen. O! wer wird meinen Augen Wasser geben? O vermaledeyte Sünde! O wie kurz ist der Genuß, und wie groß ist der Verdruß deiner! Mein Herr Jesu Christe! an welchen ich glaube, auf welchen ich hoffe, welchen ich liebe viel mehr als mein Leben, viel mehr als meine Seele, vielmehr als alle Dinge: es ist mir herzlich leid, mein liebster Herr! daß ich dich beleidiget habe. O unendliche Güte! O mein Jesu! ach hätte ich nie gesündiget! O wäre ich tausendmal gestorben, ehe ich dich beleidiget! Es ist mir leid, mein Vater! weil du so heilig, so gut, so liebreich bist; es schmerzet mich, daß ich dir so viel Unbild und Schmach mit meinen Sünden habe angethan!

Ich nehme mir kräftig vor, mit deiner göttlichen Gnade nicht mehr zu sündigen. Ich erbiethe mich eher tausendmal zu sterben, als dich, o Herr! wieder schwerlich zu beleidigen. Ich nehme mir fest vor, mich von aller Gelegenheit zu sündigen abzusöndern. Erbarme dich meiner, o Herr! erbarme dich meiner nach deiner grundlosen Barmherzigkeit! O Jesu! ich habe gesündiget: ich liebe dich, mein Herr! über Alles. Es soll leben Jesus und seine Liebe. Amen.

Nach diesem wird die vorhin schon gemachte Profession wieder erneuert, und mit gesammt lauter Stimme gesprochen:

Ich Bruder N. N. (Schwester N. N.) gelobe und verspreche Gott dem Allmächtigen, Mariä seiner hochwürdigen Mutter, dem heiligen Vater Franziskus, allen Heiligen Gottes und euch ehrwürdigem Pater, die Tage meines Lebens zu halten die Gebothe Gottes, und genug zu thun für die Uebertretungen, welche ich etwa möchte begehen wider die Form und Weis zu leben des dritten Ordens, welche der heilige Vater Franziskus eingesetzt, und Pabst Nikolaus der Vierte approbiret und bestättiget hat, wann ich dazu nach dem Willen des Obern erfordert werde.

GENERAL - ABSOLUTION
nach der Verſammlung.

Dominus noſter Jeſus Chriſtus: per ſuam piiſſimam miſericordiam, et per merita ſuae ſanctiſſimae paſſionis, te abſolvat, et ego auctoritate ſummi totius Eccleſiae Pontificis tibi conceſſa, mihi autem in hac parte commiſſa, abſolvo te, imo ab omni vinculo excommunicationis majoris vel minoris, et cujusque alterius cenſurae, ſi quam incurriſti, nec non ab omni transgreſſione mandatorum Dei, et ejusdem Eccleſiae, ſimul et ab omnibus peccatis tuis, et reſtituo te eidem innocentiae, quam in Baptiſmate acquiſieras, impertiorque tibi indulgentiam plenariam, in Nomine Patris, et Filii, et Spiritus ſancti. Amen.

---

§. IV.

Weis und Manier, wie man mit guter Meynung die von der Regel des dritten Ordens des heiligen

FRANCISCUS

vorgeschriebene Tag-Zeiten zur Ehre des Leidens Christi,

zur Danksagung für die empfangenen göttlichen Gutthaten, und zur Erhaltung der nothwendigen Gnaden, andächtig bethen und aufopfern könne.

Vorrede

an den andächtigen Leser.

Weil das allerwichtigste Geschäft ist, das Heil der Seelen durch das Lob Gottes abzuhandeln, und das allerverdienstlichste, das Leiden Christi zu beherzigen, also daß nach der Lehre Alberti Magni, eine kurze Gedächtniß

des Leidens Christi verdienstlicher ist, als wenn einer das ganze Jahr fastete, oder sich geißelte ꝛc. also hat die christkatholische Kirche billig verordnet, daß man sich bey den sieben Tag = Zeiten des Leidens Christi erinnern soll, laut der bekannten Verse:

Haec ſunt, ſeptenis propter quae pſallimus horis etc.

Daß man siebenmal die Psalmen spricht
Täglich, dieß ist eingericht:
Daß man für's Leiden Christi sey
Dankbar, und ingedenk dabey.
Denn die nächtliche Metten = Zeit
Seine Angst und Gefangenschaft bedeut.
Zur Prim = Zeit wurd' er verspott,
Zur Terz verdammet zu dem Tod.
Man kreuzigte ihn zur sechsten Stund,
Zur Non ward ihm sein Herz verwundt.
Zur Vesper = Zeit nahm man ihn ab,
Zum Complet legt man ihn ins Grab.

Damit dann auch die in dem dritten Orden St. Franzisci Einverleibten bey Abbethung ihrer Tag = Zeiten sich des Leidens Christi erinnern können: hat man solche in diese gute Meynung forderst wollen einführen; dann auch kürzlich Alles beysetzen, für was man am meisten Gott zu danken schuldig, und zu bitten nothwendig ist, damit man also diesem Allem durch Verrichtung der Tag = Zeiten möglichst könne genug thun.

Vor=

Vorbereitung.

Vor jeder Tag-Zeit, (wenn man eine jede besonders bethet) kann man dieses aus dem römischen Brevier genommene Gebeth entrichten; so man aber mehrere Tag-Zeiten gleich nacheinander bethet, so ist es genug, daß man's nur vor dem Anfange der ersten allein bethe.

O Herr! eröffne meinen Mund, zu loben deinen Namen: reinige auch mein Herz von allen eiteln, bösen, unnützen Gedanken, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich würdig, aufmerksam und andächtig diese Tag-Zeiten bethen, und von dir möge erhöret werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

O Herr Jesu! in Vereinigung deiner göttlichen Meynung, mit welcher du selbst auf Erde das Lob Gottes vollbracht hast, will ich auch diese Tag-Zeiten bethen.

Gute Meynung

vor der Metten und Laudes.

O Herr Jesu Christe! dieses anstatt der Metten mir vorgeschriebene Gebeth will ich verrichten zu Ehren deines eifrigen Gebeths, welches du am Oelberg zu deinem himmlischen Vater für mich verrichtet hast, wie auch zu

Stadtbibliothek Augsburg

Ehren deines blutigen Schweißes, welchen du geschwitzet, und aller derjenigen großen Peinen, Martern und Schmerzen, die du in deiner Gefangenschaft, bey der Hineinschleppung in die Stadt Jerusalem, bey der Vorstellung vor dem Annas und Caiphas, und durch dieselbige ganze Nacht für mich ausgestanden hast.

Zur schuldigsten Danksagung für die unaussprechliche Gnade der Erschaffung meiner und der ganzen Welt.

Für mich und alle Diejenige, die dieses Officium auch für mich bethen.

Zur Erlangung, daß wir allzeit nach dem göttlichen Willen leben können, gleichwie du dich an dem Oelberg in den Willen deines himmlischen Vaters ergeben hast. Wie auch, daß wir den Willen unsrer vorgesetzten Obrigkeit zur größern Ehre Gottes, und zu ihrem Nutzen vollziehen können.

Ich opfere auch dir dieß Gebeth auf für alle meine noch lebenden Aeltern und Befreundte, daß du ihnen die Gnade dir recht zu dienen verleihen wollest. Ingleichem für alle in schweren Sünden von dem bösen Feind Gefangene und verstrickte Sünder, damit dieselben zur wahren Buße bewegt, sich zu dir bekehren.

Endlich opfere ich dir auch die Metten auf zum Trost aller der Seelen, die aus meiner Freundschaft im Fegfeuer sind, damit sie desto eher zur ewigen Ruhe gelangen können.

Nach

Nach diesem bezeichne deinen Mund mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes, und sprich:

℣. O Herr! eröffne meine Lefzen:
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkünden.

Alsdann mache das Kreuzzeichen, und sage:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;
℟. Herr! eile mir zu helfen.
℣. Ehre sey dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geist;
℟. Als er war im Anfang, jetzt, und allweg, und zu ewigen Zeiten, Amen. Alleluja!

Zur Zeit aber vom Sonntag Septuagesimae an bis auf Ostern sagt man anstatt des Alleluja:

Lob sey dir, o Herr, du König der ewigen Glorie!

Alsdann bethe die 12 Vater unser und 12 Ave Maria, sammt allzeit beygesetztem Gloria Patri etc. und lege die hier folgenden Geheimnisse bey jedem Ave Maria ein; denn obschon es nicht gebothen ist dieses zu bethen, so ist es doch sehr verdienstlich und löblich.

1. Der für uns das heilige Sakrament eingesetzet hat.
2. Der an Oelberg hinausgegangen ist.
3. Der am Oelberg für uns gebethet hat.
4. Der für uns Blut geschwitzet hat.

5. Der seinen Feinden entgegen gegangen ist.
6. Der für uns gefangen ist worden.
7. Der für uns gebunden ist worden.
8. Der vom Oelberg herabgeführt ist worden.
9. Der vor den Annas geführt ist worden.
10. Der für uns den Backenstreich erlitten hat.
11. Der vor den Kaiphas geführt ist worden.
12. Der für uns im Kerker eingesperrt ist worden.

Gute Meynung zur Prim.

O schmerzhafter Heiland der Welt! dieß zur Prim verordnete Gebeth opfere ich dir auf zur Ehre und Gedächtniß derjenigen bittern Schmerzen, die du in deiner Hin = und Herführung von Annas, Kaiphas, Pilatus und Herodes gelitten, wie auch der vielfältigen falschen Anklagen und Verspottungen, die du ausgestanden in aller Frühe, des andern Tags nach der Gefangenschaft.

Zur demüthigsten Danksagung für die höchste Gnade und Erlösung meiner, und des ganzen menschlichen Geschlechts.

Für mich und Alle, die auch dieß Gebeth für mich verrichten.

Zur Erlangung wahrer Reue und Leid, Nachlassung unserer Sünden, und ernsthaften Besserung des Lebens.

Ich

Ich opfere dir auch dieses Gebeth auf, für den Wohlstand und die Erhöhung der heiligen christkatholischen Kirche, für ihr Oberhaupt, den römischen Pabst, sammt allen Bischöfen und geistlichen Vorstehern, damit selbige vom heiligen Geist erleuchtet, ihre Schäflein bestens regieren, wie auch alle Ketzereyen ausgerottet werden mögen.

Schlüßlich für diejenigen Seelen, welche in dem Fegfeuer die ärmsten und verlassensten sind, damit selbige getröstet werden, Amen.

Nach diesem sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bey der Mette.

Darauf bethe die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc. sammt einem Glauben.

1. Der aus dem Kerker heraus geführt ist worden.
2. Der vor den Kaiphas und den ganzen Rath geführt ist worden.
3. Der für uns zum Pilatus geführt ist worden.
4. Der für uns entsetzlich verklagt ist worden.
5. Der für uns zum Herodes geführt ist worden.
6. Der für uns im weißen Kleid verspottet ist worden.
7. Der wieder zum Pilatus geführt ist worden.

Gute Meynung zur Terz.

O Jesu, du König des Himmels und der Erde! mit dieser Terz will ich verehren deine schmerzhafte Geißlung, grausame Krönung und schmähliche Verurtheilung zum Tod, sammt allem Dem, was du in dem Hause des Pilatus gelitten hast. Nimm dann auch auf dieses mein Gebeth zur schuldigsten Danksagung für die mir und allen Christgläubigen in der heiligen Taufe mitgetheilte Heiligung und Beruf zu dem wahren allein seligmachenden christkatholischen Glauben, wie auch für alle andere durch die heiligen Sakramente empfangene Gnaden und Gaben, und für alle gute Einsprechungen Gott des heiligen Geistes.

Ich opfere dir dieß Gebeth für mich, und alle Diejenige, die auch solches für mich verrichten.

Zur Erlangung wahrer Demuth, und aller andern anständigen christlichen Tugenden.

Auch opfere ich dir dieß Gebeth auf für Friede und Einigkeit aller christlichen Potentaten, damit sie ihre Waffen wider die Unglaubigen vereinigen: wie auch für alle andere weltliche Obrigkeiten, damit sie ihre Untergebenen in Heiligkeit und Gerechtigkeit regieren, und zu allem Guten anführen.

Und dann auch für diejenigen armen Seelen in dem Fegfeuer, welche die größten Peinen zu leiden haben, damit sie in denselben erquickt,

erquickt, deine Gütigkeit loben und preisen mögen, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bey der Mette.

Bethe alsdann die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns zu der Geißlung verurtheilt ist worden.
2. Der für uns entblößt ist worden.
3. Der für uns an die Saul gebunden ist worden.
4. Der für uns mit Geißeln und Ruthen grausam zerfleischt ist worden.
5. Der für uns mit Dörnern schmerzlichst gekrönet ist worden.
6. Der dem Volke gezeigt ist worden.
7. Der für uns zum Tode verurtheilt ist worden.

Gute Meynung zur Sext.

O du unschuldiges Lamm, Christe Jesu! diese Sext will ich bethen zur Ehre deiner spöttlichen Ausführung und schwersten Kreuztragung, sammt allen grausamen Stössen und Schlägen, die du erlitten hast, bis du zu deiner Schlacht-Bank auf dem Kalvariberg gekommen

men bist, und sonderbar zur Ehre deiner schmerzhaftesten Annaglung an das Kreuz.

Zur schuldigsten Danksagung für die sonderbaren mir, auch allen meinen Mitbrüdern und Mitschwestern erwiesenen Gutthaten, daß du uns in den dritten Orden des heiligen seraphischen Vaters Franziskus berufen, und so vieler Gnaden und Abläße theilhaftig gemacht hast.

Für mich und Alle, die dieß Gebeth auch für mich verrichten.

Zur Erlangung eifriger Vollziehung unserer heiligen Profession, wahrer Buße, Verachtung der Welt sammt allen ihren Eitelkeiten, und Geduld in allen Widerwärtigkeiten, damit wir dir in deiner heiligen Kreuztragung möglichst nachfolgen.

Ingleichen opfere ich dir dieses Gebeth auf für alle betrübte mit Kreuz, Leiden und Verfolgungen beschwerte Christgläubige, daß du sie stärken wollest, damit sie Alles dir zu Lieb übertragen.

Und endlich zum Trost aller derjenigen armen Seelen, die aus allen dreyen Orden des heiligen Franziscus sich in dem Fegfeuer befinden, damit sie sich bald in dem Himmel erfreuen und dich ewig benedeyen, Amen.

Darnach sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bey der Mette.

So-

Sodann bethe die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns das schwere Kreuz getragen hat.
2. Der dir mit dem schweren Kreuz begegnet ist.
3. Der mit dem Kreuz auf dem Berg Kalvarie angekommen ist.
4. Der für uns im Kerker eingesperrt ist worden.
5. Der für uns entblößt ist worden.
6. Der für uns angenagelt ist worden.
7. Der mit dem Kreuz erhoben ist worden.

Gute Meynung zur Non.

O barmherzigster Jesu! diese Non opfere ich zur Ehre aller derjenigen großen Aengsten und unbegreiflichen Schmerzen, welche du in den drey Stunden am heiligen Kreuz gelitten hast, sonderbar aber zur Ehre der bittersten Angst, als deine gebenedeyteste Seele von deinem heiligen Leib abgeschieden ist, und zur Ehre deiner eröffneten heiligen Seite, wie auch der bey dem Kreuz stehenden schmerzhaftesten Mutter Maria.

Zur demüthigsten Danksagung für alle Mühe und Arbeit, so du die 33 Jahre bis zu deinem Lebensende für mich und das ganze mensch-

menschliche Geschlecht angewendet hast; aum für alles Kreuz und Leiden, so du mir zuch Heil meiner Seele zugeschickt.

Für mich und alle Diejenige, die auch dieß Gebeth für mich bethen.

Zur Erlangung, daß wir dich, gekreuzigter Heiland! einzig und allein über Alles lieben, dein heiliges Leiden mitleidig betrachten, deinen und deiner seligst-jungfräulichen Mutter Mariä Beystand in unserm Todbett genießen, und ein glückseliges Sterbstündlein erlangen mögen.

Ferners opfere ich dir dieses Gebeth auf für Alle, die heutiges Tags in dem Todbett liegen und sterben werden, damit du ihnen ein glückseliges Ende gnädigst verleihen wollest.

Und dann zum Trost der armen Seelen, die heute verschieden sind, wie auch deren, die am längsten im Fegfeuer sind, damit sie auch zu dem Ende ihrer Peinen und zur ewigen Glückseligkeit gelangen können, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bey der Mette.

Bethe alsdann die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns am Kreuz gehangen ist.
2. Der für uns am Kreuz sein Blut vergossen hat.

3.

3. Der für seine Feinde gebethen hat.
4. Der von Gott und den Menschen ist verlassen worden.
5. Der für uns sein Haupt geneigt hat.
6. Der für uns am Kreuz gestorben ist.
7. Der für uns sein Herz hat lassen eröffnen.

Gute Meynung zur Vesper.

O gütigster Erlöser der Welt! dieß zur Vesper verordnete Gebeth opfere ich dir auf zur Abnehmung deines allerheiligsten durch Wunden und Blut ganz entstalteten Leichnams von dem Kreuz, als solcher in die Schoos deiner schmerzhaftesten jungfräulichen Mutter Mariä ist gelegt worden.

Zur Danksagung, daß du mich bisher so gütig, meistens in meiner Gesundheit erhalten, du aber, was ich sollte gelitten haben, für mich ausgestanden, wie auch zur Danksagung für alle andere, mir und den Meinigen erwiesene Seele- und Leibs-Wohlthaten.

Für mich und alle Diejenige, die dieß Gebeth auch für mich bethen.

Zur Erlangung wahrer Liebe des Nächsten, auch aller meiner Feinde wegen deiner, sammt rechter christlicher Sanftmuth, wie auch um Abwendung aller schweren Krankheiten und Widerwärtigkeiten, jedoch aber nach deinem

deinem allerheiligsten Willen, dem ich mich ganz und gar übergebe.

Ich opfere dir auch dieses Gebeth auf für alle meine Gutthäter und Uebelthäter, für Freunde und Feinde, denen ich dir zu Lieb Alles von Herzen verzeihe, und bitte, du wollest hier und dort ihnen alles Gute verleihen.

Letztlich zum Trost der armen Seelen aller meiner verstorbenen Gutthäter, und auch aller Deren, die mir Uebels gethan, denen du gnädig wollest geben das ewige Leben, Amen.

Alsdann sprich:

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe;

℟. Herr! eile mir zu helfen.

℣. Ehre sey dem Vater ꝛc. wie bey der Mette.

Darauf bethe die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc.

1. Der für uns todt am Kreuz gehangen ist.
2. Der vom Kreuz abgenommen ist worden.
3. Der auf deine Schoos gelegt ist worden.
4. Den du mit vielen Zähern beweinet hast.
5. Den du mit köstlichen Spezereyen gesalbet hast.
6. Den du in die Leinwand eingewickelt hast.
7. Den du zum Grabe begleitet hast.

Gute

Gute Meynung zur Complet.

O Jesu, du Sohn Davids! diese Complet will ich jetzt verrichten zur Gedächtniß deiner heiligen Grablegung, da deine schmerzenvolle jungfräuliche Mutter Maria, sammt dem Johannes, der Magdalena und Andern, nachdem sie deinen heiligen Leib mit köstlichen Spezereyen gesalbet, solchen zu dem Grab begleitet haben.

Zur schuldigsten Dankabstattung für alle Gaben und Gnaden, die du, o gütigster Jesu! mir und der ganzen Welt durch diese deine gebenedeyteste jungfräuliche Mutter Maria hast mittheilen lassen.

Für mich und für alle Diejenigen, die dieß Gebeth auch für mich verrichten.

Zur Erlangung, daß wir als eifrige Diener und Dienerinnen Mariä verbleiben, und ferners ihren mütterlichen Schutz und Fürbitte genießen können, wie auch zur Erhaltung der Gnade der Beständigkeit in allem Guten bis an das Lebens-Ende.

Ich opfere dir auch dieses mein Gebeth auf für alle jene Lebendige und Todte, für die ich zu bethen schuldig bin, und die sich in mein armes Gebeth empfohlen haben, daß du ihnen geben wollest, was zu deiner Ehre, und ihnen an Seele und Leib ersprießlich ist.

Zum Beschluß auch für diejenigen armen Seelen, welche der allerseligsten Jungfrau und

Mutter Gottes Mariä am angenehmsten sind, damit sie durch ihre Fürbitte bald zu den ewigen Freuden aufgenommen werden.

Darauf spricht man also:

℣. Bekehre uns Gott unser Heiland!

℟. Und wende deinen Zorn von uns ab.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe rc. wie allzeit zuvor.

Alsdann bethe die 7 Vater unser, die 7 Ave Maria, und 7 Gloria Patri etc. sammt einem christlichen Glauben. Dießmal werden die Geheimnisse von den Schmerzen Mariä eingelegt.

1. Der mit deinem größten Herzenleid beschnitten ist worden.
2. Den du mit Schmerzen nach Aegypten getragen hast.
3. Den du verloren und mit Schmerzen gesucht hast.
4. Der dir mit dem schweren Kreuz begegnet ist.
5. Den du am Kreuz sterben gesehen hast.
6. Der vom Kreuz abgenommen und auf deine Schoos gelegt ist worden.
7. Der mit deinem größten Herzenleid begraben ist worden.

Nach der Complet pflegt man zu bethen den vierten Buß = Psalm, das ist, das Miserere, wie am 7ten Blatt zu lesen.

Weil

Weil die katholische Kirche nach vollendetem Chor-Gebeth allzeit eine Antiphon von unsrer lieben Frau zu bethen pflegt, also werden auch solche hiemit beygesetzt, damit du sie nach Vollendung dieser deiner Tag-Zeiten bethen könnest.

Von dem ersten Advent-Sonntag (in der ersten Vesper) bis Mariä Lichtmeß bethet man folgende.

Antiph. Alma Redemptoris.

O gnadenreiche Mutter des Erlösers! du bist eine offene Porte des Himmels und Stern des Meers:

Komm zu Hilfe dem fallenden Volk, welches aufzustehen begehret;

Du hast gebohren deinen heiligen Schöpfer, darob sich die Natur verwundert.

O Jungfrau, vor und nach der Geburt! empfange den Gruß von dem heiligen Erzengel Gabriel,

Und erbarme dich über uns arme Sünder!

℣. Der Engel des Herrn hat Mariä den Gruß gebracht;

℟. Und sie hat von dem heiligen Geist empfangen.

G e b e t h.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi

deines Sohnes Menschwerdung durch des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der Glorie der Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns!

℟. Amen.

Von dem heiligen Christ = Abend an wird folgender Vers und Oration gesprochen:

℣. Nach der Geburt bist du eine unversehrte Jungfrau geblieben.

℟. Du Gottes Gebährerinn, bitt' für uns!

Gebeth.

O Gott! der du durch die jungfräuliche Fruchtbarkeit Mariä dem menschlichen Geschlecht die Belohnung des ewigen Heiles gegeben hast: wir bitten, verleihe, daß wir ihrer Fürbitte genießen, durch welche du uns begnadiget hast zu empfangen den Ursprung des Lebens, unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir und dem heiligen Geist als gleicher Gott lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allzeit bey uns!

℟. Amen.

Vom heiligen Lichtmeß = Tag an nach der vorgehenden Complet bis auf den heiligen grünen Donnerstag bethet man folgende

Anti-

Antiph. Ave Regina coelorum.

Gegrüßet seyst du Königinn,
Der Welt und Engel Herrscherinn!
Gegrüßet seyst du Himmels-Thür,
Daraus uns kömmt das Licht herfür.
Frohlock', o Frau! in deinem Reich,
Nichts find't man deiner Schönheit gleich.
Ewig verbleib' in der Gestalt,
Und uns von Christo Gnad' erhalt'.

℣. Würdige mich zu loben dich, o heilige Jungfrau!

℟. Gieb mir Kraft und Stärke wider deine Feinde.

Gebeth.

Barmherziger Gott! komm unserer Schwachheit zu Hilfe, auf daß, die wir der heiligen Gottes Gebährerinn Gedächtniß halten, durch Hilfe ihrer Fürbitte mögen von unsern Sünden auferstehen. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe ꝛc.

Vom heiligen Oster-Abend an nach der Complet, bis auf den Sonntag der heiligen Dreyfaltigkeit wird gebethet folgende

Antiph. Regina Coeli laetare.

Freu' dich, du Himmelsköniginn! Alleluja.
Dann den du verdient hast zu tragen, Alleluja.

Der ist wieder auferstanden, wie er gesagt hat, Alleluja.

Bitt' Gott für uns, Alleluja.

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria! Alleluja.

℟. Denn der Herr ist wahrhaftig auferstanden, Alleluja.

Gebeth.

O Gott! der du durch die Auferstehung deines Sohnes unsers Herrn Jesu Christi dein Volk zu erfreuen dich gewürdiget hast: verleihe uns, daß wir durch seine Mutter die Jungfrau Maria die Freude des ewigen Lebens erlangen mögen durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe ꝛc.

Von der Vesper des Vor-Abends der heiligsten Dreyfaltigkeit an bis zum ersten Sonntag im Advent bethet man folgende

Antiph. Salve Regina.

Gegrüßt seyest du Königinn, du Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süssigkeit, und unsere Hoffnung sey gegrüßt!

Zu dir schreyen wir elende Kinder Evä.

Zu dir seufzen wir Traurende und Weinende in diesem Thal der Zäher.

Eja unsre Fürsprecherinn, wende deine barmherzigen Augen zu uns!

Und

Und nach diesem Elend zeige uns Jesum die gebenedeyte Frucht deines Leibes!
O milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!
℣. Bitt' für uns, heilige Gottes Gebährerinn!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du den Leib und die Seele der glorwürdigen Jungfrau und Mutter Mariä zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes, durch Mitwirkung des heiligen Geistes, bereitet hast: gieb uns, die wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir durch ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und vom ewigen Tod erlöset werden. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.
℣. Die göttliche Hilfe bleibe bey uns allzeit!
℟. Amen.

Endlich beschließet die katholische Kirche das Gebeth der Tag-Zeiten mit folgender Aufopferung.

Sacroſanctae etc.

Der allerheiligsten und unzertheilten Dreyfaltigkeit, der Menschheit unsers gekreuzigten Herrn Jesu Christi, der fruchtbaren Reinigkeit der allerseligsten und glorwürdigsten Jungfrau Mariä, der Versammlung aller Heiligen,

gen, sey ewiges Lob, Ehre, Kraft und Herrlichkeit von allen Kreaturen, und uns Verzeihung aller Sünden zu ewigen Zeiten. Amen.

℣. Selig ist der Leib Mariä der Jungfrau, welcher des ewigen Vaters Sohn getragen hat.

℟. Und selig sind die Brüste, die Christum den Herrn gesäuget haben.

Darauf bethet man 1 Vater unser und Ave Maria.

Pabst Leo X. verleihet Denen, die ihre Tag = Zeiten mit erstgemeldter Aufopferung beschließen, die Nachlassung der Sünden, welche sie unter Abbethung der Tag = Zeiten aus menschlicher Gebrechlichkeit begangen haben.

Die

Lauretanische Litaney.

Kyrie, eleyson! Christe, eleyson! Kyrie, eleyson!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser!

Gott

Gott heiliger Geist, erbarme dich unser!
Heiligste Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser!
Heilige Maria, bitt' für uns!
Heilige Gottes Gebährerinn,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreinste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter unsers Schöpfers,
Du Mutter unsers Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unsers Heils,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du helfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,

bitt' für uns!

Du Arche des Bundes,
Du Himmels-Porte,
Du Morgen-Stern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterinn der Betrübten,
Du Helferinn der Christen,
Du Königinn der Engel,
Du Königinn der Patriarchen,
Du Königinn der Propheten,
Du Königinn der Apostel,
Du Königinn der Martyrer,
Du Königinn der Beichtiger,
Du Königinn der Jungfrauen,
Du Königinn aller Heiligen,

bitt' für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!

AVE MARIA.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gebährerinn Gottes! verschmähe nicht unser Gebeth in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit,

o

o du glorwürdige und gebenedeyte Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerinn, unsere Fürsprecherinn! versöhne uns mit deinem Sohn, befiehl uns deinem Sohn, stelle uns vor deinem Sohn.

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottes Gebährerinn!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die da Christi deines Sohnes Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkennet haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt' für uns, o allerseligster Joseph!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebeth.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebährerinn geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns dasselbige durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit, Amen.

§. V.

§. V.

Ursprung von dem Rosenkranz der sieben Freuden U. L. Frau.

Zur Lebzeit des heiligen Bernardin von Senis, und Johannes von Capistrano war ein der Mutter Gottes sonderbar ergebener Ordens-Bruder, der im Brauch hatte eine marianische Bildniß mit Rosen und andern Blumen zu zieren; nachher aber wurde er so verdrossen, daß er gedachte den Orden zu verlassen. Da er aber Mariam um Hilfe anrief, erschien ihm die mitleidigste Mutter, und lehrte ihn folgenden Rosenkranz von ihren sieben Freuden bethen. Wer nun aus dem dreyfachen Orden des heiligen Franziscus auf nachfolgende Weise bethet, mit Beysetzung eines Vater unser und Ave Maria für Se. päbstliche Heiligkeit, erlangt vollkommenen Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer kann geschenkt werden. Schwache und Kranke, die den Rosenkranz ohne Beschwerniß nicht bethen können, erlangen doch den Ablaß, wenn sie ein anderes Lobgesang zur Ehre der Mutter Gottes bethen, als z. B. das Magnificat oder Ave Maris Stella.

Gebeth vor dem Rosenkranz.

O allerhöchster, unendlicher, ewiger Gott und Herr! dreyfach in den Personen, und einig

einig in der Natur und Wesenheit: ich verächtlicher Erdwurm erscheine abermal vor deinem göttlichen Angesicht; und will dir, o Jesu! und deiner lieben Mutter, den Rosenkranz von euren sieben freudenreichen Geheimnissen zur schuldigsten Dankbarkeit, Ehre, Glorie, Freude, Dienst und Wohlgefallen mit möglichster Andacht bethen; zu welchem Ziel und Ende ich dir, o Gott! Alles aufopfere, was ich in dieser Andacht Gutes übe, gedenke und ausspreche. Eröffne, o Herr! meinen Mund, damit ich deinen heiligen Namen loben, ehren und preisen möge. Reinige mein Herz von allen eiteln, verkehrten und bösen Gedanken, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, damit ich würdig und andächtig dieses Gebeth verrichten, und dadurch verdienen möge, vor deinem göttlichen Angesicht erhöret, und der Gnade des vollkommenen Ablasses, welcher diesem heiligen Rosenkranz verliehen ist, theilhaftig zu werden. Damit ich aber solchen desto sicherer erlange, bereue ich meine Sünden von Grund meines Herzens; es ist mir herzlich leid, daß ich dich, o Gott! mein höchstes Gut beleidiget habe, und nehme mir kräftig vor, dich meinen Gott und Herrn nicht mehr zu beleidigen; und aus Liebe zu dir, und aus Barmherzigkeit gegen die armen Seelen im Fegfeuer überlasse ich diesen vollkommenen Ablaß der Seele N., Herr! sey ihr gnädig und barmherzig. Amen.

Die sieben freudenreichen Geheimnisse dieses Rosenkranzes.

1. Den du, o Jungfrau! von dem heiligen Geist empfangen hast.

2. Den du über das Gebirg zu Elisabeth getragen hast.

3. Den du zu Bethlehem im Stall als eine Jungfrau gebohren hast.

4. Dem die heiligen drey Könige Opfer gebracht, und ihn angebethet haben.

5. Den du mit Freuden im Tempel gefunden hast.

6. Der glorwürdig von Todten auferstanden, und dir mit Freuden erschienen ist.

7. Der dich, o glückselige Jungfrau! mit Freuden in Himmel aufgenommen und gekrönet hat.

Gebeth nach dem Rosenkranz.

Nun habe ich diesen heiligen Rosenkranz vollendet, laß ihn dir, o mein Gott! auch gefallen, und verzeihe mir alle Nachlässigkeiten, die ich etwa begangen habe; ich vereinige dieses mein Gebeth mit den Verdiensten Jesu meines Heilandes, Mariä der allerseligsten Mutter Gottes, und aller lieben Heiligen und Auserwählten, damit mein Mangel ersetzet werde. Ach! sey mir armen Sünder (Sünderinn) gnädig und barmherzig. Amen.

Gieb auch der armen Seele N., der ich diesen vollkommenen Ablaß überlasse, die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihr. Herr! laß sie ruhen im Frieden. Amen.

Kur=

Kurze Anleitung,
die
Geheimnisse
des Leidens
CHRISTI
an allen Tagen der Woche Vor- und Nachmittag andächtig zu verehren.

Vorbericht.

§. I.

Wie nützlich es sey, sich des Leidens Christi erinnern, und dasselbige verehren.

Recht lautet das gemeine Sprüchwort: Was man nicht weiß, liebt man auch nicht; denn der Maßstab der Liebe ist die Erkenntniß. Oft liegt ein großer Schatz von sehr hohem Werth verborgen: weil man aber nicht weiß, wo er vergraben ist, sucht man ihn nicht; sobald aber bekannt wird, wo er zu erheben sey, lauft Jedermann mit Freuden hin, selben sich eigen zu machen. Ein solcher großer Schatz von unvergleichlicher Nutzbarkeit ist zu erheben, und anzutreffen bey der andächtigen Besuchung und Verehrung

ehrung der Geheimnisse des Leidens Christi, indem der gottselige Ludovicus Blosius in Spec. Spirit. c. 10. bekennet: Es könne weder von einer Feder beschrieben, weder von einem Verstand genugsam begriffen werden, was für einen unvergleichlichen Nutzen der Mensch, der eines guten Willens ist, aus der Erinnerung des Leidens Christi schöpfe; ja wenn Jemand nur etwas Weniges davon liest oder höret, oder mit Augen ansieht, hat er schon den allergrößten Frucht. Pabst Leo (Serm. de Quadrag.) redet also: Höret ihr Menschen, ich thue euch kund ein allerhöchstes Geheimniß göttlicher Barmherzigkeit: Derjenige hat sich der ewigen Seligkeit gleichsam gewiß zu vertrösten, der sich theilhaftig machet des Leidens Christi. Und Derjenige, sagt der gottselige Thomas von Kempen, wird alles Gute, Nützliche und ihm Nothwendige leicht finden, der sich im Leiden Christi andächtig übet; es ist auch nicht vonnöthen, daß er außer seinem leidenden Jesu etwas Anderes suche. Ja es vermeynt der schon angezogene geistreiche Abt Blosius, wenn alle Bücher, die man in der ganzen Welt hat, sollten zu Grund gehen, so wäre doch das alleinige Leiden Christi allen Christen überflüssig genug, daß sie alle christlichen Tugenden und alle Wahrheiten erlernen könnten. Woraus dann klar erhellet, daß die andächtige Besuchung und Verehrung der Geheimnisse des Leidens Christi ein großer Schatz von unvergleichlicher Nutzbarkeit sey.

---

§. II.

§. II.

Wie ersprießlich die Gedächtniß des Leidens Christi sey, das Böse zu überwinden.

Das Böse meiden, und das Gute wirken, darin besteht das ganze Werk christlicher Gerechtigkeit. Beydes zuwegen zu bringen, ist das beste Mittel die öftere Gedächtniß des Leidens Christi, und zwar erstlich das Böse zu meiden. Nichts, sagt ein heiliger Bernhard (Libro de Pass. Domini cap. 44.) reiniget uns mehr von Sünden, als das öftere Angedenken an das Leiden Christi. Der uralte Origenes sagt: Es ist gewiß und unfehlbar, daß dort die Sünde nicht herrschen werde, wo das Leiden Christi immerdar im Herzen getragen wird. Noch mehr sollen wir dieses glauben, weil Christus zu der heiligen Brigitta (wie in ihren Offenbarungen zu lesen ist) gesprochen: es sey kein besseres, kein tauglicheres und kräftigeres Mittel, alle teuflischen Anfechtungen zu überwinden, als die andächtige Verehrung und Erinnerung des Leidens Christi. Es ist sich auch hierüber so sehr nicht zu verwundern; denn 1. schau, mein Christ! reitzet dich der böse Feind durch gefahrvolle Gelegenheit zu dem Bösen: gedenke, wie hart es deinen sich in das Leiden begebenden Heiland angekommen, sich von seiner liebsten Mutter zu entfernen; und du sollst dich nicht entfernen von der bösen Gelegenheit aus Liebe deines leidenden Heilandes? 2. Bist du faul und träg, durch das Gebeth

deine Seligkeit zu befördern: gedenke, wie dein liebster Jesus mit erhebten blutigen Augen und Angesicht für dich zu deinem himmlischen Vater gebethet hat. 3. Bist du zum Zorn mehr dann zu andern Sünden geneigt: sieh an die äusserste Sanftmuth und Geduld deines Erlösers, wie er den harten Backen-Streich stillschweigend übertragen. 4. Schleicht dir ins Herz ein blauer Dunst der Prahlerey: stelle dir vor Augen die Demuth deines wie ein Mörder gefangenen Jesus, wie er sich ärger als der ärgste Uebelthäter mit tausenderley Unbilden hat mißhandeln lassen. 5. Reitzet dich das muthwillige Fleisch zur bösen Lust: stelle dir vor den gegeisselten Jesus, wie er an seinem jungfräulichen Leib deiner Sünden wegen so jämmerlich ist zerfleischet worden. 6. Hast du einen gegen Gott und die Vorgesetzten widerspenstigen Kopf: sieh an das mit Dörnern gekrönte Haupt. 7. Drückt dich ein Kreuz, das dir allein bekannt ist: sieh an deinen mit so hartem und schwerem Kreuz zum Tod gehenden Gott. 8. Vermeynest du, du könnest deinen Verfolgern nicht verzeihen: höre an, was Christus am Kreuz gesagt hat: **Vater! verzeih ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.** Und so fort von andern Leidenschaften und bösen Neigungen.

---

§. III.

§. III.

Wie ersprießlich das Leiden Christi sey, um Gott wohlgefällig zu leben.

Dem heiligen Edmund noch als einem Knaben erschien Christus, und gab ihm die Lehre, er sollte täglich ein gewisses Geheimniß seines bittern Leidens betrachten, so würde dieses ihm, Christo dem Herrn, sehr wohlgefällig seyn, ihm selbst aber ersprießlich, schöne Tugenden zu erwerben, sich zu überwinden, schwere Verfolgungen zu übertragen, und vollkommen zu werden in seinem Stand. Der heilige Vater Franziscus (wie aus seinem Leben bekannt ist) hielt bey Christo dem Herrn lange an, er möchte sich würdigen, ihm zu erkennen zu geben, was er ihm doch Angenehmes erweisen könnte; in solchem Eifer eröffnet er das Meß-Buch, welches ihm alsobald, und zwar zu dreymalen folgende Worte vorgewiesen: Passio Domini nostri Jesu Christi: Das Leiden unsers Herrn Jesu Christi. Es wollte nämlich Christus der Herr dadurch seinem Diener zu verstehen geben, es würde ihm das Allerliebste seyn, wenn er sich öfter seines Leidens erinnern, und mit seinem leidenden Heiland ein Mitleiden tragen würde. Fast eine gleiche Begebenheit ist auch die folgende. Es bath ein frommer Ordensmann lange Zeit um die Erkenntniß, was doch für eine Andacht unter allen geistlichen Uebungen Gott am meisten gefallen möchte: worauf ihm Christus der Herr erschienen, mit dem schweren

Kreuz beladen, sprechend: Mein Sohn! willst du mir einen angenehmen Dienst erweisen, so hilf mir dieses Kreuz tragen. Gar gern, war die Antwort, wenn ich nur wüßte, wie ich es tragen soll. Worauf abermal Christus versetzte: Im Herzen wirst du es tragen durch öfteres Andenken an dasselbe: im Mund wirst du es tragen durch öftere Danksagung; im Gehör wirst du es tragen durch öftere Anhörung Dessen, was von meinem Leiden gesagt oder geprediget wird; endlich auf deinen Schultern wirst du es tragen durch Abtödtung deiner unordentlichen Leidenschaften. Aus welchem genugsam erhellet, das beste Mittel Gott wohlgefällig zu leben sey die öftere Erinnerung und andächtige Verehrung des Leidens Christi.

§. IV.

Wie ersprießlich die Gedächtniß des Leidens Christi sey, gottselig zu sterben.

Der heilige Johannes hatte einstens noch vor seinem Hinscheiden eine große Begierde, die Mutter Gottes zu sehen: und sieh! es erschien ihm auch die liebreichste Mutter mit unvergleichlichem Glanz, und nachdem sie mit ihm ein langes Gespräch gepflogen, setzte sie letztlich diese trostvollen Worte hinzu: Wisse, mein Sohn Johannes! daß mein allerliebster Sohn Christus Jesus Denen, die sich seines Leidens mitleidig erinnern, willens ist, drey besondere Gnaden zu verleihen. Erstlich will er ihnen geben eine herz-

liche

liche Reue und Leid über ihre Sünden, ehe sie sterben: welches ja um glückselig zu sterben ein kräftiges Mittel ist. Zum Andern will er sie in ihren Todes-Aengsten absonderlich beschützen. Drittens werden sie Alles gar leicht erlangen, was zu ihrer Seligkeit nützlich und ersprießlich ist.

§. V.

Warum, wann und wie die Gedächtniß des Leidens Christi vorgenommen werden soll.

Weil Derjenige aus dem dritten Orden, der einen Monat lang täglich auch nur eine Viertelstunde das Leiden Christi betrachtet, zu Ende beichtet und kommuniziret, vollkommenen Ablaß erlangen kann; über dies, weil der seraphische Vater ein so großer Liebhaber des Leidens Christi gewesen, und den wahren Kindern zustehet, ihrem heiligen Vater nachzufolgen, laut jenes Spruches: Wenn ihr Abrahams Kinder seyd, so thuet auch die Werke eures Vaters Abraham; so hat man für gut befunden, die vornehmsten Geheimnisse des Leidens Christi auf alle Tage der Woche vorzustellen, in derer Ansehen Alle durch Betrachtung ihrer Andacht pflegen, mit süssem Seelentrost sich erquicken, zu aller Tugend sich aufmuntern können; denn Das, was man lebhaft mit Augen sieht, bewegt unsere Sinne, die Sinne helfen der Einbildung, die Einbildung dem Verstand, der Verstand bewegt den Willen, der Willen das Herz. Demnach ist diese Uebung, die zu Morgens und Abends, oder zur andern

Zeit nach eines Jeden Belieben kann vorgenommen werden, ein vortreffliches Mittel der Gedächtniß vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi aufzuhelfen, das Böse zu meiden, Gott wohlgefällig zu leben, gottselig zu sterben, wenn man sich dessen anders recht, und wie es seyn soll, bedienet. Deßwegen, lieber Christ! besteige oft diesen dir vorgelegten Kalvarie-Berg, wenn du anderst verlangest das Böse zu meiden, das Gute zu wirken, Christo deinem Gott und Herrn zu gefallen, und gottselig zu sterben, eingedenk jener Worte, die dein Erlöser zu der gottseligen Angela de Fulginio gesprochen: „Gebenedeyet sollet ihr seyn von meinem himmlischen Vater, die ihr Mitleiden traget mit meinem Leiden! alle Gaben kommen über euch, ihr andächtigen Verehrer meiner Peinen und Martern, und auch ich segne, und benedeye euch jetzt und allzeit, andächtige Liebhaber und Liebhaberinnen meines Leidens.“ Wohl trostreiche Worte! Was könnte Tröstlicheres gesagt werden, als gesegnet seyn von Christo, und seinem himmlischen Vater? Daher: Vos omnes, qui transitis per viam, attendite, et videte, si est dolor, sicut dolor meus. (Thren. 1. v. 12.) Ihr Alle, die ihr vorbeygehet, merket auf, und sehet, ob wohl ein Schmerz mit dem meinigen könne verglichen werden, und lasset euch nicht schwer fallen, das Vorgewiesene mit mitleidigem Affekt zu beschauen, das Beschaute zu verehren, und das Verehrte mit Gegenliebe zu erwiedern. Amen.

Anmerkung.

Bey jedem Geheimniß beobachte Folgendes:

1. Beschaue wohl das vorgestellte Geheimniß.
2. Lese mit Bedachtsamkeit die darüber gemachte Erinnerung.
3. Bethe langsam das Gebeth, oder was dir beliebt.
4. Opfere das Geheimniß auf für die armen Seelen im Fegfeuer.
5. Beschließe die Aufopferung mit dem Spruche: Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe rc.
6. Uebe diese Aufopferung besonders an den Seelen-Sonntagen,
7. Oder bey Anhörung der heiligen Messe, oder zur andern dir bequemen Zeit.

Montag Frühe.

Jesus beurlaubt sich von seiner Mutter.

Erinnere dich, wie Christus der Herr nach Einsetzung des allerheiligsten Sakraments vom Tisch aufgestanden, und in sein Leiden sich begeben, zuvor aber sich von seiner allerliebsten Mutter beurlaubet hat, und was für Pein Beyder Herzen, der Mutter und des Sohns bey dieser Scheidung werden empfunden haben, und lerne 1. das Leiden Christi diesen Tag und die Woche hindurch gemäß dieser Anleitung andächtig zu verehren; 2. Vom Weg des Kreuzes nimmermehr abzuwei-

 chen;

chen; 3. Und Alles, was dir auf dem Weg des Heils hinderlich oder schädlich, aus Liebe deines zu dem Leiden sich begebenden Heilands gern zu verlassen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die Geheimnisse deines bittern Leidens, die ich jetzt, mit Gewinnung des Ablasses, zu verehren gesinnet bin, absonderlich durch die schmerzenvolle Beurlaubung von deiner liebsten Mutter, schaue mich mit jener Erbarmniß an, mit welcher du deine bis in Tod dich begleitende Mutter hast angesehen, verzeihe mir meine Sünden, und lasse mir gnädig nach, was ich für selbe in der Zeit oder Ewigkeit zu leiden verschuldet habe. Du aber, betrübteste Mutter! mache mich theilhaftig der Früchte des Leidens deines Sohnes, auf daß ich von ihm nimmer geschieden werde. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf die schmerzenvolle Beurlaubung zwischen dir und deiner liebsten Mutter; durch diese, und durch dein ganzes Leben, Leiden und Tod, ach, sey gnädig und barmherzig allen christgläubigen Seelen im Fegfeuer, sonderbar jenen, für welche ich mehr zu bitten und zu

bethen

bethen verpflichtet bin, lasse ihnen nach, wegen der Fürbitte deiner bis in den Tod betrübten Mutter die wohl verdiente Strafe, damit sie sich mit allen lieben Heiligen Gottes in der ewigen Seligkeit erfreuen mögen. Amen.

Montag Abends.

Jesus bethet am Oelberge.

Erinnere dich, wie demüthig sich Christus der Herr deinetwegen im Garten Gethsemani auf die Erden niedergelassen, und für dein ewiges Heil den himmlischen Vater gebethen hat, da er sich freywillig angebothen, den Kelch des Leidens bis auf den Grund auszutrinken, und zu dreymalen sagte: **Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.**

Allda lerne auch du 1. um dein eigenes Heil mit Eifer Gott zu bitten, weit davon, daß du nur Trost suchest bey den Kreaturen. 2. Entschließe dich, dem Bösen zu widerstehen bis auf das Blut. 3. Ergieb dich ganz und gar dem Willen deines himmlischen Vaters in allen Begebenheiten, und wiederhole öfters: **Nicht mein, sondern dein Wille, o Gott! geschehe.**

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine entsetzliche Furcht, äusserste Traurigkeit, unermeßliche Betrübniß, heiße Thränen, unaussprechliche

Todes-Angst, und blutigen Schweiß, den du aus unerträglichen Schmerzen in großer Menge geschwitzet, wie auch durch dein dreymaliges Gebeth und gänzliche Ergebung in den Willen deines himmlischen Vaters: Ach! gieb Gnade, daß ich die Stunde meines Lebens mit dir wache und bethe; komm, besuche und stärke meine Seele, damit ich in aller Trübsal mit Wahrheit sagen könne: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Tröste und stärke auch alle betrübte, bedrängte und nothleidende Menschen, Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe Alles auf, was du am Oel-Berg erlitten hast: durch diese deine Angst, äusserste Betrübniß und blutigen Schweiß, und durch die Fürbitte Mariä deiner liebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubige Seelen im Fegfeuer, sonderbar über die ärmste, erledige sie aus ihrer großen Quaal, wasche und reinige sie von den Mackeln der Sünde, durch jenes Blut, welches in deiner Blutschwitzung aus allen deinen Gliedern bis zur Erde geflossen ist. Amen.

Dienstag Frühe.

Jesus bekömmt einen Backenstreich.

Erinnere dich der erstaunlichen Sanftmuth deines Erlösers, die er zeigt, da er von dem hohen Priester über seine Lehre und Jünger befragt, von einem gottlosen Knecht so hart ist geschlagen worden.

Deßwegen übertrage 1. auch du mit Sanftmuth die harten Worte, wenn du schon meynest recht gethan oder geredet zu haben. 2. Denke, Christus sage auch zu dir: Warum schlagest du mich? verstehe mit deinen Sünden; mich, der dich erschaffen, und dir so viele Liebeszeichen erwiesen? mich, der ich bin in den Gefahren dein Schutz, in der Noth deine Hilfe, in der Treue dein Gespons? 3. Und warum ist er geschlagen worden auf seinen Mund? abzubüssen deine sündhaften Worte. Schweige, oder rede von Allen Gutes: Lebe also, damit Niemand Ursache habe von dir übel zu reden.

G e b e t h.

O Herr Jesu Christe! durch deine erbärmliche Bindung mit Stricken und Ketten, grausame Schläge und Backenstreiche, durch deine Vorstellung und Fortführung von einem Richter zu dem andern, sonderbar durch deine Sanftmuth, Geduld und Stillschweigen in Uebertragung so vieler falschen Anklagen, Schmachen und Unbilden: Ach! erledige mich

von

von allen Fallstricken des bösen Feindes, mache mich geduldig, und von Herzen sanftmüthig, auf daß ich mich jederzeit geduldig, Gott innerlich, und dem Menschen äusserlich zu gehorsamen führen lasse, Allen, die mich beleidigen, von Herzen verzeihe, und dadurch auch Verzeihung erlangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf den entsetzlichen Backenstreich, den du in dem Haus des hohen Priesters empfangen, alle falschen Anklagen, die man wider dich erdacht, und alle innerlichen Wirkungen, die du dabey empfunden: durch alle diese Schmachen und Unbilden, durch deine Sanftmuth und Geduld, wie auch durch die Fürbitte deiner allerliebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, insonderheit über meine Befreundte und Anverwandte, erledige sie aus den Peinen des Fegfeuers, und sieh sie an mit deiner Barmherzigkeit. Amen.

Dienstag Abends.

Jesus wird von den Henkersknechten verspottet.

Erinnere dich jener unaussprechlichen Geduld, mit welcher Christus dein Herr und Gott in dem Hause des Kaiphas sich hat binden und fesseln

lassen,

lassen, allwo er die Nacht hindurch von einer gottlosen Rotte mit Schlägen und Streichen, mit Verspottung und Verspeyung so übel behandelt ist worden, daß allein der jüngste Tag solches recht entdecken wird.

Lerne hieraus 1. geduldig zu seyn, wenn dir heimlicher Weise Jemand überlästig ist, und dieß aus Liebe gegen deinen leidenden Heiland. Lerne 2. zu binden, und im Zaum zu halten die Ausgelassenheit deiner fünf Sinne, weil eben von diesen dein gefangener Heiland an seiner Menschheit so viel hat ausgestanden. Lerne 3. dich zu hüten von Banden der Sünde, damit dir nicht dereinst anstatt des Himmels der höllische Kerker zu Theil werde.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine harte Gefängniß und verborgenes Leiden, durch die entsetzlichen Backenstreiche, Verbindung der Augen, Verspeyung deines göttlichen Angesichts, Anbindung deiner Hände, durch alle Schmachen, Schmerzen und Ungemache, die du in jenem unsaubern Kerker erlitten. Ach! schaue mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit, feßle mein Herz mit den Banden der Liebe, und erledige meine Seele von der Gefangenschaft der Sünde, auf daß ich von dem erschrecklichen Kerker der Hölle befreyet, zu der Freyheit der wahren Kinder Gottes hier zeitlich, und dort ewig gelangen möge. Amen.

Auf-

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf alle jene Schmachen, Peinen und Martern, mit denen dich das gottlose Gesinde in dem Kerker schier die ganze Nacht hindurch gepeiniget, dermassen, daß allein der jüngste Tag solches entdecken wird: durch dieses heimliche und verborgene Leiden, und durch die Fürbitte Mariä deiner liebsten Mutter, ach! erledige alle christgläubige Seelen aus dem feurigen Kerker des Fegfeuers, sonderbar die mir jemals mit Rath und That beygesprungen, zeige ihnen dein göttliches Angesicht, und lasse ihnen nach die übrigen Strafen. Amen.

Mittwoch Frühe.

Jesus wird gegeißelt.

Erinnere dich, mit innerstem Mitleiden deines Herzens, wie grausam Christus der Herr mit Stricken und Ketten an die Saul gebunden, und wie erbärmlich er mit Ruthen und andern Instrumenten an seinem jungfräulichen Leib ist gegeißelt worden.

Hiebey lerne 1. alle Beschämung, wo sie auch herkömmt, mit starkmüthiger Geduld zu übertragen. 2. Alle Theile des verwundeten Leibs deines liebsten Jesus mit mitleidigem Affekt

zu besehen, und in Erinnerung so großer Pein das Fleisch dem Geist unterthänig zu machen. 3. Vor Allem aber deinen so sehr gegeißelten Heiland nicht nochmal zu geißeln mit Begehung fleischlicher Sünden, mit der Liebe gegen dich selbst, mit Suchung der Wohllüste deines sterblichen Leibs.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die Beschämung deines jungfräulichen Leibs, grausame Anbindung an die Saul, unmenschliche Zerreißung deines zarten Fleisches, da nämlich ganze Stücklein von dem Leib gefallen, die Wunden an etlichen Orten sich handbreit eröffnet, und das heilige Blut stromweis zur Erde geflossen, ach, lieber Jesus! ich bin der Sünder, der dir so viele Wunden geschlagen, aber erbarme dich meiner, wasche und reinige meine Seele von den Mackeln der Sünde, auf daß durch deine unzählbare Wunden meine Wunden geheilet, durch deine brennende Liebe mein Herz erwärmet, und dein heiliges Blut an mir nicht verloren gehe. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jene unermeßliche Liebe, mit welcher du dich zu der erschrecklichen und grausamen Geiß-

lung hast führen lassen, jene 6666 Geißelstreiche, wodurch erfolgt, daß dein heiliges Blut stromweis vergossen, und dein zartester Leib eine unausgesetzte Wunde geworden ist: durch dieses grausame Blutbad, und durch die Fürbitte Mariä deiner liebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, vorderst über jene, die meine Hilfe begehren, lösche aus ihre heissen Flammen durch den Schmerzen deiner erbärmlichen Geißlung. Amen.

Mittwoch Abends.

Jesus wird mit Dörnern gekrönet.

Erinnere dich, wie folgsam dein Erlöser sich dem ungerechtesten Verfahren seiner Feinde unterworfen habe; denn als sie ihm befohlen, sich niederzusetzen, und mit einer dörnernen Krone als einen After-König spöttlich krönen, und ankleiden zu lassen, hat er alsobald gefolget.

Hier erwäge 1., daß deinem Erlöser mehr Schmerzen verursachen deine sündhaften Gedanken, als die dörnerne Krone. Schäme dich, ein so sinnliches Glied zu seyn, unter einem mit Dörnern gekrönten Haupte. 2. Hüte dich ein Scheinheiliger zu seyn, welches geschehen wird, wenn du etwas Gutes thätest mit falscher Meynung, nur aus eitler Ehre. 3. Hüte dich, ihm zu reichen ein leeres Rohr, mit Zubringung der edlen Zeit im Müssiggang, und andern zergänglichen Dingen dieser Welt.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die abermalige Entkleidung deines jungfräulichen Leibs, da dir das zweytemal der Rock vom Leibe, und das Fleisch von den Gebeinen ist weggerissen, das Haupt mit Dörnern durchstochen, die Hände mit leerem Moos-Rohr belegt, die Schultern mit zerlumptem Purpur verschimpft sind worden: durch dieses Alles, ach! verzeihe mir, was ich jemals mit eiteln Kleidern gesündiget, und verleihe mir Gnade, mich zu bessern, auf daß ich nicht wegen Suchung der Eitelkeit und Gelüste, als ein sinnliches Glied, von dir als meinem mit Dörnern gekrönten Haupt verstossen werde, sondern die Krone der ewigen Seligkeit erlangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jene entsetzliche Schmach und unglaublichen Schmerzen, den du damals erlitten, als die grausamen Henkersknechte dir das zweytemal das Kleid vom Leib gerissen, einen zerrissenen Purpur angelegt, ein leeres Rohr in die Hand gegeben, und dich mit Dörnern gekrönet haben, daß dein allerheiligstes Haupt wie ein Sieb ist durchlöchert worden: durch diese grausame Krönung, und häufige Blutvergießung, erbarme dich über alle christgläubige

Seelen, vorderst jene, die meinetwegen zu leiden haben, erledige sie aus ihrer Pein. Amen.

Donnerstag Frühe.

Jesus fällt unter dem Kreuze.

Erinnere dich, wie gern und gutwillig Christus der Herr auf sich genommen habe sein schweres Kreuz, und mit diesem die schwere Last aller unserer Missethaten, wie freundlich er auch die ihm nachfolgenden Weiber angeredet und unterwiesen, sie sollen weinen über ihre Sünden, als Ursache seines Leidens.

Nimm 1. das Joch des Herrn auch gern auf dich, glaube nicht, es geschehe dir unrecht, wenn du etwas zu leiden hast. Weigere 2. dich nicht, wenn Jemand deine Hilfe begehrt; habe gegen die Armseligen ein mitleidiges Herz. 3. Ist Simon gezwungen worden, das Kreuz zu tragen, gedenke nur, es muß noch gelitten seyn: gedenke oft an Jenes: **Wer mir nachfolgen will, nehme sein Kreuz täglich auf sich!**

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch deine schwere Kreuztragung und erbärmliche Ausführung zum Tod, bey welcher die grausamen Henkersknechte dir viele Peinen verursacht, dich mit Stricken hin und her gerissen, öfters zur Erde gewor-

geworfen, mit Eröffnung neuer Wunden, besonders auf den Achseln und Kniee-Scheiben: durch dieses schmerzhafte Geheimniß, ach! ziehe mich nach dir auf dem Weg des Kreuzes, nimm hinweg, was zwischen mir und dir ein Hinderniß machen kann, und stehe mir bey mit deiner Gnade, auf daß ich in Tragung meines Kreuzes dir getreulich folgen, und selbes um deiner Liebe willen in Gesellschaft deiner liebsten Mutter geduldig tragen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf deine schwere Kreuztragung, sammt den Wunden, die dir das Kreuz auf der Achsel gemacht, das vielfältige Hin- und Herreissen der grausamen Henkersknechte, die harten Fälle unter dem Kreuz, die Mattigkeit deiner Menschheit, die Verspottung des untreuen Volks: durch alle diese Peinen und Martern, und durch das zarte Mitleiden Mariä deiner liebsten Mutter, erbarme dich über alle christgläubigen Seelen, besonders jene, die von allen Menschen am meisten verlassen sind, und erquicke sie mit dem Thau deiner Barmherzigkeit.

Donnerstag Abends.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

Erinnere dich, wie grausam und unbarmherzig Christus dein Herr und Gott mit drey Nägeln ans Kreuz angeheftet worden, und erlerne dabey auch dich selbst anzuheften an das Kreuz der Buße.

Der erste Nagel soll seyn der Gehorsam gegen Gott und deinen Obern, durch genaue Haltung der Gebothe Gottes, und der heiligen katholischen Kirche. Der zweyte Nagel soll seyn die Liebe zur Armuth, in Bedenken, daß dein gekreuzigter Heiland nackend und bloß deinetwegen hat wollen gekreuziget werden. Der dritte Nagel soll seyn die Haltung der standesmässigen Reinigkeit nach Ausweisung deines Standes.

G e b e t h.

O Herr Jesu Christe! durch deine erbärmlich und entsetzlich durchlöcherten Hände und Füsse, und durch die gräulichen Schmerzen, die du in der Annaglung ans Kreuz erlitten hast, ach! verzeih mir alle meine bösen, unordentlichen Meynungen, und verkehrten, sündhaften Werke meiner Hände und Füsse, es mißfällt mir Alles, was deiner göttlichen Majestät jemals an mir mißfallen; ich mache einen steifen Vorsatz mit Beystand deiner Gnade mein sündiges Leben zu bessern, und lieber zu sterben, als dich noch einmal mit schweren Sün-

den zu kreuzigen; ich klopfe derohalben an mein sündiges Herz, und sage mit dem offenen Sünder: O Herr, sey gnädig mir armen Sünder! Amen.

Aufopferung.

Ich bitte dich auch, nunmehr mit drey Nägeln an das Kreuz gehefteter Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, besonders für Die, welche bey Lebzeiten wider ihre standesmäßige Reinigkeit am meisten sich verfehlet haben; ach! erlöse sie durch jene Marter und Pein, die du um unsertwillen an Händen und Füssen bey deiner schmerzlichsten Annaglung erlitten hast, wende ihnen zu alle meine Verdienste des gegenwärtigen Tags, vereinbaret mit deinen unendlichen Verdiensten, und unserer lieben Frau. Amen.

Freytag Frühe.

Jesus stirbt am heiligen Kreuz.

Erinnere dich, wie groß jene Liebe gewesen sey, mit welcher der Sohn Gottes für dich am Kreuz gestorben ist; erwäge seine äusserste Verachtung, allergrößten Schmerzen, sein vergossenes Blut, geneigtes Haupt, ausgestreckten Arme, eröffnetes Herz, ausgesprochene sieben Worte: lauter Zeichen seiner allergrößten Liebe.

Allda lasse 1. deinem Herzen in Erweckung der Gegenliebe freye Luft, rede und lebe also, daß Jedermann spüre, du tragest in deinem Herzen Christum den Gekreuzigten, und begehrest zu leben allein Dem, der für dich gestorben ist. Hüte 2. dich, daß du nicht nachfolgest der Ungeduld des linken Schächers, sondern folge dem rechten nach. Neige 3. dein Herz zum Gehorsam bis in den Tod; dahin sehen alle deine Worte und Werke gerichtet.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch jene große Liebe, mit der du am Stammen des heiligen Kreuzes für deine Feinde gebethen, das ganze Werk der menschlichen Erlösung vollbracht, und deine edelste Seele in die Hände des himmlischen Vaters übergeben hast: durch eben diese Liebe, gekreuzigter Jesu! ach, verzeih mir auch meine Sünden, nimm mich auf in das Paradies deiner Gnade, empfiehl mich deiner Mutter, laß nicht zu, daß ich dich nochmal verlasse, laß mich allzeit dursten nach dem Brunnen des Lebens, hilf mir vollbringen dein göttliches Wohlgefallen, und erbarme dich meiner, wann meine Seele vom Leib wird abscheiden. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf Alles, w..s du auf dem Kalvarieberg erlitten hast, die Entblößung deines Leibes, die schmerzhafteste Ausspannung deiner Glieder, grausame Annaglung deiner Hände und Füsse, Erhebung des Kreuzes, Schmerzen ohne Ziel und Maaß, endlich den erfolgten allerbittersten Tod: durch alle diese Peinen und Martern, und durch die Fürbitte deiner unter dem Kreuz stehenden Mutter, laß dein heiliges Blut zum Fegfeuer hinab fließen, damit es die armen Seelen aus ihren Peinen befreye, und ewig erfreue. Amen.

Freytag Abends.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen.

Erinnere dich des mitleidigsten Akts, den Nikodemus und Joseph von Arimathea der höchst betrübten Mutter Gottes erwiesen, da diese sorgfältig war, wie sie den verstorbenen Leichnam ihres allerheiligsten Sohns vom Kreuz möchte herunter nehmen. Und

Lerne allda, auch deinem in Kreuz und Leiden sich befindenden Nebenmenschen mit Gelegenheit beyzuspringen. 1. In geistlichen Dingen, mit Beförderung seines Seelenheils. 2. In leiblichen Werken der Barmherzigkeit. 3. In geduldiger Uebertragung seiner Fehler und Mängel,

weil, was man dem Nebenmenschen thut, so viel ist, als wenn es Christo dem Herrn selbst geschähe.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! ich verehre mit möglichster Andacht deine heiligsten fünf Wunden, und bitte demüthig durch den Schmerzen, den du daran empfunden hast, und durch das Blut, welches daraus geflossen ist, wende ab gegenwärtige und zukünftige Gefährlichkeit, schädliche Empörung, Kriegsrüstung, Theurung, Krankheiten und betrübte armselige Zeiten, erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heil, zum allgemeinen Frieden, und zur Wohlfahrt der Christenheit gedeihen mag: dir sey ewiges Lob mit Gott dem Vater, und dem heiligen Geist, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, vorderst jene, die mir die ganze Zeit meines Lebens in geistlichen und leiblichen Werken etwas Gutes erwiesen haben, und für die ich aus obliegender Schuld der Dankbarkeit mehr zu bethen verbunden bin; erledige sie, o Herr, und Vater der Barm-

herzig-

herzigkeit! durch die Fürbitte deiner allerliebsten Mutter, von der noch übergebliebenen Schuldenlast durch die Verdienste deines bittersten Leidens und Todes, auf daß sie von dem Kreuz ihrer schwersten Peinen bäldest herabgenommen, und zu den ewigen Freuden aller lieben Auserwählten gelangen mögen. Amen.

Samstag Frühe.

Jesus in der Schoos seiner Mutter.

Erinnere dich, mit welchem Herzenleid Maria den verstorbenen Leichnam ihres allerliebsten Sohnes in ihrer Schoos behalten, seine Wunden mit Schmerzen betrachtet, mit Zähern benetzet, und mit Ehrerbiethigkeit geküsset habe.

Verehre 1. auch du täglich die Wunden Jesu, schlage in selben deine Ruhe auf; suche allda deinen Trost, und du wirst ihn finden. 2. Es sey ferne von dir, daß du wollest leben, ohne Wunden der Liebe, wenn dein liebster Schatz also vor dir liegt. 3. Bereue, daß du dich bisher so viel, Jesum aber dein allerhöchstes Gut so wenig geliebet hast. Bitt' Mariam, daß sie dich ansehe, gleichwie sie ihren in der Schoos liegenden Sohn angesehen hat, damit du ihres Leidens theilhaftig werdest.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch die äußerste Betrübniß deiner allerliebsten Mutter Mariä, in

derer Schoos dein verstorbener Leichnam geruhet, die Seele aber in die Vorhölle hinab gestiegen ist, mache mich gleichförmig dem Geist deiner betrübtesten Mutter, damit du allein unbeweglich in mir ruhen könnest, mache meinen Leib und Seele ähnlich deinem Leib und Seele, auf daß du allein in mir lebest und wirkest, wie du durch deine allerheiligste Menschheit gewirket hast. Zu dem Ende opfere ich dir mein Herz, daß du dich in mich begraben, dieß Grab mit deiner Liebe beschließen, und durch dich selbst bewahren wollest. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer, und opfere dir für selbe auf jenen Schmerzen, den deine gebenedeyte Mutter damals gehabt, als sie deinen verstorbenen Leichnam in ihrer Schoos gehalten, da indessen deine allerheiligste Seele in die Vorhölle hinabgestiegen, die Altväter zu erlösen: durch diese äußerste Betrübniß, Beängstigung, Ohnmacht, Noth und Todesangst deiner liebsten Mutter, ach! erledige die armen Seelen aus dem Fegfeuer, gleichwie du die Altväter aus der Vorhölle erlediget hast, und führe sie ein in die Pforte des Himmels. Amen.

Samstag Abends.

Jesus im Grabe.

Erinnere dich, auf welche Weise der verstorbene Weltheiland sey begraben worden. Sie haben den allerheiligsten Leichnam mit kostbaren Salben gesalbt, in zarte und reine Tücher eingewickelt, und also eingewickelt in ein neues Grab gelegt.

Willst du, meine Seele! den allerheiligsten Fronleichnam Christi empfangen in der heiligen Kommunion, bringe mit dir 1. die kostbare Salbe einer wahren schmerzlichen Reue und Leid. 2. Die Leinwand eines zarten durch die heilige Beicht wohl gereinigten Gewissens. 3. Und den unbeweglichen Stein eines steifen Vorsatzes, so wird dein Herz seyn ein wohlgefälliges Grab, Jesu deinem liebsten Seelen-Gespons eröffnet, den Sündern aber und Seelen-Feinden verschlossen.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! die Begräbniß deines allerheiligsten Leichnams erinnert mich an jene Liebe, mit welcher du in dem allerheiligsten Sakrament des Altars dein wahres Fleisch und Blut uns zur Speis und zum Trank hinterlassen hast; derowegen bitte ich dich durch dieses letzte Geheimniß deines Leidens, und durch alle heilige Messen der ganzen Welt, in welchen täglich dein ganzes Leben, Leiden und Tod erneuert wird: verleihe mir die Gnade,

de, mit vorgehender reumüthiger Beicht und steifem Vorsatz, deinen allerheiligsten Fronleichnam allzeit andächtig zu empfangen, auf daß ich dadurch glückselig sterben, und nach diesem die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für die armen Seelen im Fegfeuer: und weil in jedem heiligen Meßopfer wahrhaftig dein allerheiligstes Leiden und Sterben erneuert wird, so opfere ich mit diesen, und in diesen auf den Fronleichnam deines wahren Fleisches und Blutes, zum Lob und zur Ehre der göttlichen Majestät, zum Heil aller Menschen auf Erden, und zur Erlösung in höchster Pein und Quaal leidender Seelen in dem Fegfeuer, wende ihnen zu, liebster Jesus! die unendlichen Schätze deiner Verdienste, auf daß sie von ihren noch rückständigen Strafen befreyet, die ewige Seligkeit genießen mögen. Diese Aufopferung begehre ich alle Augenblicke zu wiederholen. Amen.

Sonntag Frühe.

Jesus der gute Hirt.

Erinnere dich der zartesten Liebe Christi, der das verlorne Schäflein zu suchen so viel hat ausgestanden, der über das alle mit Mühe und Arbeit

Bela=

Beladene ganz freundlich einladet, da er spricht: Kommet Alle, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seyd, zu mir, und ich will euch erquicken.

Geh also 1. zu ihm hin mit großem Vertrauen, befleiße dich aber zu seyn ein folgsames Schaaf, das die Stimme seines Hirten höret. 2. Sey sanftmüthig und mild: denn diese finden Ruhe ihrer Seelen. 3. Vor Allem aber liebe Jesum, der dich mit einem so theuren Werth erkaufet, auf daß du in der Zeit und Ewigkeit unter seine Auserwählten mögest gezählet werden.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! durch das kostbare allerheiligste Blut und Wasser, so aus deiner Seitenwunde geflossen ist, mache mich trunken von deiner Liebe, daß ich allen Kreaturen absterbe, und dir allein lebe; erquicke mich auch als dein liebes Schäflein mit dem lebendigfließenden Wasser deiner göttlichen Gnade, und lösche dagegen aus allen Durst zu Dem, was dir mißfällt, nimm an meinen Geist zu deiner Ruhe, meine Seele zu deiner Liebe, meinen Leib zu deinem Dienst, mache mich, wie du mich zu haben verlangest, auf daß ich in der Zeit und Ewigkeit unter deine lieben Schäflein möge gezählet werden. Amen.

Auf=

Aufopferung.

Ich bitte auch, Herr Jesu Christe, du getreuester Hirt! für jene armen Schäflein, die sich am längsten im Fegfeuer aufhalten, ach! nimm sie, du getreuer Hirt! auf die Achseln deiner allermildesten Liebe und Barmherzigkeit, damit sie mittels deiner Gnade von ihren Sünden losgesprochen, zu dem Ende ihrer Peinen und zu dem Anfang ewiger Freuden kommen mögen. O Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Sonntag Abends.

Die Herrlichkeit des Kreuzes Christi.

Erinnere dich des Triumphs, der Ehre und Glorie des heiligen Kreuzes, an welchem Christus gestorben, und dem ganzen menschlichen Geschlecht das Leben erworben: denn nachdem er gehorsam geworden bis zum Tod, und zwar bis zum Tod des Kreuzes, hat ihn Gott erhöhet, und ihm einen Namen gegeben, der über alle Namen ist, daß in dem Namen Jesu sich biegen alle Kniee Derer im Himmel, auf Erden und unter der Erden, und alle Zungen sollen bekennen, daß Jesus Christus in der Glorie und Herrlichkeit des Vaters ist. Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, von unsern Feinden erlöse uns unser Gott!

Gebeth.

O Herr Jesu Christe! ich bethe dich an, hier, und in allen Kirchen der ganzen Welt; denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erkauft: ich danke dir vom Grund meines Herzens für das große Werk menschlicher Erlösung, und bitte dich durch deine heiligsten fünf Wunden, durch den Triumph deines Kreuzes, durch die Herrlichkeit deines Namens, und durch deine glorwürdige Auferstehung von Todten, ach! verleih mir Gnade, also zu leben, damit dein Kreuz, Leiden und Tod an mir nicht verloren gehe, sondern damit ich durch deine Verdienste zu der herrlichen Auferstehung des Fleisches und zum ewigen Leben gelangen möge. Amen.

Aufopferung.

Ich bitte auch, liebster Jesus! für alle christgläubigen Seelen im Fegfeuer, vorderst jene, welche aus allen drey Orden des seraphischen Vaters Franziscus sich im Fegfeuer befinden, weil sie ihr Leben nicht eingerichtet nach den Regeln, wie sie mit Beystand der göttlichen Gnade wohl hätten thun können; verzeih ihnen, was sie aus menschlicher Schwachheit gesündiget haben, durch die unendlichen Verdienste deines Leidens, und durch die Fürbitte deines getreuen, mit den fünf Wundmalen gezierten heiligen Vaters Franziscus, auf daß sie sich bald im Himmel erfreuen, und dich in Ewigkeit loben und preisen mögen. Amen.

Litaney
vom Leiden Christi, bey den Betrachtungs-Stunden zu bethen.

Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser!

Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreyfaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu um dreyßig Silberlinge verkauft,
Jesu in der blutigen Angst auf dem Oelberg vom Engel gestärkt,
Jesu wie ein Uebelthäter gefangen und gebunden,
Jesu vor dem hohen Priester Annas mit Fäusten geschlagen,
Jesu im Haus des Kaiphas dreymal von Petrus verläugnet,
Jesu vor dem Pilatus fälschlich angeklagt,
Jesu von Herodes im weißen Kleid verspottet,
Jesu mit Speicheln verspieen und mit Dörnern gekrönet,
Jesu zum schmerzlichen Tod des Kreuzes verurtheilt,

} erbarme dich unser!

Jesu, mit der schweren Last des Kreuzes unmenschlich beladen und fortgetrieben, erbarme dich unser!

Jesu, mitten unter den Mördern gekreuziget, erbarme dich unser!

Jesu, der mit geneigtem Haupt in bitterer Todesangst am heiligen Kreuz für uns gestorben, erbarme dich unser!

Jesu, sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!

Von Krieg, Hunger, Pest und allem Uebel, erlöse uns, o Herr!

Von Sünden und dem ewigen Tod, erlöse uns, o Herr!

Durch dein bitteres Leiden und schmerzliche Todesangst, erlöse uns, o Herr!

Durch die sieben Worte am heiligen Kreuz, erlöse uns, o Herr!

Durch deine heiligen Wunden, erlöse uns, o Herr!

Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns, o Herr!

Daß du die Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens in unsern Herzen allzeit erhalten wollest,

Daß du uns wahre Buße und ein glückseliges Ende verleihen wollest,

Daß du alle gegenwärtigen und abwesenden Mitglieder dieses dritten Ordens in deiner Gnade erhalten wollest,

Daß du allen abgestorbenen Brüdern und Schwestern dieses dritten Ordens die ewige Ruhe verleihen wollest,

erhöre uns, o Herr!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc.

℣. Christus ist für uns gehorsam gewesen bis in den Tod,
℟. Ja bis in den Tod des Kreuzes.
℣. Herr! sey ingedenk deines dritten Ordens,
℟. Den du zur Gedächtniß deines heiligen Leidens und Sterbens versammelt hast.

Gebeth.

O Herr Jesu Christe, unser gekreuzigter Heiland und Erlöser! wir bitten dich demüthig durch dein heiliges Leiden und bittere Todesangst, die du am Freytag am heiligen Kreuz zur Erlösung des menschlichen Geschlechts gelitten und ausgestanden hast, wie auch durch die Fürbitte deiner mit dir gleichsam sterbenden Mutter Maria; erbarme dich über alle gegenwärtigen und abwesenden diesem dritten Orden einverleibten Mitglieder, verleih uns Allen ein glück-

glückseliges Ende, damit dein heiliges Leiden und Sterben an uns nicht verloren werde. Zu dem Ende opfern wir uns dir zu einem Brand- opfer in Vereinigung der Verdienste deines heiligen Leidens und Sterbens, absonderlich deiner letzten Todesangst, dich ganz demüthig bittend, du wollest diesen theuren Werth deinem himmlischen Vater vorstellen, und uns Allen, die diesem Orden zugethan sind, ein glückseliges Ende erwerben.

O Gott, du Liebhaber des menschlichen Geschlechts! wir bitten deine unermessene Gütigkeit durch die Todesangst deines Sohns, und Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria, du wollest allen Brüdern und Schwestern, Gutthätern und Gutthäterinnen dieses dritten Ordens, die aus dieser Welt verschieden sind, die ewige Ruhe verleihen, und sie zu der Gemeinschaft der ewigen Seligkeit kommen lassen, durch unsern Herrn Jesum Christum deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Kurzer

Auszug

und

wesentlicher Begriff

der ganzen Regel

des

heiligen dritten Ordens

S. FRANCISCI,

welchen

die Tertiarien, Novitzen, und Anhaltenden hauptsächlich zu wissen schuldig sind.

Frage.

Warum hat der heilige Vater Franziscus den dritten Orden gestiftet?

Antwort.

Damit auch die Weltleute beyderley Geschlechts, verheyrathete und ledige, eine Richtschnur hätten, recht auferbaulich und christlich zu leben, sich vor dem schweren Sündenfall leichter zu hüten, und selig zu sterben, wie vor Zeiten die heili-

heiligen Apostel und ersten Christen gelebt haben. Daher soll sich ein Jeder glücklich schätzen, wenn er von Gott berufen ist, in diesen heiligen Orden aufgenommen zu werden, und darin zu sterben. Denn es ist ein solcher Gnadenschatz, daß zur Erlangung desselben jeder nach seinem Seelenheil eifrig seufzende Christ ohne Verschub eintreten soll.

Grund-Regeln des ganzen dritten heiligen Ordens.

Erstlich

Ist zu wissen: wenn Einige durch die innerliche Einsprechung des heiligen Geistes angetrieben, in diesen heiligen Orden aufgenommen zu werden wünschen, müssen sie wahrhaft katholische Christen seyn. Folglich alle Ketzer, auch die der Ketzerey verdächtig und ungläubig sind, wie auch die wirklich ein öffentlich ärgerliches, sündhaftes und unchristliches Leben führen, die mit ihren Nebenmenschen in Feindschaft stehen, die wegen eines großen Lasters obrigkeitlich sind abgestraft worden, endlich auch, die sich durch öffentliches Betteln ernähren müssen, sind von diesem heiligen Orden gänzlich ausgeschlossen.

Die Einkleidung soll in unsern Ordens-Kirchen geschehen.

Niemand soll in den Häusern, oder in den Haus-Kapellen ohne Erlaubniß des P. Provin-

 cial

cial eingekleidet werden. Die Novitzen sollen vor der Profession fleißig examinirt werden, ob sie Alles wissen, was in diesem Orden zu halten sey. Keiner soll zur Profession zugelassen werden, vor völlig vollendetem Probier-Jahr.

Zweytens.

Welche in diesen Orden eintreten wollen, sollen kein fremdes Gut besitzen. Ferners ist wohl zu merken, daß dieser Orden dem Ehestand nicht im mindesten verhinderlich sey; doch soll kein Theil ohne des andern Vorwissen eingehen. Dem ledigen Stand ist deßwegen das Heyrathen nicht verbothen, doch aber die Buhlschaften.

Drittens.

Alle Brüder und Schwestern dieses heiligen Ordens sollen nach Erklärung Sr. päbstl. Heiligkeit Julius des II. unter ihren weltlichen Kleidern tragen ein aschengraues von Tuch oder anderm wollenen Zeug gemachtes Scapulier beyläufig eine halbe Elle lang, sammt einer Strick-Gürtel mit einfachen Knöpfen. Die Mannspersonen, wenn sie wollen, können anstatt des Scapuliers ein aschengraues Röcklein unter ihrem Oberrock tragen. Die Farbe und Mode der äußerlichen Kleider betreffend, kann der P. Praeses oder Ordens-Vater dispensiren.

Vier-

Viertens.

Die Tertiarien sollen sich enthalten von unehrbaren Gastereyen, ausgelassenen Tänzen, ärgerlichen Komödien, und dergleichen eitlen Schauspielen; es ist aber nicht verbothen, zu ehrlichen und geistlichen Komödien und Gastereyen (wenn die Ehrbarkeit in diesen keiner Gefahr ausgesetzt wird) zu gehen.

Fünftens.

Alle Freytage des ganzen Jahrs sollen sie fasten, ausgenommen, wann der heilige Weihnacht-Tag auf den Freytag fällt, darfen sie Fleisch essen. In gleicher Strenge sollen sie alle Mittwoche von aller Heiligen Tag an bis Ostern fasten. Von Ostern aber bis auf aller Heiligen ist genug, wenn sie sich an dem Mittwoch vom Fleischessen enthalten; so aber auf einen Mittwoch von aller Heiligen an bis auf Ostern ein hohes Fest einfällt, nämlich: das neue Jahr, heilige drey König, alle unser lieben Frauen Fest-Tage, das Fest des heiligen Johannes des Täufers, die heiligen Apostel-Tage, St. Franziscus, aller Heiligen Tag, das Fest des heiligen Martinus, wie auch des Kirchen-Patrons, und noch dergleichen hohe Fest-Tage, mögen sie Fleisch essen, wie auch, wenn sie zu Gast geladen werden, oder bey Andern in der Arbeit stehen, und die Ehehalten.

Von dem ersten Advent-Sonntag an bis auf Christi Geburt haben sie alle Tage einen Fast-

 tag,

tag, ausgenommen die Sonntage, an welchen sie sich nur vom Fleischessen zu enthalten schuldig sind.

Die Reisenden, Schwangeren, Säugenden, Aderlässer auf drey Tage, die Handwerker, die bey Andern oder zu Haus in harter Arbeit und Diensten sind, die Kranken, und die den Kranken dienen, die schwache Mägen haben, die an Lebensmitteln Noth leiden, die Ehefrauen und Kinder, wenn es der Ehemann nicht gestattete, sind nicht schuldig zu fasten, doch zu mehrerer Sicherheit ihrer Gewissen sollen sie sich bey ihrem Regel-Vater anfragen, welcher sie davon dispensiren kann, oder ihnen dafür (was besser ist) ein anderes gutes Werk auferlegen soll.

Die Tage vom Ascher-Mittwoch bis auf Ostern sollen sie fasten, wenn auch schon aus erheblichen Ursachen in einem Bißthum das Fleischessen erlaubt wäre: doch kann auch in diesem Punkt mit ihnen dispensirt werden. Vor und nach dem Mittag- und Nachtessen sollen sie ein andächtiges Vater unser bethen; die es aber unterlassen, sollen zur Buße drey Vater unser bethen.

Sechstens.

Alle Brüder und Schwestern, wiewohl sie kraft ihrer Regel nur zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten zu beichten schuldig sind, sollen doch (so aber nur eine Ermahnung) an dem neuen Jahr, an allen unser lieben Frauen- und Apostel-

Tagen,

Tagen, am Feste des heiligen Joseph und unsers heiligen Vaters Franziscus, St. Antonius, St. Felix, des heiligen Fidelis, am Fest der heiligen fünf Wundmalen St. Franzisci, als dem Haupt-Fest des dritten Ordens der P. P. Kapuziner; ferner (wenn es füglich seyn kann) die Monat-Sonntage, wie auch wenn die General-Absolution in dem Beichtstuhl gegeben wird, und an dem Feste der heiligen Margaretha von Cortona beichten und kommunizieren.

Siebentens.

Die Brüder und Schwestern sollen täglich die sieben Tag-Zeiten zur Ehre des Leidens Christi bethen: nämlich für die Metten und Laudes 12 Vater unser und 12 Gloria Patri. Zu der Prim, Terz, Sext und Non, Vesper und Komplet, für eine jede dieser Stunden siebenmal das Vater unser ꝛc., und so viel Gloria Patri etc. Bey der Prim und Komplet muß auch ein Glauben beygesetzt werden, und der Psalm Miserere, das ist der Buß-Psalm: O Gott! erbarme dich meiner ꝛc. (wie oben am 7 Blatt zu sehen ist) die lesen können, oder sonst solchen zu bethen wissen. Macht also zusammen 54 Vater unser und 54 Gloria Patri etc., 2 Glauben, 2 Miserere.

Wiewohl der heilige Franziscus in der Regel das Ave Maria nicht vorgeschrieben hat, ist es doch eine löbliche, der Mutter Gottes sehr angenehme Andacht, dieses beyzusetzen.

Wenn sie ihre Tag-Zeiten zu verordneten Zeiten nicht verrichten, sollen sie zu Ende der Komplet als Strafe noch drey Vater unser bethen, die Kranken dörfen die Tag-Zeiten nicht bethen, wenn sie nicht wollen. In Rücksicht der Zeit ist nicht vonnöthen, daß die Metten und Laudes zu Nachts gebethet werden, sondern die Metten und Laudes kann man in der Frühe, oder wenns beliebig ist, den Tag zuvor auf den Abend nach vollendeter Komplet bethen. Die Prim, Terz, Sext und Non kann man Vormittag nach Gelegenheit, die Vesper und Komplet aber Nachmittag nach Gefallen verrichten. Wenn sie vorsehen, daß sie Nachmittag billig verhindert sind, können sie die Vesper und Komplet auch Vormittag bethen; also auch, wenn sie Vormittag ihr Gebeth füglich nicht verrichten können, mögen sie alles Gebeth auf den Abend verschieben, ohne sich deßwegen einen Scrupel zu machen: denn die Buße der drey Vater unser trifft nur Diejenige, die ihre Tag-Zeiten aus Faulheit und Nachlässigkeit verschieben.

Die das Brevier bethen, sind zu keinem andern Gebeth obligirt, als daß sie bey der Vesper und Laudes von unserm heiligen Vater Franziscus eine Commemoration machen, und nach der Komplet für die Abgestorbenen aus dem Orden ein Responsorium mit der Oration: Deus veniae largitor beysetzen.

Alle (wenn es möglich ist) sollen sich befleißen, bey Zeiten ein Testament zu machen, damit

sie

sie getröst und ruhiger sterben können, und auch nach dem Tode keine Streitigkeiten sich erheben.

Achtens.

Die Ordens-Genossen sollen sich vor Allem befleißen untereinander, auch mit der Nachbarschaft friedlich und sanftmüthig zu leben. Daher sollen die streitigen, unfriedsamen, zänkischen, unruhigen Köpfe nicht angenommen, oder wieder aus dem Orden verstossen werden.

Neuntens.

In diesem Orden soll sich keines unterstehen, zu schwören, zu fluchen und zu sakramentiren, welches einem guten Christen sehr übel anstehet; sie sollen auch ihren Nächsten, besonders ihre Einwohner und Hausleute davon abhalten, und zum Guten ermahnen. Dem, der sich in diesem Stück verfehlet, befiehlt die heilige Regel zur Buße drey Vater unser zu bethen. Ferners sollen sie vor dem Schlafengehen ihr Gewissen zu erforschen nicht vergessen, oder aus Faulheit versäumen.

Zehntens.

Alle Brüder und Schwestern (so viel möglich) sollen täglich der heiligen Messe andächtig beywohnen. Sie sollen auch bey den monatlichen Versammlungen fleißig erscheinen, und die Predigt aufmerksam anhören.

Die aber aus erheblichen Ursachen verhindert sind, werden ermahnet, daß sie für selbe Zeit Etwas aus dem Regel-Büchlein lesen, oder wen Andern anstatt ihrer dazu schicken.

Bey den monatlichen Versammlungen (wie die Regel verordnet) soll ein Jedes einen Groschen geben, wenn sie nicht selbst arm sind, welche deßwegen sich keinen Scrupel zu machen haben, indem dieses Geld für die Abgestorbenen, Kranken und Armen des dritten Ordens, wie auch zu den heiligen Messen, die bey den Versammlungen für die lebendigen und verstorbenen Mitglieder, und zu heiligen Messen, die gleich nach dem Tode eines jeden Tertiarier gelesen werden, verwendet wird. In einigen Orten aber wird nur an den Quatember-Zeiten die Versammlung gehalten.

Eilftens.

Der P. Visitator und die Beamten, oder Andere in ihren Namen sollen die Kranken wochentlich auch öfters, wenn es nöthig seyn wird, heimsuchen, ihnen geistlicher und leiblicher Weis zu Hilfe kommen, und sie trösten.

Wenn Eines aus diesem Orden gestorben, sollen alle Brüder und Schwestern der Begräbniß beywohnen; es soll auch ein Jedes für die Seele des Verstorbenen 50 Vater unser bethen, und zu Ende eines jeden Vater unsers beysetzen: **Herr! gieb ihm (oder ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (oder ihr). Amen.**

Ueber

Ueber das sollen sie das Jahr hindurch einmal für das Heil der lebendigen und abgestorbenen Brüder und Schwestern insgemein hundert Vater unser bethen, und zu Ende eines jeden: Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Amen.

Wiewohl die Regel Meldung thut, am 14. Kapitel von Abbethung der Psalmen, des Psalters, und daß die Mitbrüder, welche Priester sind, für einen jeden Verstorbenen sollen eine heilige Messe lesen, wie auch die 3 Messen, welche die Regel am gemeldten Kapitel verordnet, das Jahr hindurch für das Heil der lebendigen und abgestorbenen Brüder und Schwestern halten zu lassen, sind sie doch nicht verbunden; weil der Regel-Pater und Beamte innerhalb acht Tagen nach dem Tod für des Verstorbenen Seele eine heilige Messe aus der allgemeinen Kasse sollen lesen lassen. Eben aus dieser Kasse sollen sie auch für die drey Messen jährlich genugsame Vorsehung thun. Anstatt des Psalters werden die 50 Vater unser, und so viel Requiem aeternam etc. für einen jeden Verstorbenen, wie auch die 100 Vater unser, und so viel: Herr! gieb ihnen die ewige Ruhe ꝛc., verstanden.

Zwölftens.

Die Beamten dieses Ordens sollen ihre anvertrauten Aemter nicht hoffärtig ausschlagen, sondern zu der Ehre Gottes fleißig, andächtig und getreu verrichten, und nicht lebenslänglich, sondern

dern nur auf gewisse Zeit bey denselben zu verbleiben haben.

Dreyzehntens.

Der Regel-Pater soll jährlich einmal seine untergebenen Ordens-Kinder in ihren Wohnungen heimsuchen, und deren Sitten und Lebensart fleißig nachforschen. Sollte eines, das der Regel nicht gemäß lebte, gefunden werden, auch nach dreymaliger väterlicher Ermahnung sich doch nicht gebessert haben, dieses soll öffentlich aus dem Orden verstossen werden. Alle Brüder und Schwestern sind verbunden, wenn sie dergleichen übel sich Verhaltende wissen, selbe bey Zeiten ihrem P. Visitator in Geheim anzuzeigen.

Vierzehntens.

Alle Brüder und Schwestern sind vermög ihrer Profession unter einer läßlichen Sünde verbunden, dem Regel-Pater zu gehorsamen, und die wegen den Uebertretungen ihrer Regel verdiente Buße nicht halsstärrig auszuschlagen, sondern gutwillig und geduldig anzunehmen und zu verrichten.

Dieser Orden ist in sich selbst nicht schwer zu halten, wie etliche dieses Gnaden-Schatzes ganz Unerfahrne sich einbilden, oder von Andern sich bereden und aufhetzen lassen, als wäre der dritte Orden eine verächtliche Sache, und unmöglich zu halten. Denn es ist zu wissen, daß dieser

heilige

heilige Orden sehr viele Heilige und selig Gesprochene zählt: viele Päbste, auch Kaiser, Könige, Fürsten und andere hochadeliche Personen haben darin gelebt, und noch: und der ganze Orden verbindet Niemand unter einer schweren Sünde, wie ausdrücklich die Päbste Nicolaus der IV. und Leo der X. im Jahre 1521 erklärt haben in der Bulle: Inter Caetera. Sondern er ist nur eine gute Gelegenheit und Anfrischung recht christlich, fromm und gottesfürchtig zu leben, welches man aus vielen hundert Erfahrungen hat, wie wunderlich durch die Gnade Gottes aus Fürbitte des heiligen Franziscus die Weltleute in diesem heiligen Orden sich gebessert, das liederliche, ausgelassene, sündhafte Leben verlassen, gottselig gelebt haben, und im Rufe der Seligkeit gestorben sind.

Wem aber dieser Orden dennoch in einem oder andern Stück, nämlich im Fasten und dergleichen, beschwerlich vorkommen würde, kann zu seinen Ordens-Obern, als P. Provincial, und Regel-Pater, wie auch (aber nur in gewissen Umständen, und nicht für allzeit) zu unseres Ordens Beichtvätern Zuflucht nehmen, welche dispensiren, oder dasselbe in ein anderes gutes, doch leichteres Werk verändern können und sollen.

Dieses haben sie wohl zu merken: wegen Uebung der freywillig leiblichen Bußwerke sollen sie sich nicht viel ängstigen; die besten und Gott wohlgefälligsten Bußwerke sind: die Regel fleißig halten, und die böse zu unterschiedlichen Lastern geneigte Natur und Anmuthung überwinden, die

harte

harte Arbeit und Dienst, die Verfolgungen, übles Nachreden, und andere verdrüßliche Zufälle Gott zu Lieb, mit innerlicher und äußerlicher Geduld, ohne Widerrede, in aller Sanftmuth übertragen. Dieß ist das vornehmste Meisterstück in dem ganzen heiligen dritten Orden. Andere freywillige Bußwerke mag man unterdessen beyseits legen, bis man dieses, das ist, die wahre Geduld und Demuth, wie auch seinen eigenen Willen mit dem göttlichen vollkommen zu vereinbaren, erlernet hat.

Fünfzehntens.

Kurze Ermahnung an die Anhaltenden und Novitzen.

Wenn Jemand aus göttlicher Einsprechung in diesen Orden einzugehen gedenket, soll er bey den Beichtvätern unsers Ordens, vorderst bey dem Regel-Pater Rath einholen, und nicht mit Andern, die von dem dritten Orden wenig oder gar nichts wissen, sich berathschlagen. Vor der Einkleidung sollen sie eine General-Beicht ablegen. Die Novitzen (so viel möglich) sollen sich befleißen, das Novitziat-Jahr hindurch dem Regel-Pater für beständig zu beichten, damit sie in den Tugenden und Ordens-Satzungen, wie selbe zu halten sind, besser unterrichtet, und von den Zweifeln und Beschwernissen befreyet werden.

Buß-

Buß-Gesang

vor der Versammlung und Predigt des dritten heiligen Ordens.

1. O mein Jesu, liebster Jesu! siehe an dein heiliges Blut, das von dir am Kreuz' vergos-sen, ist aus dein'n fünf Wunden g'flossen, durch dieß Blut, und jene Schmerzen, die Maria hat im Herzen: mich erhöre, und be-kehre, Jesu! o du höchstes Gut!

2. O mein Jesu, liebster Jesu! bey der Wund' der rechten Hand, dank' ich dir für jede Gabe, die ich heut empfangen habe, auch für Alles, was im Leben Gottes Hand mir je gegeben: ich bekenne und erkenne dieses als ein Gnaden-Pfand.

3. O mein Jesu, liebster Jesu! durch die Wund' der linken Hand, woll'st in mir ein Licht anzünden, daß ich Alles möge finden, was ich Böses hab' begangen, was Unrechtes unterfangen: mich bewege, daß ich möge sehen meinen Seelen-Stand.

4. O mein Jesu, liebster Jesu! bey der Wund' im rechten Fuß, ich mich einen Sün-der nenne, und vor dir mein' Schuld bekenne, ist mir aber leid von Herzen, klag' mich an mit Reu' und Schmerzen: Jesu! höre und bekehre meine Seel' zu wahrer Buß.

5. O mein Jesu, liebster Jesu! bey der Wund' im linken Fuß, ich versprich mich zu begeben, gänzlich auf ein bess'res Leben, alles

Böse will ich meiden, eher tausend Tod erleiden; will Gott lieben, will mich üben in der Hoffnung, Lieb' und Buß.

6. O mein Jesu, liebster Jesu! jetzt bey deiner Seiten = Wund', gehe ich in mein Gewissen, denke, ob ich mich beflissen, daß dein Blut nicht gieng verloren, so der Seel' das Heil gebohren: ach! ich eile, nicht verweile, kostbar ist zur Buß die Stund'.

7. Nun, mein Jesu, liebster Jesu! der du bist für mich gestorben an dem harten Kreuzes = Stammen, jetzt ich anruf' deinen Namen, lasse mich vor deinen Augen deiner Wunden Ströme saugen: von der Sünde mich entbinde, über mich erbarme dich.

8. Und du Mutter, liebste Mutter! o Maria! steh' mir bey, o du Zuflucht aller Sünder, treue Mutter deiner Kinder, wenn sie nur sich recht bekehren, wollest gnädig mich erhören, meine Seele Gott befehle, bitt', daß er mir gnädig sey.

9. Auch Franziscus, o Franziscus! heiligster Vater mein! denk', daß ich ein Kind geworden deines heil'gen dritten Orden, in Buß = Werken will mich üben, durch kein' Sünd' mehr Gott betrüben: mach' mich selig, ewig fröhlich, in dem Himmel bey dir seyn.

10. Auch mich höret und bekehret, all' die ihr im Himmel seyd, alle Büßer heilig, selig, wie ihr immer Gott gefällig, auch all' and're Buß = Patronen, alle die im Himmel wohnen:

nen: daß wir oben mit euch loben Gott in alle Ewigkeit.

Lehr = Schule Jesu am Kreuz.

1.

Wer bist du? wer bin ich?
Sieh, was Gott leid't für dich;
Lerne aus meinen Schmerzen
Geduld von ganzem Herzen,
Wenn es hart ankommt dich,
Gedenk, wer du, wer ich?

2.

Willst finden wahren Fried,
Vergiß nur meiner nicht;
Mir wird allzeit vor allen
Deine Dankbarkeit gefallen,
Wenn du mein Kreuz und Schmerz
Vergrabest in dein Herz.

3.

Mein Leiden oft bedenk',
Dein Herz der Welt nicht schenk';
Gieb mir's, ich will's bewahren
Vor Seel = und Leibs = Gefahren,
Werd' weichen nicht von dir,
So lang dein Herz bey mir.

4.

All' Trübsal, Kreuz und Plag'
Mir deinem Vater klag',
Gedenk', was ich gelitten,
Wie ich für dich gestritten;
Dich nur am Kreuz-Baum halt',
Der Himmel leid't Gewalt.

5.

Wenn du der Kreuz' hast viel,
Sag: Herr, gescheh' dein Will'!
Wer nicht am Kreuz will sterben,
Muß ewiglich verderben;
Fein gern auf's Kreuz dich leg',
Denn sonst zum Heil kein Weg.

6.

Dich an die Leut' nicht kehr',
Ich bin dein Gott und Herr:
Vor meinen Augen wandle,
Mit mir aufrichtig handle,
Die böse Zung' veracht':
Nur mir zu g'fallen tracht'.

7.

Im Kreuz niemal verzag',
Denn an dem jüngsten Tag
Allen, die das Kreuz tragen,
Werd' ich als Richter sagen:
Kommt her, genießt die Freud'
Mit mir in Ewigkeit!

8.

Dort sehen wirst, mein Freund!
Wie gut ich's dir gemeynt,
Da du in meinen Wunden
Dein Seelenheil gefunden:
Wirst danken deinem Gott
Um alle Kreuz und Noth.

9.

Doch eines merke wohl,
B'ständig dein' Lieb seyn soll,
Thue dich in Tugend üben,
Und mich von Herzen lieben,
Den Nächsten auch dabey,
So lebst du Sünden frey.

10.

Im Leben und im Tod
Vertrau' auf deinen Gott,
Wenn schon auf allen Seiten
Dich deine Feind' bestreiten,
Wirst sehen, wie getreu
Gott dein Beschützer sey.

Etliche sehr nützliche Merk-Punkte für die Brüder und Schwestern des dritten Ordens, den Tag wohl zuzubringen.

1. Morgens Früh' gieb Gott die Erstlinge deiner Gedanken, daß du ihn lobest, preisest, benedeyest. Die Erstlinge deiner Worte sollen von Gott seyn. Die Erstlinge deiner Werke sollen Gott zu gefallen seyn, und so dir nichts anders einfällt, küsse ihm zu Ehren und ihn anzubethen die Erde, und bitt' um den Segen.

2. Nimm dir kräftig vor, ritterlich zu streiten, sonderlich wider jenes Laster, das in dir mehr herrschet: befiehl dich andächtig der allerseligsten Jungfrau, und der Fürbitte deiner heiligen Patronen und Fürsprecher.

3. Sey sorgfältig, Alles, was du denselben Tag, ja durch dein ganzes Leben, gedenkest, redest, wirkest, zu vereinigen (als einen Tropfen Wasser mit dem großen Meer) mit den heiligsten Gedanken, Worten, Werken Christi, und seiner heiligen Mutter und aller Heiligen, ja auch aller Gerechten auf Erden.

4. Nimm dir vor, Gott über alle Kreaturen zu lieben; Alles zu thun, so du glaubest, daß er daran ein Wohlgefallen habe, Alles, was ihm mißfällt, zu meiden. So oft die Uhr schlägt, erneuere einen Akt dieser Liebe Gottes.

5. Mache einen steifen Vorsatz, daß du, was Gottes Dienst betrifft, am vollkommnesten verrichten wollest, und daß du jedes deiner Werke, die du üben wirst, so treulich, mit vollem deinem Geiste verrichten wollest, als wenn es dein allerletztes Werk wäre.

6. Vergiß nicht, Alles, was du thust, mit einer wirklichen Meynung ohne Absehen auf menschliche Gunst zu verrichten, zu grösserer Ehre Gottes und zu seinem Wohlgefallen.

7. Damit du dich der sakramentalischen Absolutions-Gnade weniger beraubest, und damit du die heiligmachende Gnade vermehrest, und dein Gewissen weniger unempfindlich werde, unterlaß nicht, alle Wochen zu beichten.

8. Diese Beicht sollst du nicht unbesonnen, ohne Erforschung, ohne Reu', ohne steifen Vorsatz verrichten.

9. Gott lasse nicht zu, daß du etwa eine schwere nie gebeichtete Sünde verschweigen, oder nur einmal das heilige Sakrament des Altars in einer bewußten Todsünde empfangen und mißbrauchen wollest: hüte dich davor wohl und fleißig.

10. Vielmehr sollst du allemal zur heiligen Kommunion nicht anderst gehen, als empfiengest du dadurch das heilige Viaticum, und müßtest gleich darauf sterben.

11. Du sollst die heiligen Meß-Gebethe, und alle deine andere geistlichen Uebungen mit allem Fleiß verrichten.

12. Damit du Gott mit deinem Herzen desto besser anhangen mögest, lege ab alle unordentliche Neigung zu irdischen Sachen: denn sie verhindern die Vollkommenheit.

13. Sey sorgfältig, die Laster auszureuten, die Tugenden einzupflanzen: sey arm, keusch, gehorsam, demüthig, geduldig, ergeben ꝛc.

14. Absonderlich befleiße dich der Andacht zu der allerheiligsten Mutter Gottes, daß du täglich ihr nachfolgest in einer oder andern ihrer heroischen Tugenden: vergiß nicht, etlichemal im Tag sie zu verehren.

15. Trachte immerdar nach der Vollkommenheit, und dich mit Gott zu vereinigen: dich ihm in seinen göttlichen Tugenden, nach deiner Möglichkeit, zu vergleichen; denn so viel du dich Gott vergleichest, so viel wirst du vollkommen seyn.

16. Befleiße dich in allen Sachen deinen Willen mit dem göttlichen zu vereinigen, damit Gottes Willen in dir vollzogen werde, nach seinem großen Gefallen: es sey dir gleich, wie dich Gott haben will, ob du gesund oder krank, getröstet oder in Trübsal seyest.

17. Mehr als den Tod, ja die Hölle selbst, hasse die Todsünde: fliehe auch die läßliche, besonders die freywillige, und bemühe dich, deine Seele allzeit rein zu erhalten.

18. Beym Essen und Trinken vergiß nicht, dir etwas abzubrechen, und in allen Stücken deinen Willen zu verläugnen.

19. Vergiß nicht, für die armen Seelen des Fegfeuers und für deine Gutthäter zu bethen.

20. Ehe du schlafen gehest, kniee nieder, und begehre von Jesu und Maria den Segen, sprechend: Herr Jesu Christe! in Vereinigung deiner Liebe, die uns den Schlaf verordnet hat, dessen du dich auch unsertwegen bedienet hast, will ich selben annehmen, zu deinem ewigen Lob und zur Nothdurft meines Leibs.

21. Vor dem Schlafengehen vergiß nicht dein Gewissen zu erforschen: bereue die begangenen Fehler, mache einen steifen Vorsatz dich zu bessern; und befleiße dich, daß deine letzten Gedanken des Tages von Gott seyen, daß du in selbigen einschlafest.

Ja dem Frommen steht es nicht allein zu, am Anfange und zu Ende des Tags an Gott zu gedenken; sondern auch, daß er den ganzen Tag hindurch in Gottes Gegenwart wandle, als eine Sache, die von den Heiligen so hoch gelobt wird. Und dieser Glaubens-Grund, Gottes Gegenwart, soll dir dienen, daß du den Tag hindurch in allem deinem Thun und Lassen, in allen deinen Gedanken, Worten und Werken behutsam wandelst.

Einige allgemeine Bemerkungen
für die
Brüder und Schwestern des dritten Ordens.

Was die Regel von dir fordert, sollst du wohl wissen, nämlich was du zu thun oder zu wissen habest. Zu meiden hast du:

1. Du sollst jene Eigenschaften fliehen, die dich der Gnade des Ordens berauben können.

2. Nicht begehren Profession zu thun vor Vollendung deines Novitziat-Jahres.

3. Alle Buhlschaften äußerst meiden, obschon sonst das Heyrathen nicht verbothen ist.

4. Dich hüten vor Schelten, Fluchen, Schwören, Sakramentiren ꝛc.

5. Meiden unehrbare Gastereyen, ausgelassene Tänze und freche Sitten.

6. Du sollst kein streitiger, unfriedsamer, zänkischer, oder sonst unruhiger Kopf seyn.

7. Deine etwa auferlegte Buße nicht halsstärrig oder hoffärtig abschlagen.

Hingegen zu thun und zu verrichten hast du Folgendes, wenn du anderst den Orden recht halten willst:

1. Du sollst vor Allem ein wahrhaft guter Christ seyn, und ist dieß das Haupt-Wesen.

2. Ein Scapulier sammt Strick-Gürtel zum Zeichen der Demuth und der Bande Christi tragen.

3. An den in der Regel bemerkten Tagen fasten, wenn es füglich seyn kann.

4. Oefters beichten, vornehmlich, wenn die General-Absolution zu empfangen ist.

5. Jenes bethen, was anstatt der Tagzeiten vorgeschrieben ist.

6. Bey Zeiten ein Testament machen, wenn du kannst, um ruhiger zu sterben.

7. Mit Jedermann liebreich, friedsam und sanftmüthig handeln.

8. Wo möglich, zu Abend das Gewissen erforschen, wie du den Tag zugebracht.

9. Wenn du Andern zu befehlen hast, selbe zum Guten ermahnen.

10. Täglich, wo möglich, der heiligen Messe andächtig beywohnen.

11. Bey den Versammlungen sich einfinden, und dich dessen nicht schämen.

12. Für die Abgestorbene, was die Regel befiehlt, bethen.

13. Das aufgetragene Amt zu Gottes Ehre verrichten.

14. Die Bösen suchen zu verbessern.

15. In beschwerlichen Zufällen den Regel-Pater befragen.

Weil an einem guten Tod die ganze Ewigkeit hängt, so kannst du dich zu selbem bereiten, wie folgt:

Am Montag. Mache gleichsam das Testament, mit freywilliger Verlassung aller Dinge dieser Welt.

Am Dienstag. Lege ab deine Beicht, aber also, als wenn diese die letzte wäre.

Am

Am Mittwoch. Empfange das heilige Sakrament des Altars, mit der Meynung, als wenn es die letzte Wegzehrung zum Weg der Ewigkeit wäre.

Am Donnerstag. Versenke dich in das Blut Jesu, als gleichsam die letzte Oelung, deine Seele von allen Mackeln der Sünden zu reinigen.

Am Freytag. Stirb allen Sünden ab, großen und kleinen, deinem sterbenden Heiland zu Lieb.

Am Samstag. Lege dich in das Grab, mit Fliehung der bösen Gelegenheit zur Sünde.

Am Sonntag. Erstehe zum ewigen Leben, richte deine Begierden nach der ewigen Seligkeit. Amen.

Gebeth vor einem Mutter Gottes Bild.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! sieh' da vor deiner gnadenreichen Bildniß das unwürdigste deiner Pflegkinder, das mit tiefster Demuth deine gnadenvolle mütterliche Hilfe anrufet; weil mir bestens bekannt, daß du Allen und Jeden, die mit kindlichem Vertrauen zu dir kommen, deine himmlische Hilfe ertheilest: indem dir die allerheiligste Dreyfaltigkeit, als der auserwählten Tochter Gott des Vaters, als der jungfräulichen Mutter Gott des Sohns, und als der liebsten Braut Gott des heiligen Geistes nichts abschlagen will. Ach liebste Mutter Maria Hilf!

du

du wirst mich ja von dir nicht unerhört hinweglassen, sondern dich meiner annehmen, da ich die Bitte meiner Worte mit herzlichen Seufzern begleite.

Ach Maria! hilf in allen und jeden Anliegen dieses armseligen Lebens; absonderlich in jenem, so mich vor andern sehr hart quälet und drücket. Maria! hilf, du Trösterinn aller Betrübten! tritt hin zu dem Thron der heiligsten Dreyfaltigkeit, rede für mich, bitt' für mich, der ich mich wegen meinen vielen und schweren Sünden dahin zu gehen nicht getraue: befiehl mich der göttlichen Barmherzigkeit, und erwirb mir eine vollkommene Gewährung meiner Bitte, die ich allda in allen meinen zeitlichen und leiblichen Anliegen, o Maria! mit einer solchen Hoffnung anbringe, als immer ein nothleidendes Kind zu seiner liebsten Mutter haben kann: jedoch geschehe mit mir der allerheiligste göttliche Willen, dem ich mich gänzlich und ohne Ausnahme übergebe, und dessen vorsichtigem Wohlgefallen ich Alles heimstelle in eben jener Meynung, wie du solches in deinem heiligsten Leben, sonderlich in dem bittersten Leiden und Sterben deines liebsten Sohns gethan hast. So sey demnach immer und allzeit Gott gelobt, gebenedeyt und gepriesen, wenn er schon schwere Anliegen schicket, welche ich alle bey deiner mütterlichen Schoos, o Maria! mit Geduld und Demuth annehmen und tragen will.

Unterdessen, wunderbare Mutter! empfehle ich dir mit möglichster Andacht meine arme, unsterbliche, sündige Seele; erlange mir von Gott vollkommene Reue und Leid über meine Sünden, und Verzeihung derselben, damit deines liebsten Sohns kostbares Blut an mir armen Sünder nicht verloren werde. Maria Hilf! ach erhalte mir durch deine mächtige Fürbitte, daß ich in wahrer Reinigkeit des Leibs und der Seele Gott diene.

Ach, liebste Mutter! ich muß beständig schwere Anfechtungen leiden: meine Schwachheit ist mir gar zu bekannt: die innerlichen Anmuthungen und äußerlichen Gelegenheiten sind jene starken Feinde, welche mir ohne Unterlaß zusetzen: hilf, o Maria! solche insgesammt zu überwinden, damit ich in keine schwere Sünde falle.

Ich bin zwar, liebste Mutter! durch die göttliche Gnade der heiligen alleinseligmachenden Kirche einverleibt; ich habe unter die Fahne des gekreuzigten Jesu geschworen; allein wie wenig stimmen meine Werke mit dem Glauben übereins? Maria! hilf, mein Leben zu bessern, die Gebothe Gottes und der heiligen Kirche getreulich zu halten, in Uebung guter Werke meine kurze Lebenszeit anzuwenden, und mich nicht nur allein in Worten, sondern auch in dem Werke selbst als einen eifrigen, wahren, katholischen Christen zu zeigen.

Hilf, o Maria! daß in mir die drey göttlichen Tugenden, Glaube, Hoffnung und Lie-

be ganz vollkommen werden: erwecke in mir eine wahre Andacht zu dem bittersten Leiden und Sterben deines göttlichen Sohns, zu dem heiligen Meßopfer, damit ich solchem mit möglichster Andacht beywohnen, und dabey mich zu einem vollkommenen Schlachtopfer der allerheiligsten Dreyfaltigkeit mit Leib und Seele täglich schenken und übergeben kann.

Maria! lege ein deine mächtige Fürbitte bey dem göttlichen Thron für Freunde und Feinde, für Arme und Betrübte, für Kranke und Kleinmüthige, für die ganze heilige katholische Kirche. Bitt', ach! bitt' deinen göttlichen Sohn, er wolle die Frommen im Guten erhalten, alle Sünder zur wahren Buße leiten, und allen Ketzern, Heyden und Unglaubigen das helle Glaubenslicht geben.

Endlich aber Maria hilf in meinem letzten Todeskampf! für dessen glücklichen Ausgang ich dich nach Gott, als meine Hilfe und Schutzfrau erwähle. Ach, Maria! alsdann verlasse mich nicht, wann ich in größten Schmerzen des Leibs, in größter Quaal der Seele mit dem höllischen Feinde um die lange Ewigkeit streiten muß. Komm, und eile mir zu helfen: errette meine arme Seele von allen Nachstellungen des höllischen Feindes. Maria! hilf; ach Maria hilf in der entsetzlichen Gefahr meiner Sterbstunde, und führe meine ausfahrende Seele in die ewige Freude und Seligkeit! Amen.

Ewiger Kalender,

in welchem

die Tertiarien verzeichnet, so im dritten Orden gottselig und heilig gelebt haben.

Jänner, oder Wintermonat.

Den 1. S. Hieronymus zu Ancona führte 24 Jahre ein strenges Leben, leuchtet nach dem Tod mit Wunderzeichen, 1506.

2. S. Guasterus von Marzo, ein Stifter der Eremiten St. Hieronymus, starb selig, 1424.

3. S. Bartholomäus Baro von Rom, wurde 1223 von unserm heiligen Vater Franziscus selbst in den dritten Orden aufgenommen, leuchtet mit Wunderzeichen.

4. Die ehrwürdige Euphrosina von Burgo Wittib, ein Vorbild aller klösterlichen Tugenden, starb selig 1485.

5. S. Hortulana zu Spoleto, die Mutter der heiligen Jungfrau und Mutter Clara, sie war erstlich dritten Ordens, starb heilig 1229 in dem Orden St. Claraä ihrer Tochter.

6. Die ehrwürdige Anna Straubin zu Lenzfried im Allgay, starb im Ruf der Heiligkeit 1508.

7. S. Catharina Königinn in England, ein ächter Spiegel der Geduld, starb heilig 1535.

8. S. Ranutius de S. Michaele zu Fulgin, richtete drey Spitäler auf für die Armen, 1347.

9. S. Benevenuta von Ancona Wittib, war eine gütige Mutter gegen die mindern Brüder, derer Almosen Gott mit Wunderzeichen beehret hat, 1300.

10. S. Eleonora von St. Johann zu Granada in Spanien, Abtissinn dritten Ordens, betrachtete stets das Leiden Christi, starb selig, 1563.

11. Der gottselige Guido de Monte S. Georgii zu Caula in Frankreich, stiftete den Orden der Liebe de S. Maria, welchen Bonifacius VIII. 1396 bestättigte.

12. Die ehrwürdige Jungfrau Sabina Beurerin zu Ingolstadt, starb voll der Tugenden und guten Werke 1575.

13. Die ehrwürdige Theresia Sanchez, Wittib zu Villanova, erbaute ein Kloster dritten Ordens, lebte darin in großer Bußfertigkeit, 1503.

14. Die ehrwürdige Klosterfrau Anastasia Dabertshoferinn zu Memmingen im Allgay, starb in höchster Beständigkeit im katholischen Glauben, 1542.

15. S. Jakobus à Castro plebis, des dritten Ordens Priester und Martyrer, 1304.

16. Das Fest der HH. Berardi und seiner Gesellen, Erz = Martyrer des ersten Ordens St. Franzisci 1220, wird herrlich begangen.

17. S. Robertus, König in Sicilien und Jerusalem, großer Demuth und Liebe zu den Armen, 1309.

18. Die gottselige Gabriela zu Burgund, ein Spiegel aller Zucht und jungfräulichen Reinigkeit.

19. Der gottselige Josephus von Avola, ein ächter Buß = Spiegel, gab nach dem Tode einen lieblichen Geruch von sich.

20. Die gottselige Anna, Infantinn von Spanien, König Ludwigs des XIII. Ehegemahlinn in Frankreich, größter Demuth, 1644.

21. S. Lucia von Venedig, Wittib, leuchtet mit Wunderzeichen, 1355.

22. Die gottselige Clara von Arminio, Wittib, strengen Buß = Lebens, 1300.

23. Der gottselige Antonius von Forest, ein großer Büßer, 1726.

24. Die gottselige Briolania, Jungfrau, that viele Wunderzeichen, starb zu Lissabon, 1623.

25. S. Paula Gambara, Gräfinn von Benue, freygebig gegen die Armen, leuchtet im Leben und Tod mit Wunderzeichen, 1545.

26. Die gottselige Jacoba Bachelier zu Desiers in Languedoc, eine Jungfrau von vielen Betrachtungen, 1559.

27. Die gottselige Maria vom H. Geist zu Segovien, eine Jungfrau und Glanz aller Tugenden, 1498.

28. S. Constantia von Naronsa, Wittib, wurde von St. Franzisco ihr erscheinend in den Himmel berufen, leuchtet mit vielen Wundern, 1480.

29. Die gottselige Stupa von Fulgin, ein Spiegel großer Buße und Andacht, 1405.

30. Das Fest der seligen Hyacintha von Mariskottis, Jungfrau, großer Strengheit und Bußfertigkeit, 1640.

31. Das Fest der seligen Ludovica Albertonia, einer römischen Wittib, 1533.

Februar, oder Hornung.

Den 1. S. Robertus, König in Frankreich, ein Sohn des H. Ludwigs, König in Frankreich, sehr gottesfürchtig, 1317.

2. Die gottselige Maria Alvarez, mit ihren zwey Töchtern, mit inbrünstiger Liebe Gottes begabt, 1531.

3. S. Johanna von Valois, Königinn in Frankreich, eine Jungfrau in dem Ehestand, Stifterinn eines neuen Ordens von den zehn Tugenden der Mutter Gottes.

4. Das Fest des H. Josephus von Leonissa, Kapuziners, eifrigen Missionarius und sehr strengen Ordens-Mannes, 1612. Item, die gottselige Domna, Jungfrau, leuchtet mit Wunderzeichen, starb selig, 1535.

5. Das Fest des seligen Petrus Baptista und seiner Gesellen, als sechs vom Mindern-Brüder-Orden,

Orden, und siebenzehn Tertiarien, Japanesischen Matyrer, 1597.

6. S. Antonius von Urban, im Leben und Tod mit Wunderzeichen leuchtend, 1438.

7. Das Fest des seligen Antonius von Stronconio, des ersten Ordens St. Franzisci.

8. Jacoba de septem Soliis, römische Wittib, von dem H. Franziscus selbst in den dritten Orden aufgenommen, starb heilig, 1239.

9. S. Matthäus de Rubeis, zu Rom von dem H. Franziscus selbst in den dritten Orden aufgenommen, war eine große Zierde desselben, starb heilig 1271.

10. Die gottselige Jungfrau Agatha, Gräfinn zu Koblenz, fleißig im Gebeth und in der Arbeit, 1519.

11. Das Fest der seligen Viridiana, Jungfrau, starb knieend mit ausgestreckten Händen, 1242.

12. S. Pascalina, Jungfrau, Jüngerinn der seligen Angela von Fulginio, leuchtet mit Wunderzeichen, 1313.

13. Das Fest der seligen Angela von Fulginio, Wittib, lebte zwölf Jahre vom hochwürdigen Gut, ohne andere leibliche Speise, 1309.

14. Die gottselige Pudentiana Zagnonii, Jungfrau zu Bononia, großer Bußfertigkeit, 1608.

15. Das Fest der Erhebung des H. Antonius von Padua, dessen Zunge noch unverwesen ist.

16. Die gottselige Hieronyma von Meßina, Wittib, die heilige Kommunion empfieng sie mit größter Andacht, 1590.

17. Die gottselige Herzoginn in Bayern, Kunegundis, führte ein bußfertiges Leben in dem Kloster des dritten Ordens, 1532.

18. S. Margaritha Piaza, in Sicilien, that große Wunder, trug eine besondere Andacht zu dem süßen Namen Jesu, ihr Leib ist unverwesen, 1610.

19. **Das Fest des H. Konradus von Placenz**, bey dessen Tod sich die Glocken selbst geläutet, 1551.

20. Die ehrwürdige Anna Maria Prockinn, Klosterfrau zu Memmingen, hat viele lutherische Mägdlein zum katholischen Glauben bekehrt, 1647.

21. S. Ottilia von Belgre, Jungfrau, bauete ein Mindern = Brüder = Kloster zu Metz, ist nach 460 Jahren unverwesen gefunden worden.

22. Die gottselige Gilla zu Touron in Frankreich, starb selig im Rufe der Heiligkeit.

23. **Das Fest der H. Margaritha von Cortona**, eines ächten Buß = Spiegels, 1297.

24. S. Angela de Disenzano, Anfangs dritten Ordens, stiftete den Orden der Ursulinerinnen, 1540.

25. S. Henricus, König in Dänemark, lebte heilig, starb selig 1515.

26. Die gottselige Margaritha von Placenz führte ein strenges Leben.

27. Der gottselige Jakobus von Bourbon, königlicher Prinz, fastete, wachte und bethete viel, ums Jahr 1398.

28. V. P. Jakobus Neel in der Normandie, Priester, SS. Theol. Doctor, ein großer Buß = Prediger, 1662.

Im Schalt = Jahr den 29. Hornung die ehrwürdige Anna von Arievallo in Spanien, lebte im Jahre 1500; wurde über 100 Jahre alt, war wunderbarlicher Geduld, voll Gebeth und Abbruchs, auch Liebe des Nächsten. Sonst ist ihr Gedächtnißtag den 25. Hornung.

März, oder Lenzmonat.

Den 1. S. Tobia, Wittib, Blutsverwandte des H. Bernardinus Senensis, ihre Seele wurde von den Engeln in den Himmel getragen, 1400.

2.

2. Die ehrwürdige Beatrix Hermosillia, Klosterfrau, wurde von ihrem Schutz = Engel getröstet, 1405.

3. S. Bonavita, Beichtiger, machte viele Kranke durch das heilige Kreuz gesund, 1375.

4. Die gottselige Jungfrau Franzisca von Eugubio, folgte dem H. Vater Franziscus möglichst nach, gab in Hungers = Noth große Almosen, welche ihr von Gott wunderbar sind vergolten worden, 1255.

5. Die ehrwürdige Anna Maria Dellerinn, Klosterfrau zu München, eine große Verehrerinn des H. Namen Jesu, 1649.

6. **Das Fest der seligen Coleta, Jungfrau,** Anfangs des dritten Ordens, sodann eine Reformiererinn der Clarisserinnen, großer Heiligkeit, 1447.

7. Die gottselige Margaritha de la Place, großer Abstinenz, leuchtete mit Wunderzeichen, 1560.

8. Die ehrwürdige Gregoria Romerinn, ein Spiegel ausbündigen Gehorsams, 1603.

9. **Das Fest der H. Franzisca Romana,** Wittib, Anfangs des dritten Ordens, Stifterinn eines neuen Ordens unter der Regel St. Benedicti, 1740.

10. Die gottselige Christina vom heiligen Kreuz, Jungfrau, Liebhaberinn der Einsamkeit, hatte viele Gemeinschaft mit den heiligen Engeln, 1360.

11. **Das Fest der H. Catharina von Bononien,** Ordens St. Claraͤ, 1363. Ihr Leib ist noch unverwesen.

12. Die gottselige Apollonia zu Bononien, Wittib, eine Liebhaberinn der Armen, starb selig 1550.

13. **Das Fest der Rosa von Viterbio,** Jungfrau, wirkte viele Wunder, ihr Leib ist noch unverwesen, 1258.

14. **Das Fest der Erhebung des H. Bonaventura,** Kardinals und Kirchen = Lehrers ersten Ordens St. Franzisci.

15. Die ehrwürdige Sanchezia de Villanova, dem heiligen Gebeth und Bußwerken stets ergeben, 1551.

16. Die gottselige Jungfrau Pierona, liebte die Einsamkeit und Betrachtung, leuchtete mit Wunderzeichen, 1472.

17. Die gottselige Wittib, Katharina Madonia, großer Strengheit und Geduld, 1658.

18. Die gottselige Jungfrau, Margaritha von Falkenberg, schlug alle Heyrathen ab aus Liebe Gottes und der Jungfrauschaft, 1311.

19. S. Jutta, Jungfrau, der heiligen Mutter Elisabeth Kammerdienerinn und Nachfolgerinn in allem Guten, 1252.

20. Die gottselige Maria Sanctia, höchster Demuth und Geduld, scheinet mit Wunderzeichen, 1520.

21. Die ehrwürdige Franzisca a sancta Cruce, großen Verstandes und beschaulichen Lebens, 1574.

22. Das Fest des H. Benevenutus, Bischofs und Beichtigers, des ersten Ordens St. Franzisci.

23. Die gottselige Jungfrau, Elisabeth von Panormo, starb jung in ihrer Unschuld, 1224.

24. Die gottselige Maria Ortega, war den göttlichen Betrachtungen ganz ergeben.

25. Die gottselige Archangela Tardera empfieng die Wundmalen Jesu an ihrem Leibe, lag 26 Jahre krank, starb heilig 1590.

26. Die ehrwürdige Johanna Lopez, Klosterfrau, gar geduldig in 36jähriger Krankheit, 1505.

27. S. Matthäus de Rotela, Einsiedler im Welschland, wegen seiner Wunderzeichen hoch verehret.

28. Die gottselige Maria von Silii, Gräfinn, großer Andacht und Liebe zu der Mutter Gottes, 1413.

29. S. Raymundus Lullus, Martyrer, bekehrte 70 Weltweise, wurde von den Türken gemartert 1315.

30. Die gottselige Jungfrau Giomena lebte in äußerster Armuth, starb heilig, 1600.

31. Der gottselige Petrus, Einsiedler, übte sich in vielen Betrachtungen und strengem Buß-Leben, 1367.

April,

April, oder Ostermonat.

Den 1. S. Petrus, ein Romaner, wurde von den Türken mit zwey mindern Brüder gemartert im Jahre 1358.

2. Der gottselige Guilielmus aus Sicilien, wegen seinen Wunderzeichen halten die Sicilianer sein Fest, 1350.

3. Die selige Clara Martinez, Wittib, führte ein wunderbar frommes Leben, und that Wunderzeichen.

4. Der gottselige Antonius de Puteo, ein Verachter seiner selbst und der weltlichen Eitelkeiten, 1540.

5. Die ehrwürdige Elisabeth von Rath, Klosterfrau, ein Vorbild der Tugenden.

6. S. Johannes, Einsiedler, starb knieend, wegen seinen Wunderzeichen wird sein Fest zu Massach jährlich gehalten, 1399.

7. Die gottselige Clara Elisabeth, Gräfinn von Manderscheid, war 40 Jahre krank mit größter Geduld, 1688.

8. Die gottselige Lucia von den Engeln, machte mit dem heiligen Kreuz = Zeichen Viele gesund, und strab heilig 1622.

9. S. Maria von Portugal, ward zu Jerusalem wegen des katholischen Glaubens von den Türken verbrannt 1575.

10. V. P. Jakobus Oldus von Lode, Priester, von vielem Fasten und Bußwerken, leuchtet mit Wunderzeichen, 1404.

11. Die ehrwürdige Maria Pannalosa, Klosterfrau, überwand standhaft die Versuchungen des bösen Feindes, 1514.

12. Die ehrwürdige Anna Maria von Saal, zu Trier an der Mosel, war eine sehr bußfertige Klosterfrau, 1655.

13. Die gottselige Maria von Kreuz, Jungfrau, hatte viele Offenbarungen von Gott, und starb unschuldig, 1635.

14. S. Pica, Mutter unsers H. Vaters Franziscus, wurde von ihm in den dritten Orden aufgenommen, und starb heilig.

15. Das Fest des seligen Luchesius, des ersten, welcher von dem H. Vater Franziscus in den dritten Orden aufgenommen wurde, er war sehr freygebig gegen die Armen und Kranken, 1242.

16. Der gottselige Johannes von Ypern, ein Wund = Arzt, war mit seiner Hausfrau ganz barmherzig gegen die Armen, 1473.

17. Die ehrwürdige Maria Gonsalva de Fonte, eine Klosterfrau von großer Andacht und Vollkommenheit, 1525.

18. **Die Erhebung der Mutter Elisabeth, Königinn aus Ungarn: ist großer Ablaß zu gewinnen.**

19. Die gottselige Jungfrau Clara von Catana, eine Verächterinn alles Zeitlichen und Liebhaberinn der Armuth, 1617.

20. Die ehrwürdige Maria Evangelista, eine Klosterfrau eines ausbündigen Gehorsams, 1560.

21. Der gottselige Demetrius, Beichtiger und Einsiedler, lebte 40 Jahre in der Einöde in höchster Strengheit, 1490.

22. Der gottselige Joannellus, Einsiedler, führte mehr ein englisches als menschliches Leben, 1297.

23. Die selige Johanna de Signia, eine Jungfrau, machte ein todtes Kind lebendig, 1350.

24. S. Joanninus, Beichtiger in Umbria, wird allda als ein Patron gegen die Pest angerufen. Wie auch **das Fest des H. Fidelis, Capuziners, welcher um des Glaubens willen 1622 in Bündten grausam gemartert wurde.**

25. Die gottselige Jungfrau Franzisca, von der Verklärung Christi, war eine Verächterinn aller weltlichen Eitelkeiten, 1627.

26. Die gottselige Konstantia, Königinn von Aragonien, Mutter der Elisabetha in Portugal, eine Mutter der Armen, 1310.

27.

27. Die Erhebung des H. Paschalis Baylon, des ersten Ordens St. Franzisci.

28. Das Fest der Erhebung des H. Petrus von Alcantara, des ersten Ordens St. Franzisci.

29. Die gottselige Judith von Sangerhausen in Hessen, war eine Mutter der Armen und leuchtet mit Wunderzeichen, 1264.

30. S. Elisabetha Pontia, Wittib, führte mit ihren zwey Töchtern ein heiliges Leben und stiftete ein Kloster, 1520.

May, oder Wonnemonat.

Den 1. der gottselige Einsiedler Ubaldus, bey dessen Tod die Engel die Glocken geläutet, 1301.

2. Die ehrwürdige Euphrasia Rodriquetz, eine Klosterfrau, betrachtete stets das Leiden Christi, 1560.

3. S. Johanna vom Kreuz, Jungfrau, ist im Ruhm wegen ihren Corallen und leuchtet mit Wunderzeichen, 1534.

4. Die gottselige Maria Franzisca Mayrin zu Neutburg, war eines sehr heiligen Wandels, 1619.

5. Die gottselige Johanna und Katharina von Scharpffenthal, waren sehr freygebig gegen die Kirchen, 1430.

6. S. Bella IV., König in Ungarn, Bruder der heiligen Elisabeth, war sehr demüthig von Herzen, 1275.

7. Der gottselige Bonaventura that viele Wunderzeichen und starb selig, 1627.

8. Die gottselige Jungfrau Benedicta Nastasi in Sizilien, war von großer Vollkommenheit und starb heilig, 1648.

9. Die gottselige Jungfrau Franzisca de Rive, vertrieb die bösen Geister aus den Besessenen, 1524.

10. Die ehrwürdige Klosterfrau Olalia Gomesia in Spanien, betrachtete stets das Leiden Christi, 1583.

11. Der gottselige Gerardus de Villanova, durch dessen Gürtel täglich noch Kranke gesund werden, 1277.

12. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria Gometia, welche niemals eine Todsünde begangen hatte, 1500.

13. **Das Fest des H. Petrus Regelatus**, Beichtiger aus dem ersten Orden des H. Franziscus, 1456.

14. Die ehrwürdige Clara Nidhartin, Klosterfrau zu Kisseleck in Schwaben, hatte eine inbrünstige Andacht zu dem hochwürdigen Gut, 1516.

15. S. Antonius aus Ungarn, sein Leib ist zu Fulginio noch unverwesen, 1608. Wie auch das **Fest der Erhebung des H. Bernardinus von Senis.**

16. Die gottselige Katharina von Lopez, Wittib, stiftete ein Spital, Kirche und Kloster.

17. **Das Fest des H. Paschalis Baylon**, Beichtigers aus dem ersten Orden St. Franzisci, 1592.

18. **Das Fest des H. Felix, Capuziner-Bruders**, welcher zu Rom 40 Jahre Sammler war, und mit großen Wunderthaten leuchtete, 1587.

19. Die gottselige Johanna von St. Maria zu Florenz führte ein heiliges Leben, 1260.

20. **Das Fest des H. Bernardinus von Senis**, Beichtigers aus dem ersten Orden St. Franzisci, 1444.

21. Der gottselige Dominikus de Terris, brannte sehr in göttlicher Liebe und that Wunderzeichen, 1520.

22. Die gottselige Isentrudis von Gutta, der heiligen Mutter Elisabeth Lehrjüngerinn, die ihr in allen Tugenden nachfolgte, 1229.

23. V. P. Johannes Ludovicus Schleyn, Priester zu Kölln, führte ein bußfertiges Leben, 1516.

24. Der gottselige Rostagnus, seinen Tod offenbarte ihm Gott, 1282.

25. **Das Fest der Erhebung unsers H. Vaters Franziscus.**

26. Die ehrwürdige Klosterfrau Violata von Corduba, stiftete ein Kloster dritten Ordens, und lebte darin in aller Tugend, 1576.

27. Die ehrwürdige Klosterfrau Magdalena Constantia zu Neapel, war königliche Almosengeberinn und that Wunderzeichen, 1345.

28. Die gottselige Johanna, Königinn in Castilien, stiftete viele Kirchen, Klöster und Spitäler, 1381.

29. Das Fest der seligen Humiliana, Wittib, von großen Tugend-Verdiensten, sie starb selig 1246.

30. Die gottselige Jungfrau Maria Mugnos, ein ächter Spiegel der Buße, starb selig 1533.

31. Der gottselige Don Johannes Ferdinandus von Velasco, fürstlicher Prinz in Castilien, er trug das Kleid des dritten Ordens öffentlich, und war tiefster Demuth.

Juny, oder Brachmonat.

Den 1. der gottselige Pilingotus zu Urbin, Verachter der Welt, übte großen Abbruch, 1304.

2. Die ehrwürdige Klosterfrau Elisabetha Vertugo zu Areval, ein Beyspiel der Demuth, 1530.

3. Die gottselige Jungfrau Elisabetha Veralta zu Segau, ganz in Willen Gottes ergeben, 1518.

4. Die gottselige Jungfrau Toleta, Erz-Herzoginn aus Oesterreich, Kaiser Rudolphs I. Tochter, starb heilig, 1278.

5. Die gottselige Maria Isabella, Wittib, war fürstlichen Geschlechtes und übte strenge Buße, 1630.

6. Bartholomäus Cardinalis, Domherr zu Compostel, sein Leib ist noch unverwesen, 1241.

7. Die ehrwürdige Klosterfrau Agnes von Cuba, eine sonderbare Verehrerinn der Mutter Gottes, 1449.

8. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria Gonzales von Beatz hielt alle Regeln und fastete streng, 1577.

9. S. Gabriela von Perus in Umbria, betrachtete stets die himmlischen Dinge.

10. Die ehrwürdige Klosterfrau Margaritha von Boppard, beständig in Tugendübungen, 1559.

11. Der gottselige Achatius, ein Knab in Flandern, er starb in seiner Unschuld selig, 1220.

12. Das Fest des seligen Guidonis, Beichtigers des dritten Ordens St. Franzisci, 1250.

13. **Das Fest des H. Antonius von Padua, 1231, wird sehr herrlich mit Octav und vollkommenem Ablaß gehalten.**

14. S. Casimirus V., König in Pohlen, ein Vater und Beschützer der mindern Brüder, 1492.

15. Die ehrwürdige Agnes von Terro, fürstliche Braut, verachtete das Hof-Leben, und gieng in ein Kloster, 1500.

16. Der gottselige Johannes von Ravenna, Beichtiger, leuchtete im Leben und nach dem Tode mit Wunderzeichen, 1223.

17. Der gottselige Leonardus Gallicus zu Panormo, ein Glanz herrlicher Tugenden, er starb selig 1634

18. **Das Fest der Erhebung des H. Grafen Elzearius.**

19. S. Michaelina von Pisauro, Wittib, von Christo zu seiner Braut angenommen, 1356.

20. Die gottselige Cäcilia Castella Johannelli, des Pabstes Innocentii XI. Mutters-Schwester, sie übte sich in den Werken der Barmherzigkeit und starb selig 1744.

21. Die ehrwürdige Klosterfrau Magdalena Luzinn, unüberwindlich in ihrer jungfräulichen Reinigkeit, zu Klosterbeuern in Schwaben, 1633.

22. Der gottselige Jacobus de Villanova, ein Einsiedler, wegen großer Liebe zu Gott ein irdischer Seraphin.

23. Der gottselige Lancellotus Decius, ungemeiner Gelehrsamkeit und Weisheit, und voll des Seeleneifers.

24. Der gottselige Petrus zu Urbin unterwies fleißig die Kinder im Glauben und in den Tugenden, 1415.

25. S. Johannes Niger, wurde nebst fünf mindern Brüdern wegen des katholischen Glaubens von den Sarazenen gemartert.

26. Die ehrwürdige Klosterfrau Seraphica zu Barcelona führte ein heiliges Leben.

27. **Das Fest des seligen Benevenuti von Eugubio, aus dem ersten Orden St. Franzisci, 1232.**

28. Die gottselige Jungfrau Aloysia Burgotta zu Paris, hatte viel göttliche Erscheinungen, 1466.

29. Die gottselige Urracca Rodriquetz, Wittib, hatte große Gottesfurcht, 1491.

30. S. Rollandus, Graf von Chiusi, wurde von dem H. Franziscus selbst in den dritten Orden aufgenommen, der ihm auch den Berg Alvernia geschenket, 1213.

July, oder Heumonat.

Den 1. die ehrwürdige Klosterfrau Franzisca zu Hagenau, ein Beyspiel der Andacht, 1675.

2. S. Mirus, laut seines Namens in Allem wundersam, ein Patron in großer Trockne und Hitze.

3. Der gottselige Carolus I., König in Ungarn, ein Bruder des H. Ludovicus, Bischofes zu Tolosa.

4. S. Cornelius, wurde mit vielen mindern Brüdern um Christi Glauben zu Gorcum gemartert.

5. Die gottselige Maria Suarez, Herzoginn aus Spanien, leuchtet mit Wunderzeichen, 1507.

6. Die gottselige Jungfrau Henrica Bernhardi hatte eine sonderbare Liebe und Andacht zu ihrem heiligen Schutzengel.

7. Die ehrwürdige Klosterfrau Onuphria, eine Jüngerinn der seligen Angelina von Fulginio, 1430.

8. Das Fest der H. Elisabeth, Königinn von Portugal, 1336.

9. Das Fest der seligen Gorzomienser Martyrer, aus dem ersten Orden St. Franzisci.

10. S. Elisabeth, Erz-Herzoginn von Oesterreich, eine Mutter der Armen und Kranken, 1592.

11. S. Bonitius zu Volaterris, hatte große Gemeinschaft mit seinem Schutz-Engel und that Wunderzeichen.

12. Die ehrwürdige Klosterfrau Lucidia von Rom, großen Verstandes und Vollkommenheit, 1440.

13. Die gottselige Jungfrau Clara von Fulginio, ihr ist der H. Vater Franziscus oft erschienen, 1500.

14. Das Fest des H. seraphischen Kirchen-Lehrers, Bischofs und Cardinals Bonaventura, wird herrlich mit Octav gehalten, 1247.

15. Der ehrwürdige Frater Jeremias Combertengo, führte ein strenges Leben, 1513.

16. S. Adriana de Cortona, leibliche Schwester der seligen Margaritha von Cortona, sie starb nach Gewinnung des Ablasses Portiunculä zu Aßis 1292, und fuhr ohne Fegfeuer in den Himmel.

17. Der gottselige Martolensius, Schüler des H. Franziscus, größter Demuth und starb 1221.

18. Die gottselige Maria, Kaisers Alexi zu Konstantinopel Tochter, Königinn in Ungarn, starb heilig, 1275.

19. Die ehrwürdige Clara Franzisca von Bisanze, stiftete zwey Klöster des dritten Ordens, 1627.

20. Der gottselige Philippus III., König in Spanien, nahm demüthig den dritten Orden an, 1621.

21. Der ehrwürdige Raymundus Lachan zu Tolosa, reich an Tugenden und Verdiensten.

22. Der ehrwürdige Johannes von Spe, bekehrte viele tausend Indianer zum wahren Glauben, 1640.

23. Der gottselige Philippus Dulcertus, Einsiedler, ein Spiegel der wahren Buße, 1554.

24. Das Fest des H. Franziscus Solani, Indianer-Apostels, aus dem ersten Orden St. Franzisci.

25. Der ehrwürdige Petrus von Ferro, ein Ueberwinder seiner Freunde in Annehmung des dritten Ordens, er starb selig 1595.

26. S. Agnes Castanea aus Spanien, Wittib, übte große Buße und wartete den Kranken, 1634.

27. Das Fest der seligen Kunegundis, Jungfrau, aus dem Orden der H. Clara, 1292.

28. S. Sancia, Königinn zu Neapel und Sizilien, Roberts I. Gemahlinn, beyde dritten Ordens, stiftete viele Kirchen und Klöster für die mindern Brüder und Clarisserinnen, wurde von Gott mit Wunderzeichen gezieret, 1345.

29. Die ehrwürdige Ursula Zieglerinn, Klosterfrau zu Mindelheim, widersetzte sich dem Lutherthume, 1588.

30. Die gottselige Maria Theresia, Königinn in Frankreich, trug große Sorge für die mindern Brüder im heiligen Lande, damit sie bey dem heiligen Grab erhalten würden.

31. S. Aemiliana in Italien, war den Werken der Barmherzigkeit und Liebe des Nächsten ergeben.

August, oder Erndtemonat.

Den 1. die gottselige Magdalena von Baillet, eine Verächterinn der Welt-Pracht, Hochheit und Wohllüste, 1657.

2. Am Fest Portiunculä, ist so oft vollkommener Ablaß zu gewinnen, als oft man nach verrichteter Beicht und Kommunion eine mindere Brüder-Kirche besucht, und nach Meynung der katholischen Kirche bethet, einmal für sich, die übrigemal für die armen Seelen im Fegfeuer zu erhalten.

3. S. Hieremias de Como, Priester, ein großer Liebhaber der Mutter Gottes, sein Leib ist noch unverwesen, er starb selig 1513.

4. Das Fest des H. Dominikus, Stifters des Prediger = Ordens, wird mit einer Octav von uns mindern Brüdern begangen, zur Gedächtniß der Liebe, welche der H. Vater Franziscus und Dominikus mit einander auf Erden gepflogen.

5. S. Bona Donna, Ehe = Gemahlinn des seligen Luchesius, beyde die ersten, welche von dem H. Vater Franziscus in den dritten Orden aufgenommen wurden, 1211.

6. Die gottselige Magdalena Bataglice, Jungfrau in Sizilien, konnte durchaus nicht zur Heyrath bewogen werden, sie starb selig 1651.

7. S. Richardus, Bischof zu Fossambrone in Umbria, ein Vater der Armen, Wittwen und Waisen, 1242.

8. Die ehrwürdige Klosterfrau Felicitas zu Fulginien, vortrefflich in Verachtung ihrer selbst, 1470.

9. S. Johannes von Urbin, durch seine Fürbitte werden Kranke gesund und Blinde sehend, er starb selig 1438.

10. Die ehrwürdige Maria à Plagis, Klosterfrau in Portugal, war eines willigen Gehorsams.

11. Das Fest der heiligen dörnern Krone Christi, welche durch den H. Ludovikus XI. und die selige Blanca, aus Frankreich, von den Türken erhalten und nach Paris gebracht wurden.

12. Das Fest der H. Jungfrau und Mutter Klara, Anfängerinn der Klarisserinnen, wird herrlich mit Oktav begangen, 1253.

13. V. P. Vincentius Mussartus, Priester, predigte mit großem Seelen = Eifer und schrieb viele schöne Bücher.

14. Die ehrwürdige Klosterfrau Katharina zu Ulmet in Spanien, liebte höchstens die Armuth, 1494.

15. V. P. Ludovicus de Monte, Priester, durch sein Gebeth erledigte er das ganze Land Catana von Hungers = Noth.

16. Das Fest des H. Rochus, Beichtigers, eines Pest = Patrons, 1327.

17. Die gottselige Maria, Ehe = Gemahlinn des Kaisers Maximilian II., führte über 20 Jahre im dritten Orden ein heiliges Leben, starb selig 1630.

18. Das Fest der seligen Clara de Monte falco, ihr Herz war mit den Instrumenten des Leidens Christi geziert, starb heilig 1308.

19. Das Fest des H. Ludovicus, Bischofs zu Tolosa, ersten Ordens St. Franzisci, 1199.

20. Die ehrwürdige Klosterfrau Regina Beyrinn zu Memmingen im Algay, hatte einen prophetischen Geist, 1633.

21. Der gottselige Carolus II., König in Sicilien, Vater des obgedachten H. Ludovicus, Bischofs, starb selig 1309.

22. Die ehrwürdige Klosterfrau Anna zu Leutkirch im Allgäy, ein herrliches Exempel der Unschuld, 1480.

23. Der gottselige Gualterus, Bischof zu Tarvis, bekehrte mit Predigen Viele zur Buße, 1244.

24. Die gottselige Margaritha von Luxenburg, eine Jungfrau großer Buße und Andacht, starb selig 1621.

25. Das Fest des H. Ludovicus, Königs in Frankreich, 1270.

26. Die ehrwürdige Klosterfrau Johanna de JESU, eine Stifterinn der Poenitenten Recollectinnen, 1648.

27. Die ehrwürdige Klosterfrau Katharina Sibetinn zu Lenzfrid; verehrte sonderbar die heiligen Engel, 1605.

28. V. P. Ludovicus Collon, Priester, und der heiligen Schrift Doctor, verwendete 60000 Gulden auf Kirchen und Kapellen, 1649.

29. Die gottselige Maria Consalva zu Toledo, führte ein englisches Leben, 1525.

30. Der gottselige Nicolucius von Senis, ein Vater der Wittwen und Waisen, 1289.

31. Die ehrwürdige Klosterfrau Anna Heimin zu Klosterbeurn im Allgay, eine ächte Verwahrerinn ihrer Jungfrauschaft, 1633.

September, oder Herbstmonat.

Den 1. das Fest der seligen Isabella, aus dem Orden der H. Jungfrau Clara, einer Schwester des H. Ludovicus, Königs in Frankreich, 1269.

2. Die gottselige Beatrix á S. Francisco, Wittib, schlug aus eine vornehme Heyrath, bauete ein Kloster, 1566.

3. Die gottselige Johanna Godoya, Jungfrau, ihr erschien der H. Vater Franziscus, und tröstete sie, 1622.

4. Das Fest der Erhebung der H. Jungfrau Rosa von Viterbio.

5. Die ehrwürdige Klosterfrau Baptista von Placenz, großer Bescheidenheit, ihr Leib ist noch unverwesen, 1515.

6. Die gottselige Johanna de Monte falco, hatte göttliche Erscheinungen, starb selig 1308.

7. Die ehrwürdige Klosterfrau Aldonea Pantovia in Spanien, eine große Dienerinn Gottes, 1566.

8. Die ehrwürdige Catharina von Diameli in Castilien, Stifterinn ihres Klosters dritten Ordens, 1573.

9. Der gottselige Franziscus II., Herzog von Bretagne, trug das Kleid des dritten Ordens öffentlich, 1488.

10. S. S. Leo und Lucius, nach Bekehrung vieler Heyden zu Nangasco, um Christi willen gemartert und lebendig verbrannt.

11. Die ehrwürdige Magdalena von Rottenburg, Wittib, im Kloster zu München, tiefster Demuth und strenger Buße, 1534.

12.

12. Der ehrwürdige Alexander von Peruß, der heiligen Schrift Doctor, großer Seelen-Eiferer, 1242.

13. Die gottselige Margaritha von Platea, sie machte einen Blinden sehend, starb heilig 1560.

14 Die gottselige Gertrud Campere zu Nivelle, sonderbarer Liebe und Andacht zum hochwürdigen Gut, 1678.

15. Der gottselige Thomassius von Fulginio, Einsiedler, demüthig von Herzen, predigte die Büße, 1363.

16. Die gottselige Margaritha, Herzoginn aus Lothringen, diente den Armen und Kranken in den Spitälern.

17. **Das Fest der Eindrückung der heiligen fünf Wundmalen in den Leib unsers H. Vaters Franziscus.** Vollkommener Ablaß.

18. Der gottselige Carolus Benetanus, Einsiedler, dessen Heiligkeit Gott mit Wunderzeichen gezieret.

19. Der gottselige Didacus Sinagro aus Sicilien, leuchtete mit allerley Tugenden und vielen Wundern, 1612.

20. Die gottselige Gilla von Cortona, Jungfrau und Jüngerinn der H. Margaritha von Cortona, 1297.

21. Die gottselige Maria Carnimela in Sicilien, Wittib, strengen Büß-Lebens, 1616.

22. Die gottselige Maria Anna von Bergen in Hennegau, von großer Geduld in vielen Krankheiten, 1692.

23. V. P. Friedericus Schenk von Nydegghen, Priester, ein großer Gutthäter der Ordens-Geistlichen, der Kirchen, Spitäler und Armen, 1654.

24. Der gottselige Franziscus von Ypern, Philosoph, ein beständiger Beobachter seiner Regel, 1689.

25. Die ehrwürdige Isabella à S. Maria zu Ypern, Vorsteherinn im Kloster des dritten Ordens, tiefster Demüth, 1687.

26. **Das Fest der seligen Jungfrau Lucia,** von Catalagirone in Sicilien, 1400.

27. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria Scherer zu München, sie wurde in ihrer Krankheit vom Jesus-Kindlein getröstet, 1628.

28. Die ehrwürdige Anna Maria, Klosterfrau zu Trier, gar mitleidig und mild gegen Andere, 1656.

29. Die gottselige Maria Monacha zu Alcazar, von großer Tugend, starb selig 1537.

30. Die ehrwürdige Sancta, Klosterfrau zu Alcazar, durch sie wirkte Gott viele Wunder, 1550.

Oktober, oder Weinmonat.

Den 1. der ehrwürdige Alanus von Lohene, Priester, Verschmäher großer Ehren und Würden, 1628.

2. Die ehrwürdige Bernardina von Rath zu Beaz in Spanien, eine liebreiche Vorsteherinn, 1560.

3. Das Fest der Erhebung der H. Mutter Clara, auch die Vigil des Festes des H. Vater Franziscus.

4. Das Fest unsers englischen Vaters Franziscus, 1226 wird herrlichst begangen mit großer Octav und vollkommenem Ablaß.

5. Die gottselige Martha Marina in Sicilien, Wittib, nahm zur Herberg auf die Armen und Fremdlinge, 1657.

6. S. Edmundus de Grano, Erz-Bischof zu Armachan in Irrland, wurde um Christi Glauben willen von den Ketzern mit einer Lanze durchstochen und gemartert, 1598.

7. S. Franziscus Lichus von Pisauro, bauete drey Kapellen sammt einem Spital, leuchtet mit Wunderzeichen, 1350.

8. Das Fest der H. Brigitta, Wittib, Anfangs mit ihrem fürstlichen Gemahl Ulpho dritten Ordens, hernach Stifterinn des Brigittiner-Ordens, hatte viele Offenbarungen vom Leiden Christi, 1323.

9. Die ehrwürdige Klosterfrau Helena zu Neuthurn, ein Spiegel der Geduld in den Widerwärtigkeiten, 1534.

10. Der gottselige Haletus Robertus de Maradestis, Fürst von Rimini, ein Spiegel der Demuth, 1432.

11. Die ehrwürdige Klosterfrau Adelheid Schirkinn zu Trier, den Betrachtungen göttlicher Dinge ergeben.

12. **Das Fest des seligen Seraphinus, Capuziner Bruders, hat mit großer Andacht, Tugenden und Wunderwerken geleuchtet, 1604.**

13. **Das Fest des H. Martyrers Danielis und seiner Gesellen, aus dem ersten Orden St. Franzisci, 1227.**

14. Die gottselige Elisabetha Isabella, Königinn in Spanien, eine große Zierde des dritten Ordens.

15. Die ehrwürdige Klosterfrau Brigitta Gonsalez, eine Eiffererinn des Gebeths, 1556.

16. Die gottselige Maria Neuwagen zu Trier, Wittib, den geistlichen Betrachtungen sehr ergeben, 1623.

17. Die gottselige Eustochia, römische Wittwe, gar geduldig in Verfolgungen, 1486.

18. Die gottselige Anna Tolier, Wittib zu Roan, liebte die Armen, starb selig 1676.

19. **Das Fest des H. Petrus von Alcantara, aus dem ersten Orden des H. Franziscus, 1562.**

20. **Das Fest des H. Grafen Elzearius, ein Spiegel der Tugend, 1323.**

21. Der gottselige Wilhelmus von Netti in Sicilien, theilte seine Güter unter die Armen, 1315.

22. Die ehrwürdige Franzisca de Ripa, eine stäte Verächterinn der Welt-Eitelkeit, 1534.

23. **Das Fest des H. Johannes Capistranus aus dem ersten Orden St. Franzisci, 1456.**

24. **Das Fest des Erz-Engels Raphael, an welchem unser H. Vater seine heilige Profession Gott** abge-

abgelegt, wie denn auch alle Kinder des H. Vaters heute ihre Profession zu erneuern pflegen.

25. Die gottselige Katharina, Königinn in Bosnien, gar geduldig in Widerwärtigkeiten, 1478.

26. Die gottselige Eleonora Margaritha Bruncau, Wittib, eine Verächterinn aller eitlen Gesellschaft und Gesprächs, 1669.

27. Das Fest des H. Ivo, Priesters, Doktors der Rechte und Advokaten der Armen, 1303.

28. Die ehrwürdige Jungfrau Bernardina von Hohenberg, stiftete ein Kloster des dritten Ordens, 1520.

29. Die gottselige Dulcelina, Jungfrau zu Marsilen, führte ein gar bußfertiges Leben, 1282.

30. Drey selige indianische Jünglinge, Tertiarien, wurden mit dem seligen P. Joh. Gallerus, mindern Brüder-Ordens, um Christi willen gemartert, 1541.

31. S. Theresia Henriquez in Spanien, eine Mutter der Armen, machte einen Todten lebendig, 1429.

November, oder Wintermonat.

Den 1. die gottselige Nuntia, Wittib zu Neapel, theilte ihre Güter unter die Armen, und lebte arm, 1596.

2. Die gottselige Margaritha, Wittib des Herzogs von Alexicon, trug des dritten Ordens Habit öffentlich, betrachtete emsig das Leiden Christi, 1521.

3. S. Johannes Gretio, Ritter, wurde von dem H. Vater Franziscus in den dritten Orden aufgenommen, gab reichliches Almosen, lag ob dem Gebeth und Fasten.

4. Die gottselige Jungfrau Ludovica von St. Philippo in Sicilien, betrachtete stets das Leiden Christi, 1640.

5. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria Franzisca von St. Anna, großer Demuth und Sanftmuth, 1540.

6. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria von Kreuz, geduldig in den größten Schmerzen, 1645.

7. Die gottselige Maria Ruiz zu Alcazar in Spanien, eine Jungfrau großer Betrachtung, 1486.

8. S. Garsenda, Wittib, eine Blutsverwandte des Grafen Elzearius, starb selig 1320.

9. Der gottselige Johannes Garidius, großer Demuth und strengen Lebens.

10. Die ehrwürdige Agnes Bassara, Klosterfrau zu Fulginien, vollkommenen Gehorsams, 1588.

11. Die gottselige Johanna, Gräfinn von Luxenburg, eine demüthige Tochter St. Franzisci, 1404.

12. **Das Fest des H. Didacus, ersten Ordens** St. Franzisci 1463, **wird herrlich begangen mit vollkommenem Ablaß.**

13. S. Ludovicus Baba, wurde in Japonien um Christi Glaubens willen verbrannt, 1624.

14. **Das Fest der Erhebung des H. Ludovicus, Bischofs zu Tolosa, aus dem ersten Orden St. Franzisci.**

15. S. Franciscus Catanius, Einsiedler, lebte auf dem Berg Alvernia, starb selig 1434.

16. Die gottselige Ludovica Romana, ungemeiner Demuth und Verachtung ihrer selbst.

17. **Das Fest der seligen Jungfrau Salomea, Herzoginn in Pohlen, Ordens St. Clarä, 1268.**

18. Die ehrwürdige Klosterfrau Maria von Jesu in Spanien, ein Spiegel des Gehorsams, 1549.

19. **Das Fest der H. Mutter Elisabeth, Königinn in Ungarn, Landgräfinn in Thüringen 1231, wird von den Tertiarien als ihr vornehmstes Fest mit ganzer Oktav und vollkommenem Ablaß, auch Ertheilung der General-Absolution begangen.**

20. Die ehrwürdige Klosterfrau Schmaragda zu Catana, starb selig 1404.

21. Der gottselige Lopezius de Zabatha, Graf von Walthern, ein großer Buß-Spiegel, 1645.

22. Die gottselige Jungfrau Maria Menodora Schwering, eines bußfertigen Lebens, 1687.

23. Die ehrwürdige Klosterfrau Elisabetha von Osorio, gieng Andern in Bußwerken vor, 1550.

24. S. Albertus, Graf von Spitzenberg, empfieng von dem H. Vater Franziscus das dritte Ordens-Kleid.

25. S. Vitalis von Assis, lebte in einer Einöde streng, leuchtete mit vielen Wunderzeichen, 1460.

26. Das Fest der seligen Delphina, des H. Grafen Elzearius Ehegemahlinn, blieb allzeit eine Jungfrau, 1360.

27. S. Johannes de Burgo in Irrland, ein Martyrer wegen des katholischen Glaubens.

28. Das Fest des H. Jakobus von Marchia, aus dem ersten Orden St. Franzisci 1476, ist vollkommener Ablaß zu gewinnen.

29. Das Fest aller Heiligen, insgesammt aller drey heiligen Orden unsers H. Vaters Franziscus, wird herrlich begangen, und ist vollkommener Ablaß nur für Diejenigen, welche ihre heilige Profession erneuern.

30. S. Blanca, Königinn in Frankreich, des H. Königs Ludovicus Frau Mutter, leuchtete mit Wundern, 1253.

Dezember, oder Christmonat.

Den 1. S. Innocentia Riccia in Sicilien, Jungfrau, ein Buß-Spiegel, mit Wundern leuchtend, 1624.

2. Die gottselige Anna Maria Riccia, englischer Reinigkeit, 1621.

3. Die gottselige Seraphina Riccia, schlug alle Heyrathen aus Liebe Christi ihres Bräutigams aus.

4. S. Beatrix Veniera, Jungfrau, fuhr unter Erscheinung Christi des Herrn in den Himmel.

5. Der gottselige Petrus Tecellanus, wurde oft verzuckt, und mit himmlischem Glanz umgeben, 1289.

6. Die ehrwürdige Klosterfrau Clara von Bagni, wurde mit Christo durch einen Ring vermählt, 1472.

7. Die gottselige Isabella Clara Eugenia, Erz-Herzoginn von Oesterreich, ein Spiegel der Vollkommenheit, 1633.

8. **Das Fest der unbefleckten Empfängniß der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria**, wird herrlichst als das Schutz-Fest von dem ganzen mindern Brüder-Orden mit Oktav und vollkommenem Ablaß gehalten.

9. Die gottselige Jungfrau Margaritha Angulona theilte ihre Güter den Armen aus, lebte von ihrer Hand-Arbeit, starb selig 1600.

10. Die ehrwürdige Klosterfrau Hosilina zu Memmingen, Vorsteherinn, widersetzte sich mit den Ihrigen beständig dem Lutherthum.

11. Die gottselige Isabella Sanchetz, Wittib, lebte streng, war freygebig gegen die Armen und Fremdlinge, 1515.

12. V. P. Bartholus von S. Geminian, Priester, beherbergte Christum selbst in Gestalt eines Armen.

13. Der gottselige Antonius de septem Castris, lebte streng zu Kelheim in einem Felsen, 1460.

14. Der gottselige Julianus Donatus, englischer Keuschheit, 1580.

15. Die gottselige Agnes Leitterinn, Jungfrau zu Kisselegg im Allgay, ihre Jungfrauschaft wurde von der Mutter Gottes beschützet, 1658.

16. Die gottselige Jungfrau Paula von Fulginio, diente Gott in Einfalt des Herzens, 1488.

17. Die gottselige Elisabetha vom Kreuz Villanova, großer Geduld in dreyßigjähriger Krankheit.

18. Die gottselige Anna von Oesterreich, Kaisers Matthiä Ehegemahlinn, ein Spiegel der Heiligkeit, 1618.

19. Die gottselige Beatrix von Rasconien, Gräfinn, Wittib, verachtete alle Hohheit und Wohllüste, 1490.

20. Die ehrwürdige Klosterfrau Katharina Nadlerinn zu München, eine große Verehrerinn der Mutter Gottes, 1606.

21. Der gottselige Ferdinandus, Herzog von Mantua, Carolus, Herzog von Nervis, und Alphonsus Alternius, Graf, haben im dritten Orden des H. Franziscus Profession gethan, und zur Beschützung der katholischen Kirchen einen neuen Ritter-Orden gestiftet, welchen Urbanus VIII. bekräftigte.

22. Die gottselige Jungfrau Clara Malvinda, eine wohl betrachtende Jungfrau in Italien, 1589.

23. Die gottselige Jungfrau Johanna de Sylva, groß in der Abtödtung ihres Leibs, 1617.

24. S. Angelina Corbaria, Gräfinn von Termis, Jungfrau, führte unzählige Jungfrauen zum dritten Orden, war auch die Anfängerinn der Clausur des dritten Ordens, 1435.

25. Das Fest der gnadenreichen Geburt Jesu Christi, wird im ganzen mindern Brüder-Orden auf das herrlichste gefeyert, weil der H. Vater Franziscus das erste Kripplein erbauet hat, um die Menschen zur Verehrung dieses Geheimnisses aufzumuntern.

26. Die gottselige Katharina, Herzoginn zu Mayland, eine besondere Verehrerinn des H. Vaters Franziscus.

27. SS. Petrus Xendai und Thomas Saculura, wurden zu Nangasaco um Christi Glaubens willen enthauptet.

28. Die gottselige Anna von Medina in Spanien, ein großer Buß-Spiegel, 1602.

29. Die gottselige Elisabetha von Pohlen, Königinn in Ungarn, Wittib, bauete viele Kirchen und Klöster den mindern Brüdern, 1381.

30.

30. Die gottselige Maria Gonzaginn, Herzoginn zu Mantua, Wittib, ein Spiegel der Frömmigkeit, 1660.

31. Der hochwürdige Ferdinandus von Alzebedo, Erz-Bischof zu Burgos, trug den aschengrauen Habit des dritten Ordens St. Franzisci öffentlich, mit Beförderung dieses Ordens durch sein ganzes Erz-Bißthum.

Alle diese in diesem ewigen Tertiarien-Kalender verzeichnete Tertiarien beyderley Geschlechts, sammt der Beschreibung ihres Lebens, sind zu finden in dem Menologio S. P. Francisci, Authore R. P. Fortunato Hueber; in dem seraphischen Firmament R. P. Hermani Borns, Ord. Fratr. Minor. S. Francisci Recoll. SS. Theol. Lect. Jubil.; in der Kronik der drey Orden St. Franzisci Authore R. P. Bernardo Sannig; in unserm mindern Brüder-Martyrologio, und andern bewährten Scribenten unsers seraphischen Ordens.

Ein

Ein sehr verdienstliches Gebeth
zu allen
Heiligen und Seligen der drey heiligen Orden S. P. Francisci.

O heilig-seraphischer Vater Franziscus, und ihr lieben heiligen Martyrer, Bischöfe, Lehrer, Beichtiger, Jungfrauen, Frauen und Wittfrauen, sammt allen Heiligen, Seligen und Auserwählten des ganzen dreyfachen heilig-seraphischen Ordens, forderst, die wir heute verehren, und derer Fest begangen wird, wie auch an derer Fest wir gebohren sind, und sterben werden; endlich alle Heilig-Selige und Auserwählte, welche vermittels dieser drey heiligen Orden die ewige Seligkeit erlangt haben; ich bitte euch innigst alle insgesammt, auch jeden insonderheit, erlanget mir durch eure kräftige Fürbitte einen wahren Haß aller auch mindesten Sünden, Ausrottung aller meiner Unvollkommenheiten, Unterdrückung meiner bösen Neigungen, Einpflanzung aller wahren Tugenden, sonderbar eine eifrige Andacht, englische Reinigkeit, heldenmüthige Geduld, unüberwindliche Sanftmuth, tiefste Demuth, Verachtung der Welt und aller Eitelkeiten, lebendigen Glauben, feste Hoffnung, kindliches Vertrauen, zugleich inbrünstige Liebe Gottes und des Nächsten, auch gänzliche Vereinigung und Uebergebung meiner

ner in den göttlichen Willen, damit ich allhier die wahre christliche Vollkommenheit, ein Gott recht wohlgefälliges Leben, einen seligen Tod, und endlich alldort die ewige Seligkeit erlange, allwo ich alsdann mit euch den gütigsten Gott in alle Ewigkeit lieben, loben, ehren und preisen möge. Amen.

Danksagungs = Gebeth zu Gott für den heiligen Orden.

O du gütigster und barmherzigster Gott! ach woher kömmt mir (uns) die allzugroße Gnade, daß du mich in den dritten Orden unsers heiligen Vaters Franziscus so liebreich berufen hast; ich danke dir nach all' meinem Vermögen und Kräften, daß du mich aus den Sünden der bösen Welt und ihrer Eitelkeiten herausgeführt und abgesöndert, damit mich das Feuer meiner Begierlichkeit nicht verbrenne, und weil dann du mich von diesem Feuer also vorsichtig abgesöndert, so gieb nicht zu, daß ich mich wieder zu denselben begebe, sondern entzünde mich vielmehr mit dem Feuer deiner göttlichen Liebe, daß alle bösen Begierden in mir gänzlich ausgelöscht werden, und ich auch also dir treu dienen, fromm leben und selig sterben möge. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Diese zwey Gebethe können und sollen nach der heiligen Beicht oder Kommunion, sonderbar aber das erstere nach der Einkleidung, und

das andere nach abgelegter heiligen Profession gesprochen werden.

Verzeichniß

derjenigen Tage, an welchen die General-Absolution und der päbstliche Segen kann erlangt und gegeben werden, und zwar nicht allein öffentlich von dem Regel-Pater, sondern auch im Beichtstuhl, von einem jeden des Ordens berechtigten Beichtvater nach der Beicht.

1. Am Fest der heiligen drey Könige, den 6. Jänner.
2. Am Fest Mariä Lichtmeß, den 2. Februar.
3. Am Fest Mariä Verkündigung, den 25. März.
4. Am Aschermittwoch.
5. Die ganze heilige Char-Woche.
6. Am heiligen Oster-Tag.
7. Am Fest der Himmelfahrt Christi.
8. Am heiligen Pfingst-Sonntag.
9. Am Fest des heiligen Fronleichnams Jesu Christi.
10. Am Fest der heiligen Apostel Petrus und Paulus, den 29. Juny.
11. Am Fest Mariä Himmelfahrt, den 15. August.
12. Am Fest Mariä Geburt, den 8. September.
13. Am Fest unsers heiligen Vaters Franziscus, den 4. Oktober.
14. Am Fest aller Heiligen, den 1. November.
15. Am Fest der heiligen Jungfrau und Martyrinn Katharina, den 25. November.
16. Am Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä, den 8. Dezember.
17. An dem heiligen Weihnacht- oder Christ-Tag, den 25. Dezember.
18. Viermal im Jahr nach Belieben.
19. Einmal im Leben und im Tod.

20. Am Haupt = Feste der Tertiarien weltlichen Standes, nämlich am Fest der fünf Wundmalen des heiligen Vater Franziscus, den 17. September.

Vollkommener Ablaß ist zu erlangen:

Im Jänner.

Den 14. der selige Bernard von Löwenherz, Beichtiger, Kapuziner.
16. Der heilige Berard mit seinen heiligen Gesellen, Blutzeugen.
* Am Namen Jesu Fest.
31. Die selige Ludovika, Wittwe.

Im Februar.

Den 1. der selige Andreas von Grafen, Beichtiger.
4. Der heilige Joseph Leonis, Beichtiger, Kapuziner.
5. Der selige Peter Baptist mit seinen heiligen Gesellen, Blutzeugen.
13. Die selige Angela, Wittwe.
23. Die heilige Margaritha von Korton, Büßerinn.

Im März.

Den 11. die heilige Katharina von Bononien, Jungfrau.

Im April.

Den 24. der heilige Fidelis, Blutzeuge, Kapuziner.

Im May.

Den 13. der heilige Petrus Regalat, Beichtiger.
17. Der heilige Paschalis, Beichtiger.
18. Der heilige Felix, Beichtiger, Kapuziner.
20. Der heilige Bernardin von Senen, Beichtiger.

Im Juny.

Den 13. der heilige Antonius von Padua, Beichtiger.

Im July.

Den 7. der selige Laurenz von Brundus, General des Kapuziner = Ordens.

9. Der selige Nikolaus, mit seinen seligen Gesellen, Blutzeugen.
14. Der heilige Bonaventura, Kardinal, Bischof, Lehrer und Beichtiger.
24. Der heilige Franz Solan, Beichtiger.

Im August.

* Am Portiunkulä = Fest.
Den 12. die heilige Klara, erste Klosterfrau des Ordens des heiligen Vaters Franziscus.
16. Der heilige Rochus, Beichtiger.
19. Der heilige Ludwig, Bischof und Beichtiger.
25. Der heilige Ludwig, König, Beichtiger.

Im September.

Den 4. die Uebersetzung des Leibes der heiligen Rosa von Viterbo, Jungfrau.
11. Der selige Bernard von Offida, Kapuziner.
17. Die heiligen fünf Wundmaale des heiligen Vaters Franziscus Seraphikus.
18. Der heilige Joseph Kupertin, Beichtiger.

Im Oktober.

Den 4. der heilige Vater Franziscus Seraphikus, Stifter dreyer heiligen Orden, Beichtiger.
12. Der heilige Seraphin, Beichtiger und Kapuziner.
13. Der heilige Daniel, mit seinen heiligen Gesellen, Blutzeugen.
19. Der heilige Petrus von Alkantara, Beichtiger.
23. Der heilige Johann Kapistran, Beichtiger.
26. Der selige Bonaventura von Potentien, Beichtiger.

Im November.

Den 12. der heilige Didakus, Beichtiger.
19. Die heilige Elisabeth, Wittwe, Königinn in Ungarn.
28. Der heilige Jakob von der Mark, Beichtiger.
29. Das Fest aller drey heiligen Orden des heiligen Vaters Franziscus.

* Heu=

* Heute soll auch die heilige Profession von jedem Ordensgliede erneuert werden.

Im Dezember.

Den 8. das Fest der unbefleckten Empfängniß Mariä.
25. Das Fest der heiligsten Geburt Jesu Christi.

Welchen großen Gnaden-Schatz zu erlangen, sich die Mitglieder dieses heiligen dritten Ordens ja unschwer werden fallen lassen, obbemeldete 7 Buß-Psalmen sammt angehängter Litaney zu allen Heiligen, und dazu gehörigen Kirchengebethen wenigst 52mal Zeit ihres Lebens mit Andacht zu bethen; wollen sie aber diese Andacht öfters verrichten, haben sie jederzeit großen Verdienst, und können auch jedesmal, so oft es geschieht, hiemit eine Seele aus dem Fegfeuer erlösen.

Auch erlangen die Tertiarien vollkommenen Ablaß, so oft sie den Rosenkranz von den sieben Freuden unsrer lieben Frau bethen.

Nebst den erzählten Tagen sind noch sehr viele andere Tage, an denen die Tertiarien entweder vollkommenen oder Particular-Ablaß erlangen können.

Absonderlich können die Tertiarien alle Tage vermittelst der Station des allerheiligsten Sakraments einen vollkommenen Ablaß erlangen, wenn sie in unserer Ordens-Kirche vor dem allerheiligsten Sakrament des Altars 6 Vater unser, 6 Ave Maria, und 6 Gloria Patri, oder Ehre sey dem Vater ꝛc. bethen; das letzte Vater unser, Ave Maria, und Gloria Patri aber müssen sie

für Se. päbstliche Heiligkeit aufopfern. Also hat es verliehen Innocentius XI. in Brevi cit. apud P. Engelbertum Pauck. cap. 19. n. 80.

Es vermeynet auch dieser Lehrer c. 21. n. 93. daß, obwohl Vorgesagtes mit ausgespannten Armen sollte gebethet werden, dennoch, wenns auch nicht also geschähe, der Ablaß gewonnen würde, weil die nachkommenden Päbste, welche diesen großen Ablaß bestättiget haben, von Ausspannung der Arme keine Meldung mehr thun.

Wenn aber die Tertiarien wegen Krankheit, Reise, oder sonst andern erheblichen Hindernissen die Kirche nicht besuchen, oder das vorgeschriebene Gebeth nicht verrichten können, mögen sie dennoch diesen und andere vorbemeldte heilige Ablässe gewinnen, wenn sie anderswo verrichten, so viel sie können, und was sie nicht können, ihnen von dem Beichtvater in ein anderes gutes Werk verändert wird. Also erkläret Paulus V. 1609. 14. Nov. apud Sbogar. Tr. 98. c. 2. n. 24.

In=

Inhalt.

Die sieben Buß = Psalmen. . . Seite 1
Litaney zu allen Heiligen Gottes. . . . 14
— — zum heiligen seraphischen Vater Franziscus. 23
— — von allen Heiligen und Seligen der drey Orden des heiligen Franziscus. . . 27
Vollkommene Reu und Leid der heiligen Margaretha von Cortona. . . . 32
Erneuerung der Profession. 33
Weis und Manier, die Tagzeiten zur Ehre des Leidens Christi zu bethen, mit eingelegten Geheimnissen. 35
Marianische Antiphonen. 51
Lauretanische Litaney. 56
Rosenkranz der sieben Freuden unser lieben Frau. 60
Anleitung, die Geheimnisse des Leidens Christi an allen Wochen = Tagen Frühe und Abends zu verehren. 63
Litaney vom Leiden Christi. 96

Kur=

Kurzer Auszug der ganzen Regel des heiligen dritten Ordens der Tertiarien. Seite 100
Buß = Gesang vor der Versammlung. . . 113
Lehr = Schule Jesu am Kreuze. . . . 115
Nützliche Merk = Punkte den Tag wohl zuzubringen. 118
Einige allgemeine Bemerkungen. . . . 122
Gebeth vor einem Mutter Gottes Bild. . 124
Ewiger Kalender, in welchem die Tertiarien verzeichnet, so im dritten Orden gottselig und heilig gelebt haben. . . 128
Verzeichniß der Tage, an welchem die General = Absolution ertheilt wird, und die vollkommenen Ablässe können gewonnen werden. 150

BSB Bayerische StaatsBibliothek

MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliche Uebungen zum täglichen Gebrauche der Brüder und Schwestern des dritten Ordens des heiligen seraphischen Vaters Franziscus

Augsburg ca. 1830

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Th Pr 5248
urn:nbn:de:bvb:12-bsb11294313-3